

Eingang des Teilnahmeantrags:

Bewerber-Nr.:

Teilnahmeantrag Verhandlungsverfahren

Antrag zur Teilnahme am Verhandlungsverfahren nach § 17 Abs. 1 VgV für die Vergabe von Leistungen nach § 33/34 und § 38/39 HOAI.

Vom Auftraggeber auszufüllen

Auftraggeber und Anschrift	Abwasserverband Fulda Langebrückenstraße 46 36037 Fulda
Baumaßnahme	Neubau Verwaltungs- und Betriebsgebäude
Leistung	Objektplanung für Gebäude und Innenräume sowie Freianlagenplanung
Bekanntmachung im Supplement des Amtsblatts der EU (Datum, Nummer)	Kennung des Verfahrens: d212a350-5047-4b13-bf30-b829542f67cc Veröffentlichungsnummer der Bekanntmachung: 232739-2025 Datum 10.04.2025

Hinweise für Bewerber

Teilnahmeantrag bitte vollständig ausfüllen bzw. Zutreffendes ankreuzen.

Bewerbergemeinschaften füllen einen gemeinsamen Teilnahmeantrag aus und legen eine gemeinsame Liste der Referenzprojekte vor.

Der Teilnahmeantrag ist rechtsverbindlich zu unterschreiben. Angaben im Antrag sowie das Ankreuzen der vorgesehenen Felder sind rechtsverbindliche Erklärungen der Bewerbergemeinschaft.

Zutreffende Anlagen sind dem Teilnahmeantrag vollständig ausgefüllt anzufügen.

Die vollständig ausgefüllten Formulare sind 1-fach inklusive aller Anlagen digital einzureichen. Die Ausfertigung ist komplett inkl. aller Nachweise, Anlagen und Beschreibungen digital abzugeben. Bitte die Unterlagen in der vorgegebenen Reihenfolge geordnet zusammenstellen.

Die Teilnahmeanträge nur elektronisch über die subreport Vergabeplattform.

Die eingereichten Unterlagen/Teilnahmeanträge verbleiben beim Auftraggeber und werden nicht zurückgegeben.

Anlagenverzeichnis

01 Büroprofil(e) Bewerber / Mitglieder Bewerbergemeinschaft	siehe Anlage 01
02 Eigenerklärung zum Nichtvorliegen von Ausschlusskriterien nach § 123 GWB	siehe Anlage 02
03 Eigenerklärung zum Nichtvorliegen von Ausschlusskriterien nach §124 GWB	siehe Anlage 03
04 Verpflichtungserklärung zu Tariftreue und Mindestentgelt	siehe Anlage 04
05 Eigenerklärung Russlandsanktionen	siehe Anlage 05
06 Erklärung Bewerbergemeinschaft (falls zutreffend)	siehe Anlage 06
07 Eigenerklärung zu Nachunternehmern – inkl. Verpflichtungserklärungen und Eigenerklärungen (falls zutreffend)	siehe Anlage 07
08 Eigenerklärung zur Eignungsleihe – inkl. Verpflichtungserklärungen und Eigenerklärungen (falls zutreffend)	siehe Anlage 08
09 Nachweis Qualifikation als Architekt / Ingenieur	siehe Anlage 09
10 Nachweis zur Berufshaftpflichtversicherungsdeckung	siehe Anlage 10
11 Liste der Referenzprojekte	siehe Anlage 11
12 Präsentation Referenzprojekte	siehe Anlage 12 Für Anforderungen Ziffer 2.2.1

1. Allgemeine Informationen zum Bewerber bzw. zur Bewerbergemeinschaft

Name Bewerber bzw. Bewerbergemeinschaft	HHS Planer + Architekten AG
Straße und Hausnummer	Habichtswalder Straße 19
Postleitzahl und Ort	34119 Kassel
Land	Deutschland
Telefon / Fax	0561-93094-0 / 0561-93094-21
E-Mail	vvg@hhs.ag und mail@hhs.ag
Rechtsform des Unternehmens / der Unternehmen	Aktiengesellschaft
bei Bewerbergemeinschaft sowie juristischen Personen: bevollmächtigter Vertreter (Nachweis nach § 43 VgV ist als gesondertes Dokument beizufügen)	Herr Andreas Wiege
Bewerber / Mitglieder Bewerbergemeinschaft ist/sind KMU	Ja

Ein Firmen- oder Büroprofil ist dem Angebot beigelegt

*Die Profile des Bewerbers / der Mitglieder der Bewerbergemeinschaft sind als **Anlage 01** beizufügen.*

Eigenerklärung des Bewerbers zum Nichtvorliegen von Ausschlussgründen nach § 123 GWB ist dem Angebot beigelegt.

*Für Bewerber / jedes Mitglied der Bewerbergemeinschaft als **Anlage 02** beizufügen.*

Eigenerklärung des Bewerbers zum Nichtvorliegen von Ausschlusskriterien nach § 124 GWB ist dem Angebot beigelegt.

*Für Bewerber / jedes Mitglied der Bewerbergemeinschaft als **Anlage 03** beizufügen.*

Verpflichtungserklärung zu Tariftreue und Mindestentgelt

*Für Bewerber / jedes Mitglied der Bewerbergemeinschaft als **Anlage 04** beizufügen.*

Eigenerklärung Russlandsanktionen

*Für Bewerber / jedes Mitglied der Bewerbergemeinschaft als **Anlage 05** beizufügen.*

Nachweisberechtigung des Bewerbers / der Bewerbergemeinschaft liegt vor.

*Nachweise siehe **Anlage 09**.*

1.1 Bewerbergemeinschaft

- Wir bieten als Bewerbergemeinschaft an.
- Eine von allen Mitgliedern der Bewerbergemeinschaft unterschriebene Erklärung mit Benennung des bevollmächtigten Vertreters und der gesamtschuldnerischen Haftung liegt den Bewerbungsunterlagen bei. (**Anlage 06**)

Hinweis: Bei Bewerbergemeinschaften sind die Angaben zu 2.1 bis 2.2 auf die Bewerbergemeinschaft bezogen anzugeben.

1.2 Wirtschaftliche Verknüpfung

Ich bin / wir sind wirtschaftlich mit anderen Unternehmen verknüpft. ja nein
Falls ja: Die Erläuterung meiner / unserer Verknüpfung ist beigelegt. ja nein

1.3 Interessenkonflikt

Ein Interessenkonflikt nach §6 VgV besteht weder beim Bewerber / Mitgliedern der Bewerbergemeinschaft, noch bei Nachunternehmern / Eignungsleihern

2. Rechtliche, wirtschaftliche, finanzielle und technische Angaben

2.1 Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit gemäß III.1.2) der Bekanntmachung

Berufshaftpflichtversicherung

Ich / wir versichern, eine Berufshaftpflichtversicherung entsprechend der Forderungen der Bekanntmachung nachweisen zu können.
(Nachweis ist als **Anlage 10** beizufügen)

2.2 Technische und berufliche Leistungsfähigkeit gemäß III.1.3) der Bekanntmachung

2.2.1 Referenzprojekte des Bewerbers / der Bewerbergemeinschaft

Die Liste der Referenzprojekte des Bewerbers bzw. der Bewerbergemeinschaft liegt bei.
Für die Auflistung der Referenzprojekte ist die den Bewerbungsunterlagen beiliegende **Anlage 11 „Liste der Referenzprojekte“** zu verwenden.

Präsentation der Referenzprojekte liegt bei (**Anlage 12**).
Es ist ein Referenzprojekt aus der Liste der Referenzprojekte auf max. zwei Seiten DIN-A4 (einseitig) in Form von Text, Fotos, Zeichnungen aussagekräftig darzustellen. Aus der Präsentation soll die Fachkunde insbesondere im Hinblick auf die angegebenen Eignungskriterien erkennbar sein.

2.2.2 Angabe zu Nachunternehmen

Ich / wir geben Teilleistungen weiter.
 Eine Eigenerklärung mit Benennung der Nachunternehmer (**Anlage 07**) und die **Anlagen 02 bis 05** der Nachunternehmer liegen den Bewerbungsunterlagen bei.

2.2.3 Angabe zur Eignungsleihe

Ich / wir nehmen Kapazitäten anderer Unternehmen für die Eignungsprüfung in Anspruch.
 Eine Eigenerklärung mit Benennung der Eignungsleihe (**Anlage 08**) und die **Anlagen 02 bis 05** der benannten Unternehmen liegen den Bewerbungsunterlagen bei.

2.3 Angaben zu einem besonderen Berufsstand gemäß III.2.1) der Bekanntmachung

Als Projektverantwortlicher wird benannt:

Name	Herr Andreas Wiege
Titel	Dipl.-Ing. Architekt BDA
Berufsbezeichnung	Architekt

Hinweis: Der Projektverantwortliche ist die für die Erbringung der Leistung als verantwortlich vorgesehene Person.

Ich / wir versichern, dass der o.g. Projektverantwortliche gemäß den o.g. Bestimmungen zur Führung der geforderten Berufsbezeichnung befugt ist. (**Anlage 09**)

3. Anlagenverzeichnis

Verzeichnis aller vom Bewerber bzw. von der Bewerbergemeinschaft eingereichten Erklärungen, Nachweise und sonstiger Unterlagen. Nachweise und Erklärungen sind Bestandteil des Teilnahmeantrags.

- 01 Büroprofil(e) Bewerber / Mitglieder Bewerbergemeinschaft
- 02 Eigenerklärung zum Nichtvorliegen von Ausschlusskriterien nach §123 GWB
- 03 Eigenerklärung zum Nichtvorliegen von Ausschlusskriterien nach §124 GWB
- 04 Verpflichtungserklärung zu Tariftreue und Mindestentgelt
- 05 Eigenerklärung Russlandsanktionen
- 06 Erklärung Bewerbergemeinschaft (falls zutreffend)
- 07 Eigenerklärungen zu Nachunternehmen (falls zutreffend))
- 08 Eigenerklärung zur Eignungsleihe (falls zutreffend)
- 09 Nachweis Qualifikation als Architekt/Ingenieur
- 10 Nachweis zur Berufshaftpflichtversicherungsdeckung
- 11 Liste der Referenzprojekte
- 12 Präsentation der Referenzprojekte

4. Unterschriften

Mit der Unterschrift versichere ich / versichern wir die Richtigkeit aller Angaben.

15. Mai 2025

Ort/Datum

Andreas Wiege, HHS AG

Name (leserlich)



Rechtsverbindliche Unter-
schrift/en Bewerber / Bevollmächtigter der Bewerbergemeinschaft

Anlage Angebot

01 Büroprofil(e) Bewerber / Mitglieder Bewerbergemeinschaften

Das Büroprofil des Bewerbers / der Mitglieder der Bewerbergemeinschaft ist / sind hinter dieser Seite einzufügen.

Büroprofil

HHS Planer + Architekten AG ist ein innovatives Unternehmen; seit mehr als vier Jahrzehnten leistet HHS im Bereich des nachhaltigen Bauens Pionierarbeit für unterschiedliche Bauaufgaben, u. a. für Wohn-, Bildungs-, Gewerbe- bis Sakralbauten.

Klimawandel und Energiewende sind die großen gesellschaftlichen Herausforderungen unserer Zeit. Seit Bürogründung ist nachhaltige und energieeffiziente Architektur der Arbeitsschwerpunkt.

Dem Büro wurden zahlreiche Auszeichnungen verliehen, u. a. der Deutsche Solarpreis, der Europäische Solarpreis und der German Design Award. Derzeit sind ca. 25 Mitarbeitende beschäftigt.

HHS Planer + Architekten wurde 1980 von Manfred Hegger, Doris Hegger-Luhnen und Günter Schleiff gegründet und firmiert seit dem Jahr 2000 als Aktiengesellschaft. Der Vorstand besteht aus den langjährigen Mitarbeitern Andreas Wiege, Johannes Hegger, Guido Höfert und Ilka Berger. Gerhard Greiner wechselte vom Vorstand zum Prokuristen.

Das Büro ist Mitglied in folgenden Vereinen:

- DGNB e.V.
- BIM-Allianz e.V.
- ALLIANZ BIPV e.V.

In Bearbeitung befinden sich derzeit unter anderem folgende Projekte:

- Sanierungsplanung eines denkmalgeschützten Unterkunftsgebäudes der Georg-Friedrich-Kaserne in Fritzlar
- Neubau Sanitätsversorgungszentrum Herrenwaldkaserne, Stadtallendorf
- Aufstockung Nord, Ingenieurwissenschaften III, Universität Kassel
- Neubau Feuerwache Georg-Friedrich-Kaserne, Fritzlar
- Erweiterung und Teilsanierung / Umbau Hermann-Schafft-Schule, Homberg/Efze

Neubau Ludwigshöhviertel, Wohnbebauung mit rund 140 Wohneinheiten, davon 110 im geförderten Wohnungsbau

Nachverdichtung durch Baulücken schließung mit rund 15 Wohneinheiten, Frankfurt am Main

Neubau der Leoschule in Lünen

Modernisierung und Sanierung Hotel Spenerhaus, Frankfurt am Main

Fassadensanierung Gebäude C10, Technische Hochschule Mittelhessen THM, Gießen

Neubau mehrgeschossiges Bürogebäude in Holzhybridbauweise, Kassel

Fassadensanierung „Alte Chemie“ Justus-Liebig-Universität, Gießen

Erweiterung Künstlerzentrum WH22, Kassel

Neubau Rechenzentrum, Mörfelden

Neubau Büro- und Logistikgebäude, Baunatal

Erweiterungsneubau und Sanierung Regenbogenschule, Göttingen

Fassadensanierungen von drei Hochhäusern, Augustinum Seniorenresidenz, Kassel

Umbau alte Wäscherei zur Vitos-Akademie, Gießen

Erweiterung Gesamtschule Niestetal-Heiligenrode

Staatstheater Kassel - Sanierung Bühnenmaschinerie, Gebäudehülle, Netzwerk

Errichtung Gewächshaus zum Anbau von Kräutern im Aeroponic-Zucht Verfahren in Malsfeld

Aufstockung Ingenieurwissenschaften III Universität Kassel in Holzbauweise



Andreas Wiege

Dipl.-Ing. Architekt BDA



Johannes Hegger

Dipl.-Ing. Architekt



Guido Höfert

Dipl.-Ing. Architekt BDA



Ilka Berger

Dipl.-Ing. Architektin



Gerhard Greiner

Dipl.-Ing. (FH) Architekt BDA
Präsident AKH



CO₂-neutrale Produktionshalle der SMA Solar Technology AG in Kassel

Anlage zum Teilnahmeantrag

02 Eigenerklärung zu Ausschlussgründen nach § 123 GWB

Hiermit erkläre ich, dass für den Bewerber und seine gesetzlichen Vertreter keine Ausschlussgründe gemäß § 123 GWB bestehen. Ich versichere, dass keine Person, deren Verhalten dem Bewerber zuzurechnen ist, rechtskräftig verurteilt worden ist wegen:

1. § 129 des Strafgesetzbuchs (Bildung krimineller Vereinigungen), § 129a des Strafgesetzbuchs (Bildung terroristischer Vereinigungen) oder § 129b des Strafgesetzbuchs (Kriminelle und terroristische Vereinigungen im Ausland),
2. § 89c des Strafgesetzbuchs (Terrorismusfinanzierung) oder wegen der Teilnahme an einer solchen Tat oder wegen der Bereitstellung oder Sammlung finanzieller Mittel in Kenntnis dessen, dass diese finanziellen Mittel ganz oder teilweise dazu verwendet werden oder verwendet werden sollen, eine Tat nach § 89a Absatz 2 Nummer 2 des Strafgesetzbuchs zu begehen,
3. § 261 des Strafgesetzbuchs (Geldwäsche; Verschleierung unrechtmäßig erlangter Vermögenswerte),
4. § 263 des Strafgesetzbuchs (Betrug), soweit sich die Straftat gegen den Haushalt der Europäischen Union oder gegen Haushalte richtet, die von der Europäischen Union oder in ihrem Auftrag verwaltet werden,
5. § 264 des Strafgesetzbuchs (Subventionsbetrug), soweit sich die Straftat gegen den Haushalt der Europäischen Union oder gegen Haushalte richtet, die von der Europäischen Union oder in ihrem Auftrag verwaltet werden,
6. § 299 des Strafgesetzbuchs (Bestechlichkeit und Bestechung im geschäftlichen Verkehr),
7. § 108e des Strafgesetzbuchs (Bestechlichkeit und Bestechung von Mandatsträgern),
8. den §§ 333 und 334 des Strafgesetzbuchs (Vorteilsgewährung und Bestechung), jeweils auch in Verbindung mit § 335a des Strafgesetzbuchs (Ausländische und internationale Bedienstete),
9. Artikel 2 § 2 des Gesetzes zur Bekämpfung internationaler Bestechung (Bestechung ausländischer Abgeordneter im Zusammenhang mit internationalem Geschäftsverkehr) oder
10. den §§ 232 und 233 des Strafgesetzbuchs (Menschenhandel) oder § 233a des Strafgesetzbuchs (Förderung des Menschenhandels).

Einer Verurteilung oder der Festsetzung einer Geldbuße in diesem Sinne stehen eine Verurteilung oder die Festsetzung einer Geldbuße nach den vergleichbaren Vorschriften anderer Staaten gleich. Das Verhalten einer rechtskräftig verurteilten Person ist einem Unternehmen zuzurechnen, wenn diese Person als für die Leitung des Unternehmens Verantwortlicher gehandelt hat; dazu gehört auch die Überwachung der Geschäftsführung oder die sonstige Ausübung von Kontrollbefugnissen in leitender Stellung.

Ich versichere, dass das Unternehmen seinen Verpflichtungen zur Zahlung von Steuern, Abgaben und Beiträgen zur Sozialversicherung nachgekommen ist und dass keine rechtskräftige Gerichts- oder bestandskräftige Verwaltungsentscheidung existiert, durch die festgestellt wurde, dass das Unternehmen diesen Verpflichtungen nicht nachgekommen ist.

15. Mai 2025

.....
Ort/Datum

Andreas Wiege, HHS AG

.....
Name (leserlich)



Rechtsverbindliche Unterschrift/en
Bewerber / Bevollmächtigter der
Bewerbergemeinschaft

(vom Bewerber, von jedem Mitglied einer Bewerbergemeinschaft auszufüllen, zu unterschreiben und einzureichen; kann auch von allen Mitgliedern separat ausgefüllt und in mehreren Erklärungen eingereicht werden)

Anlage zum Teilnahmeantrag

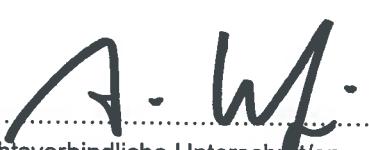
03 Eigenerklärung zu Ausschlussgründen nach § 124 GWB

Hiermit erkläre ich gemäß § 124 GWB, dass

1. das Unternehmen bei der Ausführung öffentlicher Aufträge nicht nachweislich gegen geltende umwelt-, sozial- oder arbeitsrechtliche Verpflichtungen verstoßen hat,
2. das Unternehmen nicht zahlungsunfähig ist, über das Vermögen des Unternehmens kein Insolvenzverfahren oder ein vergleichbares Verfahren beantragt oder eröffnet worden ist, die Eröffnung eines solchen Verfahrens mangels Masse nicht abgelehnt worden ist, sich das Unternehmen nicht im Verfahren der Liquidation befindet und seine Tätigkeit nicht eingestellt hat,
3. das Unternehmen im Rahmen der beruflichen Tätigkeit nicht nachweislich eine schwere Verfehlung begangen hat, durch die die Integrität des Unternehmens infrage gestellt wird,
4. das Unternehmen keine Vereinbarungen mit anderen Unternehmen getroffen hat, die eine Verhinderung, Einschränkung oder Verfälschung des Wettbewerbs bezwecken oder bewirken,
5. kein Interessenkonflikt bei der Durchführung des Vergabeverfahrens besteht, der die Unparteilichkeit und Unabhängigkeit einer für den öffentlichen Auftraggeber tätigen Person bei der Durchführung des Vergabeverfahrens beeinträchtigen könnte,
6. das Unternehmen keine wesentliche Anforderung bei der Ausführung eines früheren öffentlichen Auftrags oder Konzessionsvertrags erheblich oder fortdauernd mangelhaft erfüllt hat und dies zu einer vorzeitigen Beendigung, zu Schadensersatz oder zu einer vergleichbaren Rechtsfolge geführt hat,
7. das Unternehmen in Bezug auf Ausschlussgründe oder Eignungskriterien keine schwerwiegende Täuschung begangen oder Auskünfte zurückgehalten hat oder nicht in der Lage ist, die erforderlichen Nachweise zu übermitteln,
8. das Unternehmen
 - a) nicht versucht hat, die Entscheidungsfindung des öffentlichen Auftraggebers in unzulässiger Weise zu beeinflussen,
 - b) nicht versucht hat, vertrauliche Informationen zu erhalten, durch die es unzulässige Vorteile beim Vergabeverfahren erlangen könnte,
 - c) nicht fahrlässig oder vorsätzlich irreführende Informationen übermittelt hat, die die Vergabeentscheidung des öffentlichen Auftraggebers erheblich beeinflussen könnten, oder versucht hat, solche Informationen zu übermitteln.

Kassel, 15. Mai 2025
.....
Ort/Datum

Andreas Wiege, HHS AG
.....
Name (leserlich)



.....
Rechtsverbindliche Unterschrift/en
Bewerber / Bevollmächtigter der Be-
werbergemeinschaft

(vom Bewerber, von jedem Mitglied einer Bewerbergemeinschaft auszufüllen, zu unterschreiben und einzurichten; kann auch von allen Mitgliedern separat ausgefüllt und in mehreren Erklärungen eingereicht werden)

Anlage Angebot

04 Verpflichtungserklärung zu Mindestentgelt und Tariftreue

Name und Anschrift des Bewerbers / Mitglied der Bewerbergemeinschaft:

HHS Planer + Architekten AG, Habichtswalder Straße 19, 34119 Kassel

Verpflichtungserklärung

zu Tariftreue und Mindestlohn bei öffentlichen Aufträgen unter Berücksichtigung der Vorgaben des Hessischen Vergabe- und Tariftreuegesetz (HVTG) vom 12. Juli 2021, GVBl. S. 338

Es wird darauf hingewiesen, dass sich die Verpflichtungserklärung zu Tariftreue und Mindestlohn entsprechend den Vorgaben des § 4 HVTG zur Zahlung des Mindestlohns gemäß § 20 des Mindestlohngesetzes (MiLoG) bzw. des Tariflohns nach dem Arbeitnehmer-Entsendegesetz (AEntG) nicht auf Beschäftigte bezieht, die bei einem Bewerber oder Nachunternehmer im EU-Ausland beschäftigt sind und die Leistung im EU-Ausland erbringen.

Nachfolgende Erklärung ist mit dem Angebot abzugeben.

1. Ich/Wir verpflichte/n mich/uns,
 - meinen/unseren Beschäftigten bei der Ausführung der Leistung mindestens diejenigen Arbeitsbedingungen einschließlich des Entgelts zu gewähren, die dem jeweils geltenden Tarifvertrag nach § 4 Abs. 1 Nr. 1 oder 2 HVTG oder der jeweils geltenden Rechtsverordnung nach § 4 Abs. 1 Nr. 3 HVTG entsprechen. Soweit die Leistungen nicht von Abs. 1, sondern von § 4 Abs. 2 HVTG erfasst werden, verpflichte/n ich/wir mich/uns, bei der Ausführung der Leistung mindestens ein Entgelt und die Leistungen zu gewähren, die den Vorgaben des MiLoG entsprechen. Ich/wir nehme/n weiterhin zur Kenntnis, dass bei Vorliegen von Anhaltspunkten dafür, dass gegen diese Verpflichtungen verstoßen wird, auf Anforderung dem öffentlichen Auftraggeber oder dem Besteller deren Einhaltung nachzuweisen ist.
 - meinen / unseren Beschäftigten bei der Ausführung einer Leistung über Verkehrsleistungen und freigestellte Schülerverkehre mindestens das in Hessen für diese Leistung in einem einschlägigen und repräsentativen mit einer tariffähigen Gewerkschaft vereinbarten Tarifvertrag vorgesehene Entgelt einschließlich der Aufwendungen für die Altersversorgung und der für entgeltrelevant erklärten Bestandteile dieser Tarifverträge zu zahlen und Erhöhungen während der Ausführungszeit vorzunehmen. Ausgenommen hiervon sind Auszubildende.
2. Ich/Wir erkläre/n, dass ich/wir nicht wegen eines Verstoßes nach § 21 MiLoG (Bußgeldvorschriften) mit einer Geldbuße von wenigstens 2.500 Euro belegt worden bin/sind und damit nicht die Voraussetzungen für einen Ausschluss von der Auftragsvergabe nach § 19 Abs. 1 und 3 MiLoG vorliegen.

3. Ich/Wir verpflichte/n mich/uns, für den Fall des Einsatzes von Nachunternehmen, die Erfüllung der Verpflichtungen nach den §§ 4 und 5 HVTG durch die Nachunternehmen sicherzustellen und dem öffentlichen Auftraggeber nach Auftragserteilung, spätestens vor Beginn der Ausführung der Leistung durch das Nachunternehmen, eine Verpflichtungserklärung des Nachunternehmens im vorstehenden Sinne vorzulegen. Gleiches gilt, wenn ich/wir oder ein beauftragtes Nachunternehmen zur Ausführung des Auftrags Arbeitskräfte eines Verleihunternehmens einsetze(n)/einsetzt. Diese Verpflichtung gilt entsprechend auch für alle weiteren Nachunternehmen und Verleihunternehmen.

Ich bin mir/wir sind uns bewusst,

dass ein nachweislich schuldhafter Verstoß gegen meine/unsere Verpflichtungen

- den Ausschluss meines/unseres Unternehmens von diesem Vergabeverfahren zur Folge haben kann,
- den Ausschluss meines/unseres Unternehmens für die Dauer von bis zu drei Jahren von der Vergabe öffentlicher Aufträge der ausschließenden Vergabestelle zur Folge haben kann,
- ein solcher Verstoß eine schwere Verfehlung nach § 17 Abs. 2 HVTG darstellt, die gemäß § 17 Abs. 9 HVTG der Informationsstelle bei der Oberfinanzdirektion Frankfurt am Main mitgeteilt wird,
- nach Vertragsschluss den Auftraggeber zur außerordentlichen Kündigung berechtigen kann.

Kassel, 15. Mai 2025

Ort/Datum

HHS Planer + Architekten AG

Firmenbezeichnung /
Stempel

Andreas Wiege

Rechtsverbindliche Unterschrift/en
Bewerber / Bevollmächtigter der
Bewerbergemeinschaft



(vom Bewerber, von jedem Mitglied einer Bewerbergemeinschaft auszufüllen, zu unterschreiben und einzureichen; kann auch von allen Mitgliedern separat ausgefüllt und in mehreren Erklärungen eingereicht werden)

Anlage Angebot

05 Eigenerklärung Russlandsanktionen

Name und Anschrift des Bewerbers / Mitglied der Bewerbergemeinschaft:

HHS Planer + Architekten AG, Habichtswalder Straße 19, 34119 Kassel

Die nachfolgende Erklärung gebe/n ich/wir verbindlich ab (ggf. zugleich in Vertretung für die lt. Teilnahmeantrag / Angebot Vertretenen auch für diese):

1. Der/ die Bewerber / Bieter gehört/ gehören nicht zu den

in Artikel 5 k) Absatz 1 der Verordnung (EU) Nr. 833/2014 in der Fassung des Art. 1 Ziff. 23 der Verordnung (EU) 2022/576 des Rates vom 8. April 2022 über restriktive Maßnahmen angesichts der Handlungen Russlands, die die Lage in der Ukraine destabilisieren,

genannten Personen oder Unternehmen, die einen Bezug zu Russland im Sinne der Vorschrift aufweisen,

- a) durch die russische Staatsangehörigkeit des Bewerbers/Bieters oder die Niederlassung des Bewerbers/Bieters in Russland,
- b) durch die Beteiligung einer natürlichen Person oder eines Unternehmens, auf die eines der Kriterien nach Buchstabe a zutrifft, am Bewerber/Bieter über das Halten von Anteilen im Umfang von mehr als 50%,
- c) durch das Handeln der Bewerber/Bieter im Namen oder auf Anweisung von Personen oder Unternehmen, auf die die Kriterien der Buchstaben a und/oder b zutrifft.

2. Die am Auftrag als Unterauftragnehmer, Lieferanten oder Unternehmen, deren Kapazitäten im Zusammenhang mit der Erbringung des Eignungsnachweises in Anspruch genommen werden, beteiligten Unternehmen, auf die mehr als 10 % des Auftragswerts entfällt, gehören ebenfalls nicht zu dem in der Vorschrift genannten Personenkreis mit einem Bezug zu Russland im Sinne der Vorschrift.

3. Es wird bestätigt und sichergestellt, dass auch während der Vertragslaufzeit keine als Unterauftragnehmer, Lieferanten oder Unternehmen, deren Kapazitäten im Zusammenhang mit der Erbringung des Eignungsnachweises in Anspruch genommen werden, beteiligten Unternehmen eingesetzt werden, auf die mehr als 10 % des Auftragswerts entfällt.

Kassel, 15. Mai 2025

Ort/Datum

HHS Planer + Architekten AG

Firmenbezeichnung /
Stempel

Andreas Wiege

Rechtsverbindliche Unterschrift/en
Bewerber / Bevollmächtigter der
Bewerbergemeinschaft



(vom Bewerber, von jedem Mitglied einer Bewerbergemeinschaft auszufüllen, zu unterschreiben und einzureichen; kann auch von allen Mitgliedern separat ausgefüllt und in mehreren Erklärungen eingereicht werden)

Artikel 5k der Verordnung (EU) Nr. 833/2014 in der Fassung des Art. 1 Ziff. 23 der Verordnung (EU) 2022/576 des Rates vom 8. April 2022 lautet wie folgt:

- (1) Es ist verboten, öffentliche Aufträge oder Konzessionen, die in den Anwendungsbereich der Richtlinien über die öffentliche Auftragsvergabe sowie unter Artikel 10 Absatz 1, Absatz 3, Absatz 6 Buchstaben a bis e, Absatz 8, Absatz 9 und Absatz 10 und die Artikel 11, 12, 13 und 14 der Richtlinie 2014/23/EU, unter die Artikel 7 und 8, Artikel 10 Buchstaben b bis f und h bis j der Richtlinie 2014/24/EU, unter Artikel 18, Artikel 21 Buchstaben b bis e und g bis i, Artikel 29 und Artikel 30 der Richtlinie 2014/25/EU und unter Artikel 13 Buchstaben a bis d, f bis h und j der Richtlinie 2009/81/EG fallen, an folgende Personen, Organisationen oder Einrichtungen zu vergeben bzw. Verträge mit solchen Personen, Organisationen oder Einrichtungen weiterhin zu erfüllen:
- a) russische Staatsangehörige oder in Russland niedergelassene natürliche oder juristische Personen, Organisationen oder Einrichtungen,
 - b) juristische Personen, Organisationen oder Einrichtungen, deren Anteile zu über 50 % unmittelbar oder mittelbar von einer der unter Buchstabe a genannten Organisationen gehalten werden, oder
 - c) natürliche oder juristische Personen, Organisationen oder Einrichtungen, die im Namen oder auf Anweisung einer der unter Buchstabe a oder b genannten Organisationen handeln,
- ausch solche, auf die mehr als 10 % des Auftragswerts entfällt, Unterauftragnehmer, Lieferanten oder Unternehmen, deren Kapazitäten im Sinne der Richtlinien über die öffentliche Auftragsvergabe in Anspruch genommen werden.
- (2) Abweichend von Absatz 1 können die zuständigen Behörden die Vergabe oder die Fortsetzung der Erfüllung von Verträgen genehmigen, die bestimmt sind für
- a) den Betrieb ziviler nuklearer Kapazitäten, ihre Instandhaltung, ihre Stilllegung, die Entsorgung ihrer radioaktiven Abfälle, ihre Versorgung mit und die Wiederaufbereitung von Brennelementen und die Weiterführung der Planung, des Baus und die Abnahmetests für die Indienststellung ziviler Atomanlagen und ihre Sicherheit sowie die Lieferung von Ausgangsstoffen zur Herstellung medizinischer Radioisotope und ähnlicher medizinischer Anwendungen, kritischer Technologien zur radiologischen Umweltüberwachung sowie für die zivile nukleare Zusammenarbeit, insbesondere im Bereich Forschung und Entwicklung,
 - b) die zwischenstaatliche Zusammenarbeit bei Raumfahrtprogrammen,
 - c) die Bereitstellung unbedingt notwendiger Güter oder Dienstleistungen, wenn sie ausschließlich oder nur in ausreichender Menge von den in Absatz 1 genannten Personen bereitgestellt werden können,
 - d) die Tätigkeit der diplomatischen und konsularischen Vertretungen der Union und der Mitgliedstaaten in Russland, einschließlich Delegationen, Botschaften und Missionen, oder internationaler Organisationen in Russland, die nach dem Völkerrecht Immunität genießen.
 - e) den Kauf, die Einfuhr oder die Beförderung von Erdgas und Erdöl, einschließlich raffinierter Erdölerzeugnisse, sowie von Titan, Aluminium, Kupfer, Nickel, Palladium und Eisenerz aus oder durch Russland in die Union, oder
 - f) den Kauf, die Einfuhr oder die Beförderung von Kohle und anderen festen fossilen Brennstoffen, die in Anhang XXII aufgeführt sind, bis 10. August 2022.
- (3) Der betreffende Mitgliedstaat unterrichtet die anderen Mitgliedstaaten und die Kommission über jede nach diesem Artikel erteilte Genehmigung innerhalb von zwei Wochen nach deren Erteilung.
- (4) Die Verbote gemäß Absatz 1 gelten nicht für die Erfüllung — bis zum 10. Oktober 2022 — von Verträgen, die vor dem 9. April 2022 geschlossen wurden.

Anlage zum Teilnahmeantrag (falls zutreffend)

07 Eigenerklärung zu Nachunternehmen

Ich / wir benenne/n folgende/s Unternehmen, dessen / derer ich mich / wir uns für die Erfüllung des Auftrags bedienen.

Unternehmen 1

Name des Unternehmens	GTL Landschaftsarchitektur Triebswelter, Mauer, Bruns Partner mbB
Straße und Hausnummer	Treppenstraße 2
Postleitzahl und Ort	34117 Kassel
Land	Deutschland
Telefon / Fax	Tel.: 0561-78946-0 / Fax: 0561-78946-11
Art und Umfang der Teilleistung	Freiraumplanung

Unternehmen 2

Name des Unternehmens	Duschl Ingenieure Rhein-Main GmbH & Co. KG
Straße und Hausnummer	Friedrich-List-Straße 21
Postleitzahl und Ort	35398 Gießen
Land	Deutschland
Telefon / Fax	Tel.: 0641-972987-00 / kein Fax
Art und Umfang der Teilleistung	Technische Gebäudeausrüstung

Unternehmen 3

Name des Unternehmens	EHS beratende Ingenieure für Bauwesen GmbH
Straße und Hausnummer	Leuschnerstraße 77
Postleitzahl und Ort	34134 Kassel
Land	Deutschland
Telefon / Fax	Tel.: 0561-95088-0 / Fax: 0561-95088-99
Art und Umfang der Teilleistung	Tragwerksplanung

(Bei weiteren Unternehmen ist die Seite zu vervielfältigen und zu ergänzen).

Kassel, 15. Mai 2025

Ort/Datum

Andreas Wiege, HHS AG

Name (leserlich)



Rechtsverbindliche Unterschrift/en
Bewerber / Bevollmächtigter der Be-
werbergemeinschaft

Anlage zum Teilnahmeantrag (falls zutreffend)

07 Eigenerklärung zu Nachunternehmen

Ich / wir benenne/n folgende/s Unternehmen, dessen / derer ich mich / wir uns für die Erfüllung des Auftrags bedienen.

Unternehmen 4

Name des Unternehmens	IFB Ingenieurgesellschaft für Bauwesen mbH
Straße und Hausnummer	Lange Straße 85
Postleitzahl und Ort	34131 Kassel
Land	Deutschland
Telefon / Fax	Tel.: 0561-95088-0 / Fax: 0561-95088-99
Art und Umfang der Teilleistung	Objektplanung LP 6 - 9

Unternehmen 2

Name des Unternehmens	
Straße und Hausnummer	
Postleitzahl und Ort	
Land	
Telefon / Fax	
Art und Umfang der Teilleistung	

Unternehmen 3

Name des Unternehmens	
Straße und Hausnummer	
Postleitzahl und Ort	
Land	
Telefon / Fax	
Art und Umfang der Teilleistung	

(Bei weiteren Unternehmen ist die Seite zu vervielfältigen und zu ergänzen).

Kassel, 15. Mai 2025

Ort/Datum

Andreas Wiege, HHS AG

Name (leserlich)



Rechtsverbindliche Unterschrift/en
Bewerber / Bevollmächtigter der Be-
werbergemeinschaft

Verpflichtungserklärung der benannten Nachunternehmer

(von jedem Nachunternehmer vollständig ausgefüllt beizufügen).

Wir,

GTL Landschaftsarchitektur Triebswetter, _____ (Name des Unternehmens),
~~Mauer, Bruns Partner mbB~~

verpflichten uns, bei einer Beauftragung des Bewerbers / Bewerbergemeinschaft

HHS Planer + Architekten AG _____ (Name Bewerber / Bewerbergemeinschaft)

den Leistungsbestandteil, für welchen wir als verantwortlicher Nachunternehmer benannt worden sind,
als Nachunternehmer auszuführen.

Kassel, 07.05.2025

Michael Triebswetter

Ort/Datum

Name (leserlich)


GTL Landschaftsarchitektur
Triebwetter · Mauer · Bruns Partner mbB
Trotzenstraße 2 · 34117 Kassel
Telefon: 0561 / 78 946-10
Mail: kontakt@gtl-kassel.de

Rechtsverbindliche Unterschrift/en
Nachunternehmer

(Für jeden benannten Nachunternehmer sind neben der Verpflichtungserklärung die geforderten Nachweise ge-
mäß III.1.1 der Bekanntmachung beizufügen)

Verpflichtungserklärung der benannten Nachunternehmer
(von jedem Nachunternehmer vollständig ausgefüllt beizufügen).

Wir,

Duschl Ingenieure Rhein- Main GmbH & Co. KG (Name des Unternehmens),

verpflichten uns, bei einer Beauftragung des Bewerbers / Bewerbergemeinschaft

HHS Planer + Architekten AG (Name Bewerber / Bewerbergemeinschaft)

den Leistungsbestandteil, für welchen wir als verantwortlicher Nachunternehmer benannt worden sind,
als Nachunternehmer auszuführen.

Gießen, 15.05.2025
Ort/Datum

Arno Möglich
Name (leserlich)


Rechtsverbindliche Unterschrift/en
Nachunternehmer

(Für jeden benannten Nachunternehmer sind neben der Verpflichtungserklärung die geforderten Nachweise ge-
mäß III.1.1 der Bekanntmachung beizufügen)

Verpflichtungserklärung der benannten Nachunternehmer

(von jedem Nachunternehmer vollständig ausgefüllt beizufügen).

Wir,

EHS beratende Ingenieure für Bauwesen GmbH (Name des Unternehmens),

verpflichten uns, bei einer Beauftragung des Bewerbers / Bewerbergemeinschaft

HHS Planer + Architekten AG (Name Bewerber / Bewerbergemeinschaft)

den Leistungsbestandteil, für welchen wir als verantwortlicher Nachunternehmer benannt worden sind,
als Nachunternehmer auszuführen.

Kassel, 08.05.2025

Ort/Datum

Dipl.-Ing. Heiko Rausch

Name (leserlich)



Rechtsverbindliche Unterschrift/en
Nachunternehmer

(Für jeden benannten Nachunternehmer sind neben der Verpflichtungserklärung die geforderten Nachweise ge-
mäß III.1.1 der Bekanntmachung beizufügen)

Verpflichtungserklärung der benannten Nachunternehmer

(von jedem Nachunternehmer vollständig ausgefüllt beizufügen).

Wir,



(Name des Unternehmens),

verpflichten uns, bei einer Beauftragung des Bewerbers / Bewerbergemeinschaft

HHS Planer + Architekten AG

(Name Bewerber / Bewerbergemeinschaft)

den Leistungsbestandteil, für welchen wir als verantwortlicher Nachunternehmer benannt worden sind,
als Nachunternehmer auszuführen.

Kassel, 9.5.2025 Lars Fester

Ort/Datum

Name (leserlich)



Rechtsverbindliche Unterschrift/en
Nachunternehmer

(Für jeden benannten Nachunternehmer sind neben der Verpflichtungserklärung die geforderten Nachweise ge-
mäß III.1.1 der Bekanntmachung beizufügen)

Anlage zum Teilnahmeantrag (falls zutreffend)

09 Nachweis der Qualifikation Architekt/Ingenieur

Ein Nachweis für die Qualifikation des Architekten/Ingenieurs sowie der Nachweis der Bauvorlageberechtigung ist hinter dieser Seite einzufügen.

TECHNISCHE
HOCHSCHULE
DARMSTADT

FACHBEREICH ARCHITEKTUR

D I P L O M

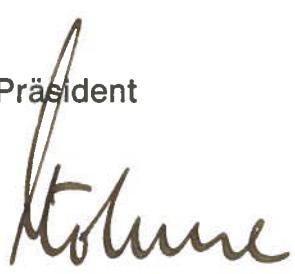
Der Fachbereich Architektur der Technischen
Hochschule Darmstadt verleiht durch diese
Urkunde

Herrn Andreas Wiege
geboren am 30. Oktober 1959 in Darmstadt
nach bestandener Diplomprüfung den Grad
eines

D I P L O M - I N G E N I E U R S
(Dipl.-Ing.)

Darmstadt, 17. Februar 1989

Der Präsident



Der Dekan





2025

Bescheinigung zur Bauvorlageberechtigung

nach § 9 Abs. 1 Satz 1 Nr. 11 Hessisches Architekten- und Stadtplanergesetz (HASG) in Verbindung mit § 69 Abs. 2 Satz 3 Hessische Bauordnung (HBO)

Herr Dipl.-Ing. Andreas Wiege

Geburtsdatum: 30.10.1959

Geburtsort: Darmstadt

Wohn-/Büroanschrift: 34119 Kassel, Habichtswalder Str. 19

ist seit dem **29.09.1992** in ein Berufsverzeichnis der Architekten- und Stadtplanerkammer Hessen eingetragen und wird dort geführt unter der **Nr. 11620** als

Architekt.

Diese Bescheinigung gilt für das Jahr 2025. Sie verliert ihre Gültigkeit mit Löschung der Eintragung aus dem Berufsverzeichnis, spätestens jedoch zum 31.12.2025.

Wiesbaden, den 19.11.2024

Der Präsident



Dipl.-Ing. (FH) Gerhard Greiner
Architekt

Mit Hilfe von 2D - Barcode und/oder unter <https://www.portal-akh.de/dokumente/?u=pGa6t82vt4u> sowie qualifizierter elektronischer Signatur können der aktuelle Eintragungsstatus und die Authentizität des Dokuments überprüft werden.



Anlage zum Teilnahmeantrag (falls zutreffend)

10 Nachweis der Berufshaftpflichtversicherung

Eine Berufshaftpflichtversicherung für die zu vergebenden Leistungen ist durch Bestätigung einer Versicherungsgesellschaft nachzuweisen und hinter dieser Seite einzufügen.

Die Deckungssummen dieser Versicherung müssen je Schadensfall mindestens betragen:

- a) für Personenschäden 2.000.000,-- €
- b) für sonstige Schäden 2.000.000,-- €

pro Jahr zweifach maximiert.

Sollte eine bestehende Berufshaftpflichtversicherung geringere Deckungssummen aufweisen und/oder die hier nachgefragten Tätigkeiten nicht abdecken, ist eine Erklärung einer Versicherungsgesellschaft mit dem Angebot abzugeben, dass im Auftragsfalle die bestehende Versicherung nach geforderter Summe erhöht oder abgeschlossen wird.

Bei Bewerbergemeinschaften gilt dieses Erfordernis für jedes Mitglied der Bewerbergemeinschaft, um die gesamtschuldnerische Haftung abzusichern.

**Gothaer Versicherungen
Hauptverwaltung
50598 Köln**

BERUFS-HAFTPFLICHTVERSICHERUNG

**Nr. 28.845.561446
VERSICHERUNGSBESTÄTIGUNG vom 03.12.2024**

1410

VERSICHERUNGSNEHMER

**HHS Planer + Architekten AG
Habichtswalder Str. 19
34119 Kassel**

KUNDENDIENST

**GWS Ges.f.Wirtsch.Service AG
Finanz- u. Versicherungsmakler
Oberzwehrener Str. 113
34132 Kassel
Tel. 0561/9406600, Fax. 9406899**

**Versicherungsbestätigung gemäß §§ 113 ff VVG in Verbindung mit den
geltenden landesrechtlichen Bestimmungen zur Pflichtversicherung
Berufshaftpflichtversicherung Nr. 28.845.561446**

**Versicherte Tätigkeit: Architekturbüro. Mitversichert ist die gesetzliche
Haftpflicht der HHS Planer + Architekten GbR als Eigentümer
des Objektes in 34119 Kassel, Habichtswalder Str. 19. Die
Nutzung des Objektes erfolgt durch die HHS AG.**

Versicherungsperiode: 01.01.2025 - 01.01.2026

**Vertragsgrundlage sind die Allgemeinen Bedingungen für die Haftpflichtversicherung,
die Besonderen Bedingungen und Risikobeschreibungen für die Berufshaftpflicht von
Architekten, Bauingenieuren und Beratenden Ingenieuren (BBR) und die sonstigen
Bestimmungen des Versicherungsvertrages.**

Die Deckungssummen je Versicherungsfall betragen:

**5.000.000 EUR für Personenschäden
5.000.000 EUR pauschal für Sach- und Vermögensschäden**

**Die Gesamtleistung für alle Versicherungsfälle eines Versicherungsjahres ist auf
das Dreifache der je Versicherungsfall vereinbarten Deckungssumme begrenzt.**

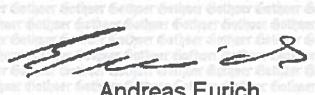
**Die Nachhaftung des Versicherers für Verstöße aus beruflicher Tätigkeit, die zwischen
Beginn und Ablauf des Versicherungsvertrages begangen wurden, beträgt mindestens
5 Jahre über den Zeitpunkt der Beendigung des Versicherungsvertrages hinaus.**

Die Funktion der zuständigen Stelle nach § 117 Abs. 2 VVG ist bekannt.

Wenn Sie noch Fragen haben, sprechen Sie uns an. Wir helfen Ihnen gerne.

Ausgefertigt am 03.12.2024

**Gothaer
Allgemeine Versicherung AG**


Andreas Eurich


Oliver Schoeller


Thomas Bischof

Anlage zum Teilnahmeantrag

11 Liste der Referenzprojekte

In der Referenzliste sind alle Referenzen, auch die von Nachunternehmen und von Unternehmen, die im Zuge der Eignungsleihe beteiligt werden sollen, aufzuführen.

Die Anzahl der Referenzprojekte ist freigestellt. Die Wertung der Referenzen erfolgt gemäß der Bewerberinfo und Wertungsmatrix. Es werden für jeden Leistungsbereich maximal 5 Referenzen gewertet. Die Referenzen sind zu nummerieren und in **Anlage 12** zum Teilnahmeantrag darzustellen und zu erläutern.

Für die einzelnen Leistungsbereiche der Objekt- und Freiflächenplanung sind bestimmte Mindestanforderungen an Anzahl und Eigenschaften gestellt. Werden diese Mindestanforderungen nicht erfüllt, führt dies zum Ausschluss des Bewerbers / Bewerbergemeinschaft.

Leistungsbereich Objektplanung

Mindestens eine Referenz über durchgeführte Planungsleistungen zu vergleichbaren Hochbauprojekten seit dem 01.01.2016; vergleichbar sind Neubauten zu Verwaltungsgebäuden mit mindestens 2.500 m² BGF oder Betriebsgebäuden mit Fahrzeughallen mit einer BGF von mindestens 2.500 m², in denen mindestens die Leistungsphasen 3 bis 5 und 8 HOAI erbracht wurden. Die Leistungsphase 8 muss abgeschlossen sein.

In jedem Fall muss sich eine Referenz auf Planungsleistung für Neubau eines Verwaltungsbürogebäudes beziehen. Die Planungsleistungen müssen abgeschlossen sein.

Leistungsbereich Freiflächenplanung

Mindestens eine Referenz über durchgeführte Planungsleistungen zu vergleichbaren Projekten in der Freiflächenplanung seit dem 01.01.2016; vergleichbar sind Bauvorhaben an vergleichbaren Neubauten wie z. B. Bau- und Betriebshöfe, Feuerwehrstützpunkte, Firmengelände mit Schwerlastverkehr, Verwaltungsgebäude mit einer Nettobausumme von mind. 500.000 € für die Freianlage, in denen mindestens die Leistungsphasen 3-5 und 8 HOAI erbracht wurden; die Leistungsphase 8 muss dabei abgeschlossen sein.

Alle Bewerber, welche die Mindestanforderungen erfüllen und auch im Übrigen vollständige und ordnungsgemäße Teilnahmeanträge eingereicht haben, gelten grundsätzlich als geeignet.

Leistungsbereich TGA-Planung

Es müssen keine Mindestreferenzen angegeben werden. Der Auftraggeber legt bei der Präsentation Wert auf die Vorstellung des Leistungsbereichs TGA-Planung.

Leistungsbereich Tragwerksplanung

Es müssen keine Referenzen angegeben werden. Der Auftraggeber legt bei der Präsentation Wert auf die Vorstellung des Leistungsbereichs Tragwerksplanung.

Übersicht der zu wertenden Referenzen / Referenzliste

(Für die die einzelnen Bereiche gemäß Wertungsmatrix 1.1, 1.2, 1.3, 1.4 sowie 2. können auch jeweils die gleichen Referenzprojekte herangezogen werden, soweit die Mindestanforderungen erfüllt werden)

1. Objektplanung

1.1 Referenzen Neubau

	Bezeichnung Referenzprojekt	Referenznummer (Anlage 02 zum TNW)
Referenz 1 (Mindestreferenz)	Fraunhofer-Institut IEE, Kassel	1
Referenz 2	Multifunktionsgebäude, Neckarsulm	2
Referenz 3	Firmenzentrale Enerparc, Hamburg	3
Referenz 4	Schwalmgymnasium, Schwalmstadt	4
Referenz 5	Schule am Heideweg, Kassel	5

Dienstleistungszentrum Eschborn

1.2 Referenzen Nachhaltiges Bauen

	Bezeichnung Referenzprojekt	Referenznummer (Anlage 02 zum TNW)
Referenz 1 (Mindestreferenz)	Neubau Bürogebäude Enerparc, Hamburg	6
Referenz 2	Energy Campus, Holzminden	7
Referenz 3		
Referenz 4		
Referenz 5		

1.3 Referenzen Teilgenommene Wettbewerbe/ Gewonnene Wettbewerbe

	Bezeichnung Referenzprojekt	Referenznummer (Anlage 02 zum TNW)
Referenz 1 (Mindestreferenz)	Bürogebäude Enerparc, Hamburg - 1. Preis	8
Referenz 2	135 (+ 60 im 2. BA) Wohnungen Ludwigshöhviertel, Darmstadt - 1. Preis	9
Referenz 3	Wohnbebauung mit gewerblicher Nutzung Ziegelei-Allee, Frankfurt am Main - 2. Preis	10
Referenz 4	Gascade-Zentrale, Kassel (teilgenommen)	11
Referenz 5	Neues Arbeiten ICE-City, Erfurt (teilgenommen)	12

2. Freiflächenplanung

	Bezeichnung Referenzprojekt	Referenznummer (Anlage 02 zum TNW)
Referenz 1 (Mindestreferenz)	Feuerwehr Titz	13
Referenz 2	Multifunktionsgebäude Heilbronn/Neckarsulm	14

3. TGA-Planung

	Bezeichnung Referenzprojekt	Referenznummer (Anlage 02 zum TNW)
Referenz 1 (Mindestreferenz)	Neubau Büro- und Geschäftshaus Große Bleichen, Hamburg	15
Referenz 2	Sanierung und Erweiterung Büro-/Geschäftshaus Rödingsmarkt 39, Hamburg	16

Anlage zum Teilnahmeantrag

12 Darstellung der Referenzprojekte

Referenznummer gemäß Referenzliste	1
Projektbezeichnung	Fraunhofer-Institut für Energiewirtschaft und Energiesystemtechnik IEE, Kassel
Auftraggeber (Name, Anschrift, Ansprechpartner)	Fraunhofer-Gesellschaft für angewandte Forschung e. V. Hansastraße 27c, 80686 München Herr Arnd Heidrich, Tel.: 089-1205-0
Entwurfsverfasser	HHS Planer + Architekten AG
Projektverantwortung	Herr Dipl.-Ing. Architekt Andreas Wiege
Projektleitung	Herr Dipl.-Ing. Architekt Andreas Wiege
Honorarzone nach HOAI	IV
Beauftragte Leistungsphasen nach HOAI	1 - 8
Anteil der eigenen Leistung (nur Angabe, wenn Bewerber nicht Entwurfsverfasser ist)	
Objektart	Verwaltungsbürogebäude mit Forschungsbereichen, Werkstattgaragen
Kosten (Gebäudeplanung: Kostengruppen 300 / 400; DIN 276, ohne MwSt. Freianlagen: Kostengruppe 500; DIN 276, ohne MwSt.)	KG 300: 31,6 Mio. Euro netto KG 400: 14,4 Mio. Euro netto
Bruttogeschoßfläche / Größe Freianlage	BGF 13.414 m ²
Leistungszeitraum (Leistungsphasen 1 bis 8)	10.2016 - 04.2022
Besonderheiten:	<input type="checkbox"/> Denkmalschutz <input checked="" type="checkbox"/> Energieeffiziente Bauweise <input checked="" type="checkbox"/> Nachhaltige Baustoffe: Bestandsplaster <input type="checkbox"/> Neue Lernformen: <input checked="" type="checkbox"/> Sonstiges: gebäudeintegrierte Photovoltaik, Eisspeicher mit Wärmequelle <small>Abwärme Rechenzentrum, adiabate Kühlung mit Regenwasser, Regenwasser als Grauwassernutzung, Gründach, 1. Preis Wettbewerb</small>
Erläuterungen zum Projekt	Siehe beigefügte Dokumentation, hier lässt sich die Spalte leider nicht erweitern.

(Für jedes Referenzprojekt ist ein separates Bewerberformular auszufüllen; bitte entsprechend der Anzahl der Referenzen vervielfältigen. Die Referenzen sind fortlaufend zu kennzeichnen. Für die Wertung werden die ersten 5 Referenzen für jeden Bereich herangezogen. Für die einzelnen Bereiche gemäß Wertungsmatrix 1.1, 1.2, 1.3, 1.4 sowie 2. können auch jeweils die gleichen Referenzprojekte herangezogen werden, soweit die Mindestanforderungen erfüllt werden; in diesem Fall sind entsprechende Hinweise bzw. Verweise zu tätigen. Bei Referenzen zu Punkt 1.4 der Wertungsmatrix sind bei Leistungszeitraum die Wettbewerbsdauer anzugeben. Die Verfahren müssen abgeschlossen sein.)



Ansicht Südost



Foyer



Lageplan

Neubau Fraunhofer-Institut für Energiewirtschaft und Energiesystemtechnik (IEE), Kassel

Bauherrin
Fraunhofer-Gesellschaft zur Förderung der angewandten Forschung e.V., München

Objektplanung
HHS Planer + Architekten AG, Kassel

Tragwerksplanung
Bollinger & Grohmann, Frankfurt am Main

TGA Heizung, Lüftung, Sanitär
enco energie consulting GmbH, Kassel

TGA Elektro
Felgen & Associes Engineering S.A., Luxembourg

Laborplanung
irm Ingenieurbüro Mühlbacher GmbH, Hildesheim

Bauphysik
energydesign braunschweig GmbH, Braunschweig

Brandschutz
Thormählen + Peukert PartG mbB, Kassel

Szenographie
ARCHIMEDES EXHIBITIONS GMBH, Berlin/Kassel

Freiraumplanung
WES GmbH LandschaftsArchitektur, Hamburg

NUF / BGF 9.304 m² / 13.414 m²

Leistungsphasen 1 - 8

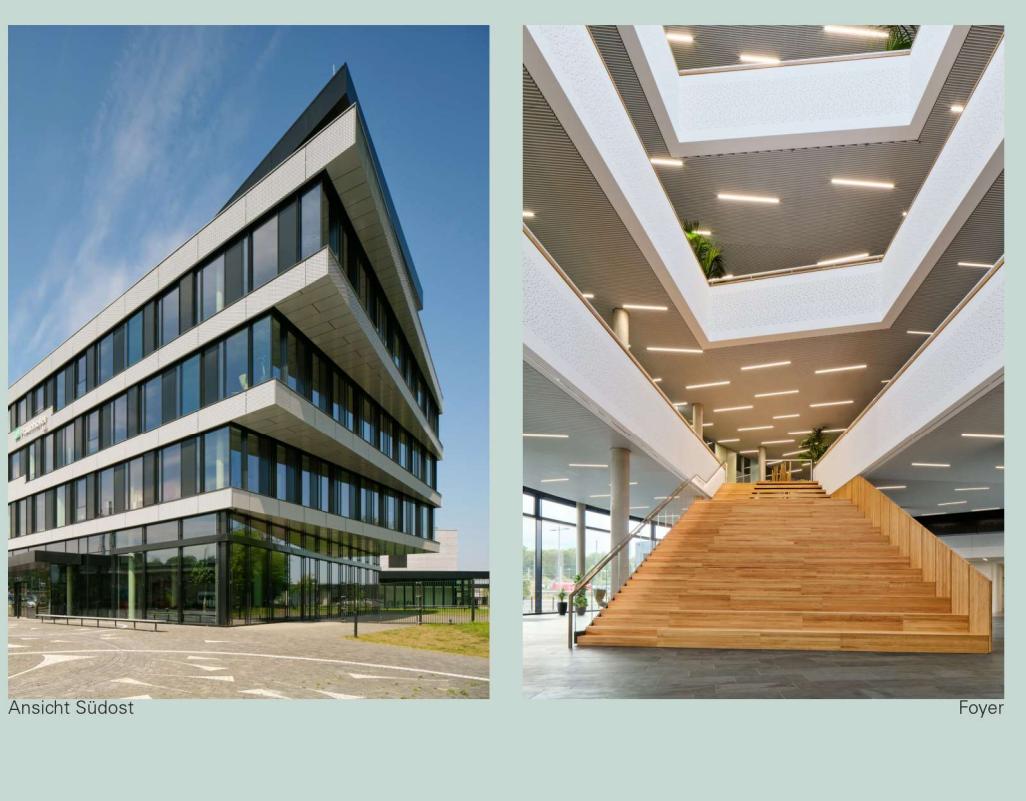
Gesamtkosten 60,0 Mio. Euro (netto)

Bearbeitungszeitraum 10.2016 - 04.2022

Auszeichnung 1. Preis Architektenwettbewerb



Grundriss 2. Obergeschoss



Städtebau

Die städtebaulichen Strukturen des Bahnhofsgeländes definieren den Ort. Sie werden aufgegriffen und weitergeführt. Den benachbarten baulichen Großformen von Polizeipräsidium und Arbeitsamt wird ein markanter schlanker Baukörper zur Seite gestellt. Er entwickelt sich parallel zu Gleisen und Bahnhofshallen und definiert einen klaren städtebaulichen Raum mit einem angemessen proportionierten Vorfeld. Ein Sockelgeschoss verengt und erweitert den entstehenden Straßenraum und stellt die Maßstäblichkeit zu den Bahnhofshallen her.

Baukörper

Das Raumprogramm des IEE wird im Wesentlichen aus Technika und Büroflächen gebildet. Im Sockel befinden sich die Technika, im darüber scheinbar schwebenden Riegel die Büros. Der Raum unter dem Büroriegel enthält halböffentliche Nutzungen und verknüpft die Technika mit den Büros.

Leitwarte der Energietechnik

Die Leitwarte ist als Ellipsoid in den Bürobusch eingehängt. Bereits bei Annäherung an das Gebäude wird sie von außen sichtbar. In der Eingangshalle und im zum Auditorium umgedeuteten Seminarraum prägt ihre ungewöhnliche Form den Raum. Eine LED-Installation in der Außenhülle markiert das IEE im städtischen Umfeld.

BIPV

Die Gebäudeausrichtung maximiert die südexponierte Fassade. Zur Eigenstromerzeugung werden - auch in die Ost- und Westfassade PV-Module integriert. Zur Kompensation der Abweichung von der reinen Südexposition ist die Fassade gefaltet und in ihrer Exposition optimiert. Die Konfektionierung der Glas-Glas-Module berücksichtigt den Schattenverlauf zwischen den Fassadenprofilen. Weitere Aufdach-Solargeneratoren erhöhen die Eigenstromerzeugung. Ein Eisspeicher komplettiert das energetische Konzept.

Erschließung

Das Gebäude wird über das Foyer von Süden für Mitarbeiter und Besucher erschlossen. Es stellt den zentralen Verteiler zu allen publikumsbezogenen Nutzungen und den verschiedenen Arbeitsbereichen dar.

Die Fahrerschließung zur Andienung der Technika erfolgt im Nordwesten des Grundstücks. Die Stellplätze des 1. und 2. Bauabschnitts erhalten eine gesonderte Einfahrt von Westen. Bei Bedarf können sie in ein Garagenbauwerk verlagert werden, um Bauplätze für Erweiterungen oder auszgründende Unternehmen zu schaffen. Auch die Erschließungswege berücksichtigen die Entwicklung weiterer Bauabschnitte.

Besondere Stellplätze für E-Mobile werden im eingangsnahen Bereich angeboten. Stellplätze für Fahrräder sind wettergeschützt unter dem Bürokörper angelegt.

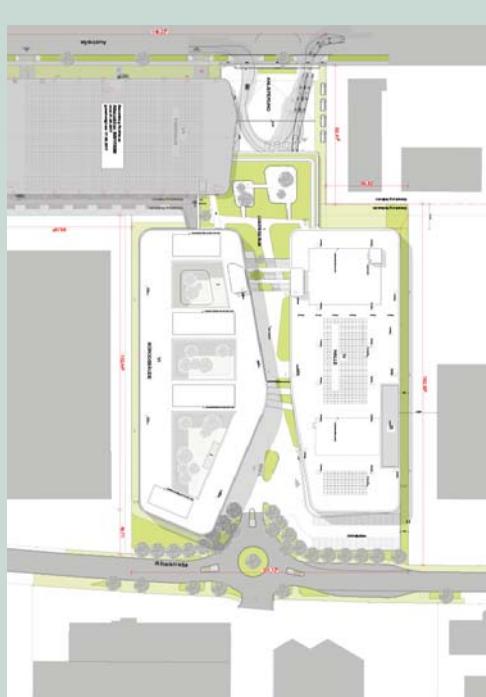


Anlage zum Teilnahmeantrag

12 Darstellung der Referenzprojekte

Referenznummer gemäß Referenzliste	2
Projektbezeichnung	Neubau multifunktionales Gebäudeensemble - hier Multifunktionsgebäude mit Parkhaus, Neckarsulm
Auftraggeber (Name, Anschrift, Ansprechpartner)	Schwarz Immobilien Service GmbH Stiftsbergstraße 1, 74172 Neckarsulm Frau Saskia Mayer, Tel.: 07132-30-7000
Entwurfsverfasser	HHS Planer + Architekten AG
Projektverantwortung	Herr Dipl.-Ing. Architekt (FH) Gerhard Greiner
Projektleitung	Herr Dipl.-Ing. Architekt (FH) Gerhard Greiner
Honorarzone nach HOAI	IV
Beauftragte Leistungsphasen nach HOAI	1 - 8
Anteil der eigenen Leistung (nur Angabe, wenn Bewerber nicht Entwurfsverfasser ist)	
Objektart	Verwaltungsbürogebäude (Büros für ca. 1250 Mitarbeiter), LKW-Andienung, Parkhaus
Kosten (Gebäudeplanung: Kostengruppen 300 / 400; DIN 276, ohne MwSt. Freianlagen: Kostengruppe 500; DIN 276, ohne MwSt.)	KG 300: 37,5 Mio. Euro netto KG 400: 16,5 Mio. Euro netto
Bruttogeschoßfläche / Größe Freianlage	BGF: Verwaltung/Multifunktionsgebäude 23.817 m ² BGF: Parkhaus 37.783 m ²
Leistungszeitraum (Leistungsphasen 1 bis 8)	05.2016 - 05.2022
Besonderheiten:	<input type="checkbox"/> Denkmalschutz <input checked="" type="checkbox"/> Energieeffiziente Bauweise <input type="checkbox"/> Nachhaltige Baustoffe: _____ <input type="checkbox"/> Neue Lernformen: _____ <input checked="" type="checkbox"/> Sonstiges: Gründach
Erläuterungen zum Projekt	Siehe beigefügte Dokumentation, hier lässt sich die Spalte leider nicht erweitern.

(Für jedes Referenzprojekt ist ein separates Bewerberformular auszufüllen; bitte entsprechend der Anzahl der Referenzen vervielfältigen. Die Referenzen sind fortlaufend zu kennzeichnen. Für die Wertung werden die ersten 5 Referenzen für jeden Bereich herangezogen. Für die einzelnen Bereiche gemäß Wertungsmatrix 1.1, 1.2, 1.3, 1.4 sowie 2. können auch jeweils die gleichen Referenzprojekte herangezogen werden, soweit die Mindestanforderungen erfüllt werden; in diesem Fall sind entsprechende Hinweise bzw. Verweise zu tätigen. Bei Referenzen zu Punkt 1.4 der Wertungsmatrix sind bei Leistungszeitraum die Wettbewerbsdauer anzugeben. Die Verfahren müssen abgeschlossen sein.)



Vogelperspektive

Multifunktionaler Gebäudekomplex „R36“ in Neckarsulm | Heilbronn

HEGGER HEGGER SCHLEIFF
HHS PLANER + ARCHITEKTEN AG

Generalplanung

Generalplaner-ARGE R36

Weber-Bauzeit Architekten | Baufachliche Architekten und Stadtplaner GmbH | HHS Planer + Architekten AG

Architektur | Planung

ARGE R36:
Weber+Bauzeit Architekten GbR, Hameln
Baufrösche Architekten und Stadtplaner GmbH, Kassel
HHS Planer + Architekten AG, Kassel

Architektur | Objektüberwachung

ARGE R36 | zusätzlich mit H&P Bauingenieure GmbH & Co. KG, Hannover (für LP 8 Bauabschnitt 2)

Generalplanung

HHS Planer + Architekten AG LPH 1 - 8 (in ARGE)

Objektplanung für Multifunktionsgebäude, Verbindungshalle und Parkhaus

HHS Planer + Architekten AG LPH 1 - 8

Tragwerksplanung

ARGE R36 | EHS beratende Ingenieure für Bauwesen
GmbH, Lohfelden

Technische Gebäudeausrüstung und Bauphysik

ARGE R36 | energydesign braunschweig GmbH, Braunschweig mit nwe Ingenieurgesellschaft mbH & Co. KG, Rennerod und Kruse Ingenieurgesellschaft mbH & Co. KG, Braunschweig

Brandschutz

ARGE R36 | Neumann, Krex & Partner GmbH, Niestetal

Freiraumplanung

ARGE R36 | GTL, Michael Triebswetter, Kassel

Bearbeitungszeitraum

05.2016 - 05.2022

BGF/BRI gesamt	rund 95.000 m ² / 408.000 m ³
BGF/BRI Parkhaus	37.783 m ² / 119.332 m ³
BGF/BRI Multifunktionsgebäude	23.817 m ² / 153.916 m ³
BGF/BRI Verbindungsbau	1.819 m ² / 9.362 m ³



1543-NSUR36



Anlage zum Teilnahmeantrag

12 Darstellung der Referenzprojekte

Referenznummer gemäß Referenzliste	3
Projektbezeichnung	Firmenzentrale Enerparc, Hamburg
Auftraggeber (Name, Anschrift, Ansprechpartner)	Enerparc AG Kirchpauerstraße 26, 50457 Hamburg Herr Stefan Müller, Tel.: 040-75 66 449-0
Entwurfsverfasser	HHS Planer + Architekten AG
Projektverantwortung	Herr Dipl.-Ing. Architekt Andreas Schöner
Projektleitung	Herr Dipl.-Ing. Architekt Andreas Schöner
Honorarzone nach HOAI	IV
Beauftragte Leistungsphasen nach HOAI	1 - 7 und künstlerische Oberbauleitung 8
Anteil der eigenen Leistung (nur Angabe, wenn Bewerber nicht Entwurfsverfasser ist)	
Objektart	Verwaltungsbürogebäude mit Sondernutzungen
Kosten (Gebäudeplanung: Kostengruppen 300 / 400; DIN 276, ohne MwSt. Freianlagen: Kostengruppe 500; DIN 276, ohne MwSt.)	KG 300: 11,96 Mio. Euro netto KG 400: 5,73 Mio. Euro netto
Bruttogeschoßfläche / Größe Freianlage	BGF 10.000 m ²
Leistungszeitraum (Leistungsphasen 1 bis 8)	07.2018 - 12.2019
Besonderheiten:	<input type="checkbox"/> Denkmalschutz <input checked="" type="checkbox"/> Energieeffiziente Bauweise <input checked="" type="checkbox"/> Nachhaltige Baustoffe: <u>Recyclierbarkeit / Rückbaukonzept</u> <input type="checkbox"/> Neue Lernformen: _____ <input checked="" type="checkbox"/> Sonstiges: <u>Gebäudeintegrierte Photovoltaik, Zertifizierung</u>
Erläuterungen zum Projekt	Siehe beigefügte Dokumentation, hier lässt sich die Spalte leider nicht erweitern.

(Für jedes Referenzprojekt ist ein separates Bewerberformular auszufüllen; bitte entsprechend der Anzahl der Referenzen vervielfältigen. Die Referenzen sind fortlaufend zu kennzeichnen. Für die Wertung werden die ersten 5 Referenzen für jeden Bereich herangezogen. Für die einzelnen Bereiche gemäß Wertungsmatrix 1.1, 1.2, 1.3, 1.4 sowie 2. können auch jeweils die gleichen Referenzprojekte herangezogen werden, soweit die Mindestanforderungen erfüllt werden; in diesem Fall sind entsprechende Hinweise bzw. Verweise zu tätigen. Bei Referenzen zu Punkt 1.4 der Wertungsmatrix sind bei Leistungszeitraum die Wettbewerbsdauer anzugeben. Die Verfahren müssen abgeschlossen sein.)



Neubau Bürogebäude Freie und Hansestadt Hamburg HafenCity

HEGGER HEGGER SCHLEIFF
HHS PLANER + ARCHITEKTEN AG

Bauherr
Enerparc Office Real Estate GmbH

Architektur
HHS Planer + Architekten AG, Kassel

Technische Gebäudeausrüstung
energydesign braunschweig GmbH, Braunschweig

Tragwerksplanung
WTM Engineers GmbH, Hamburg

Brandschutz
WTM Engineers GmbH, Hamburg

Bearbeitungszeitraum:

Wettbewerb	08.2017 - 05.2018
Planung	07.2018 - 12.2019
Bauzeit	11.2019 - 08.2022

BGF / BRI 10.000 m² / 37.000 m³

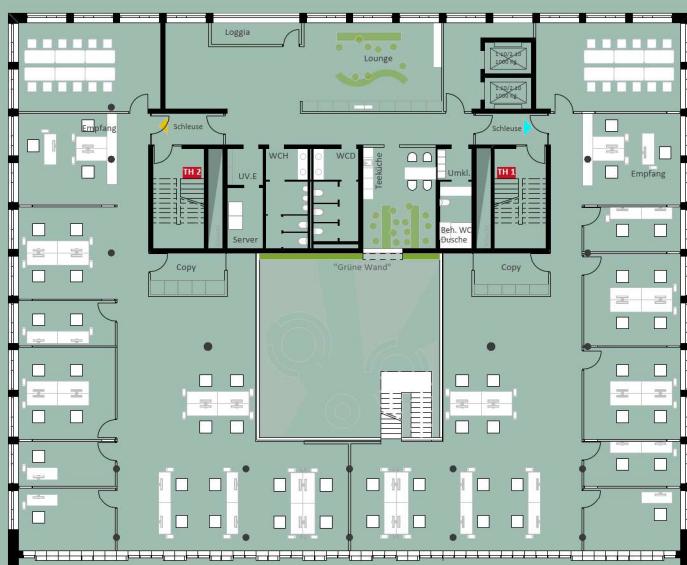
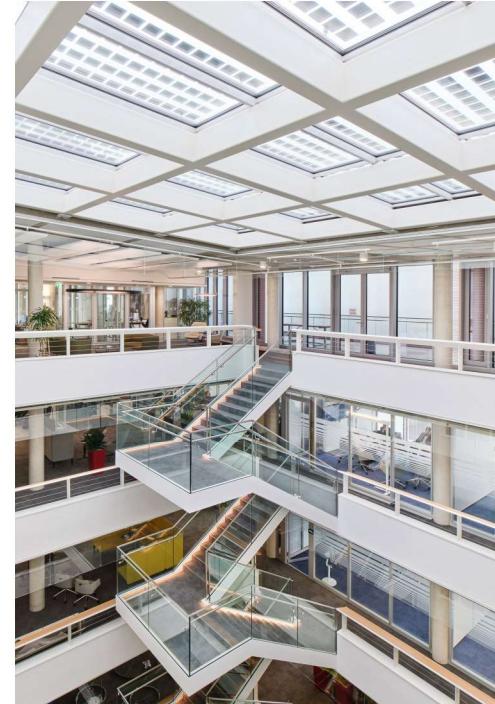
Leistungsphasen	1 - 7, Qualitätssicherung und künstlerische Oberbauleitung der LP 8
------------------------	---

Bausumme netto	17,7 Mio. Euro (KG 300 + KG 400)
-----------------------	-------------------------------------

Umweltzeichen HCH 2017 in Gold und Platin
(Kategorien 2, 4 in Gold und Kategorien 1, 3, 5 in Platin)



Schnitt



Grundriss 3.OG



Anlage zum Teilnahmeantrag

12 Darstellung der Referenzprojekte

Referenznummer gemäß Referenzliste	4
Projektbezeichnung	Energetische Sanierung und Umbau Schwalmgymnasium, Schwalmstadt
Auftraggeber (Name, Anschrift, Ansprechpartner)	Kreisausschuss des Schwalm-Eder-Kreises Parkstraße 6, 34576 Homberg (Efze) Frau Sandra Fröhlich, Tel.: 05681-775-0
Entwurfsverfasser	HHS Planer + Architekten AG
Projektverantwortung	Herr Dipl.-Ing. Architekt (FH) Gerhard Greiner
Projektleitung	Herr Dipl.-Ing. Architekt (FH) Gerhard Greiner
Honorarzone nach HOAI	III
Beauftragte Leistungsphasen nach HOAI	2 - 9
Anteil der eigenen Leistung (nur Angabe, wenn Bewerber nicht Entwurfsverfasser ist)	
Objektart	Schule (Gymnasium)
Kosten (Gebäudeplanung: Kostengruppen 300 / 400; DIN 276, ohne MwSt. Freianlagen: Kostengruppe 500; DIN 276, ohne MwSt.)	KG 300: 1,46 Mio. Euro KG 400: 0,81 Mio. Euro
Bruttogeschosselfläche / Größe Freianlage	BGF 5.929 m ²
Leistungszeitraum (Leistungsphasen 1 bis 8)	08.2016 - 08.2018
Besonderheiten:	<input type="checkbox"/> Denkmalschutz <input checked="" type="checkbox"/> Energieeffiziente Bauweise <input type="checkbox"/> Nachhaltige Baustoffe: _____ <input type="checkbox"/> Neue Lernformen: _____ <input type="checkbox"/> Sonstiges: _____
Erläuterungen zum Projekt	Siehe beigefügte Dokumentation, hier lässt sich die Spalte leider nicht erweitern.

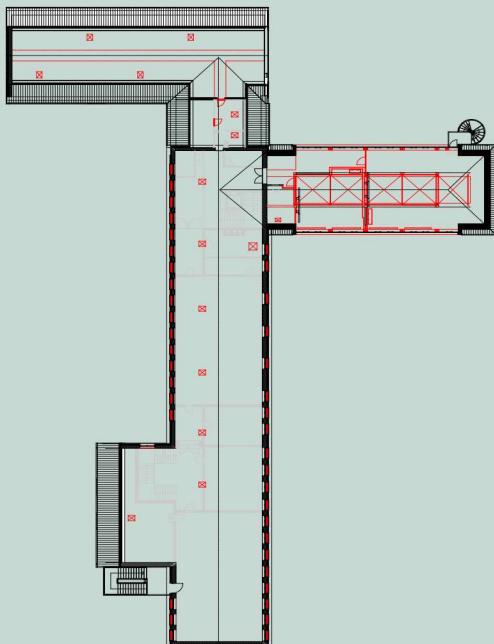
(Für jedes Referenzprojekt ist ein separates Bewerberformular auszufüllen; bitte entsprechend der Anzahl der Referenzen vervielfältigen. Die Referenzen sind fortlaufend zu kennzeichnen. Für die Wertung werden die ersten 5 Referenzen für jeden Bereich herangezogen. Für die einzelnen Bereiche gemäß Wertungsmatrix 1.1, 1.2, 1.3, 1.4 sowie 2. können auch jeweils die gleichen Referenzprojekte herangezogen werden, soweit die Mindestanforderungen erfüllt werden; in diesem Fall sind entsprechende Hinweise bzw. Verweise zu tätigen. Bei Referenzen zu Punkt 1.4 der Wertungsmatrix sind bei Leistungszeitraum die Wettbewerbsdauer anzugeben. Die Verfahren müssen abgeschlossen sein.)



Bestand vor der Sanierung



Bestand nach der Sanierung



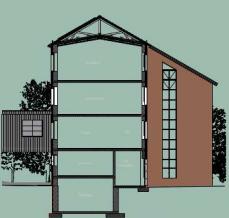
Grundriss 3. Obergeschoss



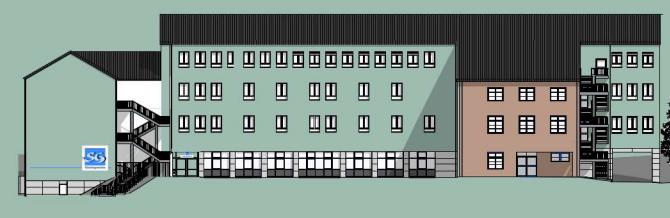
Schnitt Südost



Ansicht West



Schnitt Hauptgebäude



Ansicht Nord

1549-STSG



Vogelperspektive

Energetische Sanierung des Schwalmgymnasiums in Schwalmstadt-Treysa

HEGGER HEGGER SCHLEIFF
HHS PLANER + ARCHITEKTEN AG

Bauherr
Schwalm-Eder-Kreis, Homberg (Efze)

Architektur
HHS Planer + Architekten AG, Kassel

Bauleitung
HHS Baumanagement GmbH, Kassel

Tragwerksplanung
Reitz und Pristl Ingenieurgesellschaft mbH, Kassel

Technische Gebäudeausrüstung
Döring Beratende Ingenieure GmbH, Kassel

Bauphysik
Dr.-Ing. Frank Otto GmbH, Baunatal

SiGeKo
PROKON GmbH, Niederlassung Nord, Borken

Außenanlagen
Ing.-Büro STADT + NATUR, Kassel

Bearbeitungszeitraum 08.2016 - 08.2018

BGF / BRI 5.929 m² / 18.596 m³

Leistungsphasen 2 - 9

Gesamtkosten netto 1,6 Mio. Euro

Die Schulgebäude des Schwalmgymnasiums entstanden zwischen den zwanziger und achtziger Jahren des vergangenen Jahrhunderts. Das Hauptgebäude wurde parallel der Ascheröder Straße errichtet. Es bildet mit den im Norden und Süden angebauten Flügeln das als „Altbau“ bezeichnete Ensemble. Es besteht im Wesentlichen aus drei- bis viergeschossigen, verputzten Massivbauten mit Lochfassaden und geneigten Sattel- oder Walmdächern. Hofseitig wurden später der verkleinerte „Ziegelbau“ und der Anfang der 2000er Jahre realisierte moderne naturwissenschaftliche Trakt ergänzt. Aufgabenstellung waren die Planung und Überwachung der energetischen Sanierung der als Altbau bezeichneten Schulgebäude.

Die Wärmedämmung der Gebäudehülle wurde zur Reduzierung des Energieverbrauchs umfassend optimiert. Fassade, Dach und Teilkeller wurden gedämmt, alle Fenster ausgetauscht. Sockel und Dachgauben erhielten die gleiche hellgraue Faserzementtafelverkleidung wie der zuletzt gebaute naturwissenschaftliche Trakt. Der Hauptbau wurde hell verputzt, die Dächer anthrazitfarben neu gedeckt. Zusätzlich wurden in Teilbereichen Schadstoff- und Brandschutzsanierungen durchgeführt sowie Cafeteria und Schulhof aufgewertet. Die Gesamtmaßnahme wurde im laufenden Schulbetrieb realisiert.

Die Maßnahme wurde durch das Kommunalinvestitionsförderungsgesetz des Bundes (KInvFG) gefördert.

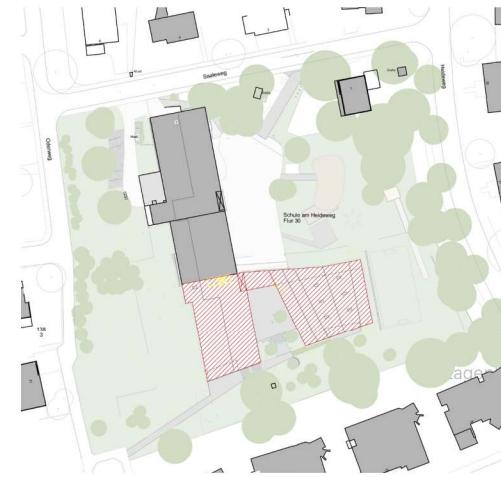


Anlage zum Teilnahmeantrag

12 Darstellung der Referenzprojekte

Referenznummer gemäß Referenzliste	5
Projektbezeichnung	Schule am Heideweg - Erweiterung Ganztag, Kassel
Auftraggeber (Name, Anschrift, Ansprechpartner)	Stadt Kassel - Amt für Hochbau und Gebäudebewirtschaftung Druselplatz 5, 34117 Kassel Herr Olivier Marhuenda, Tel.: 0561-787-7064
Entwurfsverfasser	HHS Planer + Architekten AG
Projektverantwortung	Herr Dipl.-Ing. Architekt (FH) Gerhard Greiner
Projektleitung	Herr Dipl.-Ing. Architekt (FH) Gerhard Greiner
Honorarzone nach HOAI	III
Beauftragte Leistungsphasen nach HOAI	2 - 9
Anteil der eigenen Leistung (nur Angabe, wenn Bewerber nicht Entwurfsverfasser ist)	
Objektart	Schule (Grundschule)
Kosten (Gebäudeplanung: Kostengruppen 300 / 400; DIN 276, ohne MwSt. Freianlagen: Kostengruppe 500; DIN 276, ohne MwSt.)	KG 300: 3.35 Mio. Euro netto KG 400: 1,14 Mio. Euro netto
Bruttogeschosselfläche / Größe Freianlage	2.174 m ²
Leistungszeitraum (Leistungsphasen 1 bis 8)	08.2018 - 11.2021
Besonderheiten:	<input type="checkbox"/> Denkmalschutz <input checked="" type="checkbox"/> Energieeffiziente Bauweise <input checked="" type="checkbox"/> Nachhaltige Baustoffe: <u>zellulose gefüllte HLZ-Steine</u> <input type="checkbox"/> Neue Lernformen: _____ <input checked="" type="checkbox"/> Sonstiges: <u>Gründach, Photovoltaik, teilweise Holzhybridbauweise</u>
Erläuterungen zum Projekt	Siehe beigefügte Dokumentation, hier lässt sich die Spalte leider nicht erweitern.

(Für jedes Referenzprojekt ist ein separates Bewerberformular auszufüllen; bitte entsprechend der Anzahl der Referenzen vervielfältigen. Die Referenzen sind fortlaufend zu kennzeichnen. Für die Wertung werden die ersten 5 Referenzen für jeden Bereich herangezogen. Für die einzelnen Bereiche gemäß Wertungsmatrix 1.1, 1.2, 1.3, 1.4 sowie 2. können auch jeweils die gleichen Referenzprojekte herangezogen werden, soweit die Mindestanforderungen erfüllt werden; in diesem Fall sind entsprechende Hinweise bzw. Verweise zu tätigen. Bei Referenzen zu Punkt 1.4 der Wertungsmatrix sind bei Leistungszeitraum die Wettbewerbsdauer anzugeben. Die Verfahren müssen abgeschlossen sein.)



Schule am Heideweg, Kassel Erweiterung Ganztag

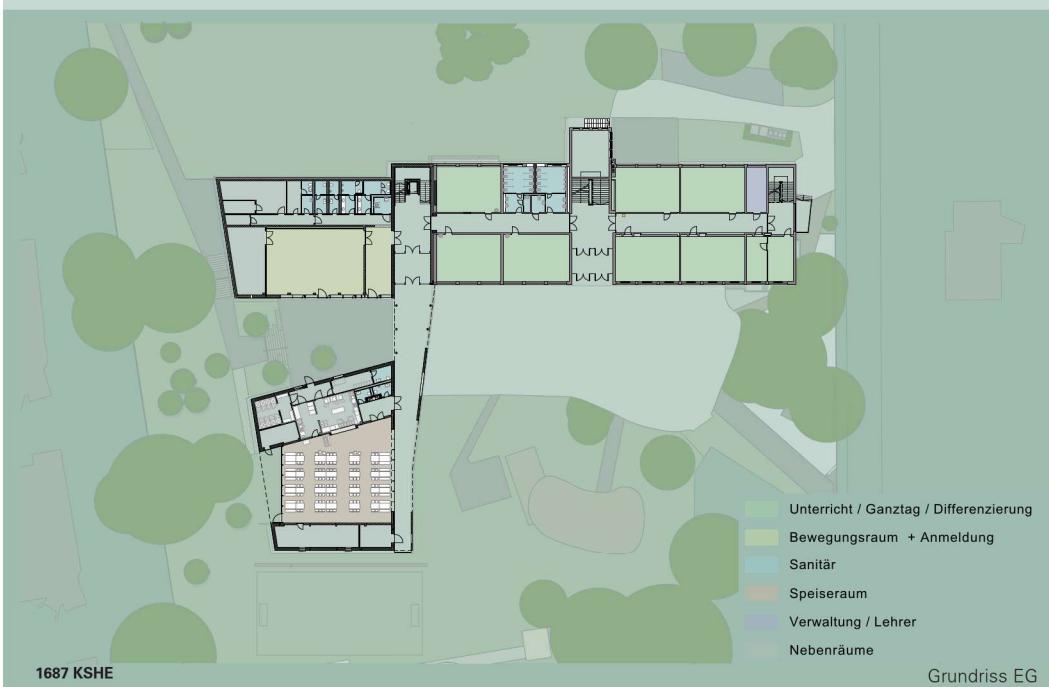
Die bestehende vierzügige Grundschule aus den 1950er-Jahren liegt in dem vom angrenzenden Bergpark geprägten Wohngebiet im Stadtteil Kassel Wilhelmshöhe. Sie wurde erweitert, um aktuellen Anforderungen des Ganztagsbetriebs gerecht zu werden.

Der vorhandene Bau wurde nach Süden verlängert und durch eine eingeschossige, schulhofseitig vorgelagerte Mensa in Holzhybridbauweise mit gefaltetem Gründach ergänzt. Der fließende Bezug zwischen Schulhof und topographisch reizvoller Landschaft südwestlich des Anbaus wurde durch die sich nach Süden öffnende Fuge als Durchwegung zwischen Anbau und Mensa aufrechterhalten.

Im Rahmen der Erweiterung wurde auch der Bestandsbau durch Einfügen von Verfügungsräumen an das aktuelle pädagogische Konzept angepasst. Durch Anordnung eines Aufzugs an der Schnittstelle zwischen Alt und Neu wurden alle Räume barrierefrei erreichbar gemacht.

Der bestehende dreigeschossige Putzbaukörper wurde in ähnlicher Form in zeitgemäß interpretierter Gestaltung als monolithischer Mauerwerksbau mit zellulosegefüllten HLZ-Steinen und teils sichtbarer Holz-Satteldachkonstruktion erweitert.

Die Beheizung erfolgt über Fernwärme. Die Mensa mit rund 120 Plätzen wird maschinell gelüftet und wurde mit Wärmerückgewinnung ausgestattet. Der Anbau erhielt eine PV-Anlage zur Gewinnung regenerativer Energie, die zur Erhöhung des Anteils der Eigennutzung in Batterien gespeichert wird.



Bauherr

Stadt Kassel, Hochbau und Gebäudebewirtschaftung

Architektur

HHS Planer + Architekten AG, Kassel

Tragwerksplanung

HAZ beratende Ingenieure GmbH, Kassel

Technische Gebäudeausrüstung

enco energie consulting GmbH, Kassel

Bauphysik

IBH Ingenieurbüro Prof. Dr. Hauser GmbH, Kassel

Brandschutz

Neumann Krex + Partner, Niestetal

Außenanlagen

schöne aussichten landschaftsarchitektur, Kassel

Bearbeitungszeitraum

08.2018 - 11.2022

Neubau BGF / BRI

2.174 m² / 9.331 m³

Altbau BGF / BRI

3.125 m² / 11.103 m³

Leistungsphasen

2 - 9

Gesamtkosten netto

5,05 Mio. Euro
(gefördert durch das hessische „KIP-Programm“)



Anlage zum Teilnahmeantrag

12 Darstellung der Referenzprojekte

Referenznummer gemäß Referenzliste	6
Projektbezeichnung	Firmenzentrale Enerparc, Hamburg
Auftraggeber (Name, Anschrift, Ansprechpartner)	Enerparc AG Kirchpauerstraße 26, 50457 Hamburg Herr Stefan Müller, Tel.: 040-75 66 449-0
Entwurfsverfasser	HHS Planer + Architekten AG
Projektverantwortung	Herr Dipl.-Ing. Architekt Andreas Schöner
Projektleitung	Herr Dipl.-Ing. Architekt Andreas Schöner
Honorarzone nach HOAI	IV
Beauftragte Leistungsphasen nach HOAI	1 - 7 und künstlerische Oberbauleitung 8
Anteil der eigenen Leistung (nur Angabe, wenn Bewerber nicht Entwurfsverfasser ist)	
Objektart	Verwaltungsgebäude mit Sondernutzungen
Kosten (Gebäudeplanung: Kostengruppen 300 / 400; DIN 276, ohne MwSt. Freianlagen: Kostengruppe 500; DIN 276, ohne MwSt.)	KG 300: 11,96 Mio. Euro netto KG 400: 5,73 Mio. Euro netto
Bruttogeschoßfläche / Größe Freianlage	BGF 10.000 m ²
Leistungszeitraum (Leistungsphasen 1 bis 8)	07.2018 - 12.2019
Besonderheiten:	<input type="checkbox"/> Denkmalschutz <input checked="" type="checkbox"/> Energieeffiziente Bauweise <input checked="" type="checkbox"/> Nachhaltige Baustoffe: <u>Recyclierbarkeit / Rückbaukonzept</u> <input type="checkbox"/> Neue Lernformen: _____ <input checked="" type="checkbox"/> Sonstiges: <u>Gebäudeintegrierte Photovoltaik</u> <u>Zertifizierung Umweltzeichen HCH 2017 in Gold und Platin</u>
Erläuterungen zum Projekt	Siehe Projektdokumentation Referenz 3

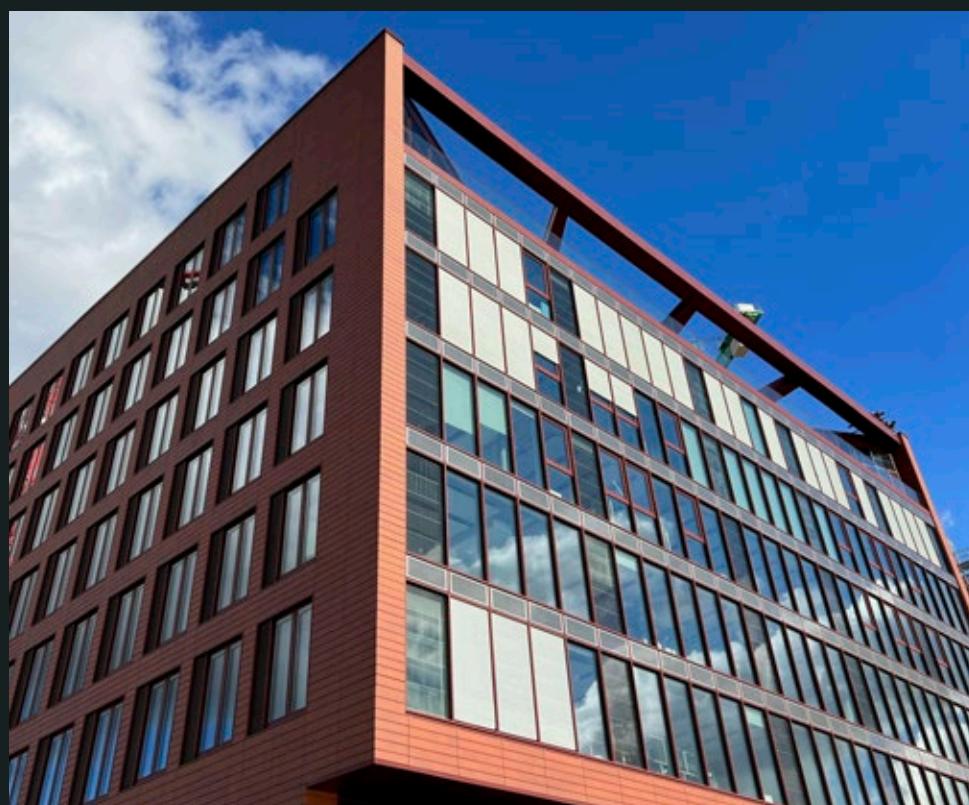
(Für jedes Referenzprojekt ist ein separates Bewerberformular auszufüllen; bitte entsprechend der Anzahl der Referenzen vervielfältigen. Die Referenzen sind fortlaufend zu kennzeichnen. Für die Wertung werden die ersten 5 Referenzen für jeden Bereich herangezogen. Für die einzelnen Bereiche gemäß Wertungsmatrix 1.1, 1.2, 1.3, 1.4 sowie 2. können auch jeweils die gleichen Referenzprojekte herangezogen werden, soweit die Mindestanforderungen erfüllt werden; in diesem Fall sind entsprechende Hinweise bzw. Verweise zu tätigen. Bei Referenzen zu Punkt 1.4 der Wertungsmatrix sind bei Leistungszeitraum die Wettbewerbsdauer anzugeben. Die Verfahren müssen abgeschlossen sein.)



Nachhaltigkeit am Bau

Nutzungsrecht

für das Umweltzeichen der HafenCity Hamburg GmbH in „Platin“ für Nachhaltigkeit am Bau gemäß der Vereinbarung zwischen der HafenCity Hamburg GmbH und dem Bauherrn vom 16.10.2018



Projekt:
Bürogebäude mit Gewerbe / Handel (Baufeld 118)

Bauherren:
Enerparc AG, Kirchenpauerstraße 26, 20457 Hamburg

Architekturbüro:
HHS Planer + Architekten AG, Habichtswalder Straße 19, 34119 Kassel

Angemeldete Kategorien in „Platin“:
K1: Nachhaltiger Umgang mit energetischen Ressourcen
K3: Einsatz umweltschonender Baustoffe
K5: Nachhaltiger Gebäudebetrieb

Angemeldete Kategorien in „Gold“:
K2: Nachhaltiger Umgang mit öffentlichen Gütern
K4: Besondere Berücksichtigung von Gesundheit und Behaglichkeit



Dr. Andreas Kleinau
Vorsitzender der Geschäftsführung



Theresa Twachtmann
Geschäftsführerin

Anlage zum Teilnahmeantrag

12 Darstellung der Referenzprojekte

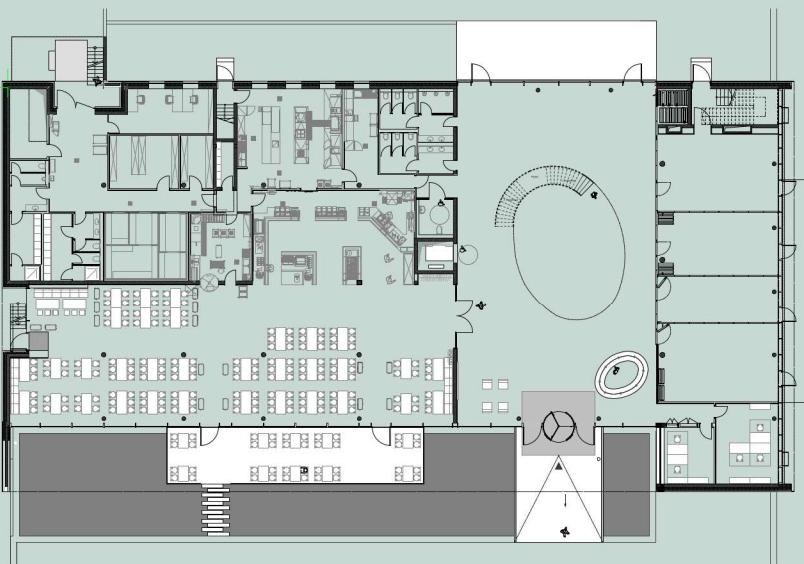
Referenznummer gemäß Referenzliste	7
Projektbezeichnung	ENERGY CAMPUS, Holzminden
Auftraggeber (Name, Anschrift, Ansprechpartner)	Stiebel-Eltron Vertriebs GmbH Dr. Stiebel-Straße 12, 37603 Holzminden
Entwurfsverfasser	HHS Planer + Architekten AG
Projektverantwortung	Herr Dipl.-Ing. Architekt Günter Schleiff
Projektleitung	Herr Dipl.-Ing. Architekt Günter Schleiff
Honorarzone nach HOAI	IV
Beauftragte Leistungsphasen nach HOAI	1 - 5 und 9, sowie künstlerische Oberbauleitung 8
Anteil der eigenen Leistung (nur Angabe, wenn Bewerber nicht Entwurfsverfasser ist)	
Objektart	Trainingszentrum für die Mitarbeiter mit Verwaltungsbereich, Seminarräumen, Kantine etc.
Kosten (Gebäudeplanung: Kostengruppen 300 / 400; DIN 276, ohne MwSt. Freianlagen: Kostengruppe 500; DIN 276, ohne MwSt.)	KG 300: 6,51 Mio. Euro netto KG 400: 2,50 Mio. Euro netto
Bruttogeschoßfläche / Größe Freianlage	3.638 m ²
Leistungszeitraum (Leistungsphasen 1 bis 8)	03.2013 - 04.2016
Besonderheiten:	<input type="checkbox"/> Denkmalschutz <input checked="" type="checkbox"/> Energieeffiziente Bauweise <input type="checkbox"/> Nachhaltige Baustoffe: _____ <input type="checkbox"/> Neue Lernformen: _____ <input checked="" type="checkbox"/> Sonstiges: Gebäudeintegrierte Photovoltaik DGNB-Zertifizierung in Platin
Erläuterungen zum Projekt	Siehe beigefügte Dokumentation, hier lässt sich die Spalte leider nicht erweitern.

(Für jedes Referenzprojekt ist ein separates Bewerberformular auszufüllen; bitte entsprechend der Anzahl der Referenzen vervielfältigen. Die Referenzen sind fortlaufend zu kennzeichnen. Für die Wertung werden die ersten 5 Referenzen für jeden Bereich herangezogen. Für die einzelnen Bereiche gemäß Wertungsmatrix 1.1, 1.2, 1.3, 1.4 sowie 2. können auch jeweils die gleichen Referenzprojekte herangezogen werden, soweit die Mindestanforderungen erfüllt werden; in diesem Fall sind entsprechende Hinweise bzw. Verweise zu tätigen. Bei Referenzen zu Punkt 1.4 der Wertungsmatrix sind bei Leistungszeitraum die Wettbewerbsdauer anzugeben. Die Verfahren müssen abgeschlossen sein.)

DGNB ZERTIFIKAT



Objekt	Objektbewertung	Nutzungsprofil
Energy Campus STIEBEL ELTRON Dr. Stiebel Straße 33 37603 Holzminden	Auszeichnung: Platin Gesamterfüllungsgrad: 86,0 %	Neubau Bildungsbauten, Version 2012
Antragsteller	Architekt (Entwurf)	Auditor
STIEBEL ELTRON GmbH & Co. KG	HHS PLANER + ARCHITEKTEN AG	Carsten Bremer energydesign braunschweig GmbH
Gültigkeit	Aussteller	
—	Dr. Christine Lemaitre DGNB Geschäftsführerin	
—		



ENERGY CAMPUS

Neubau eines Schulungs- und Kommunikationszentrums in Holzminden

Zur Stärkung des Werksgeländes in Holzminden wünschte STIEBEL ELTRON ein modernes, als Aktivhaus konzipiertes Gebäude, das verschiedene Nutzungen vereint.

Hauptsächlich werden hier Mitarbeiter und Kunden zu den einzelnen Gerätegruppen der STIEBEL ELTRON GmbH geschult und trainiert. Hierfür stehen sowohl Praxisräume für den handwerklichen Bereich als auch Seminarräume für die Theorieschulung bereit.

Über eine Brücke, die das vorgelagerte Wasserbecken überquert, erreicht man die Empfangshalle. Wasser ist das zentrale Medium der Produkte von STIEBEL ELTRON. Diese Botschaft wird dem Besucher bereits beim Ankommen versinnbildlicht.

Eine Kantine, deren Terrasse sich in diesem Wasserbecken befindet, dient der Verpflegung von Teilnehmern und Mitarbeitern. Sie wird ergänzt durch Lager- und Sozialräume, Räume für Meetings, ein Ausstellungsbereich zur Produktpalette der Firma und der sogenannte „Energiepfad“ im Außenbereich ergänzen das Raumprogramm.

Die Technikzentrale ist in das Bauwerk integriert. Die dadurch freigehaltene Dachfläche kann so für die Installation einer Photovoltaikanlage genutzt werden. In der Gebäudehülle sind Elemente zur Energieerzeugung sichtbar eingefügt. Ein PV-Generator aus transparenten Glas/Glas-Modulen befindet sich im Wasserbecken und setzt auf diese Weise ein weiteres Element der Energieversorgung informativ in Szene.

Bauherrin
STIEBEL ELTRON GmbH & Co. KG, Holzminden

Architektur
HHS Planer + Architekten AG, Kassel

Tragwerksplanung
EHS beratende Ingenieure für Bauwesen GmbH, Lohfelden

Technische Gebäudeausrüstung
EGS-plan GmbH, Stuttgart und Gebr. Becker GmbH & Co. KG, Hörxter

Brandschutz
Ingenieurbüro für Brandschutz und Bauwesen Lorenz, Holzminden

Landschaftsplanung
Kortemeier Brokmann Landschaftsarchitekten GmbH, Herford

Bearbeitungszeitraum 03/2013 - 04/2016

BGF / BRI 3.638 m² / 15.572 m³

Leistungsphasen 1 - 5 und 9 sowie künstlerische Oberbauleitung 8

Gesamtsumme netto Euro 15,2 Mio.

Auszeichnungen

- DGNB-Zertifizierung in Platin
- Plakette des Deutschen Solarpreises 2017



HHS

HEGGER·HEGGER·SCHLEIFF
ARCHITEKTEN



Anlage zum Teilnahmeantrag

12 Darstellung der Referenzprojekte

Referenznummer gemäß Referenzliste	8
Projektbezeichnung	Firmenzentrale Enerparc, Hamburg
Auftraggeber (Name, Anschrift, Ansprechpartner)	Enerparc AG Kirchpauerstraße 26, 50457 Hamburg Herr Stefan Müller, Tel.: 040-75 66 449-0
Entwurfsverfasser	HHS Planer + Architekten AG
Projektverantwortung	Herr Dipl.-Ing. Architekt Andreas Schöner
Projektleitung	Herr Dipl.-Ing. Architekt Andreas Schöner
Honorarzone nach HOAI	IV
Beauftragte Leistungsphasen nach HOAI	Wettbewerb 1. Preis 1 - 7 und künstlerische Oberbauleitung 8
Anteil der eigenen Leistung (nur Angabe, wenn Bewerber nicht Entwurfsverfasser ist)	
Objektart	Verwaltungsgebäude mit Sondernutzungen
Kosten (Gebäudeplanung: Kostengruppen 300 / 400; DIN 276, ohne MwSt. Freianlagen: Kostengruppe 500; DIN 276, ohne MwSt.)	KG 300: 11,96 Mio. Euro netto KG 400: 5,73 Mio. Euro netto
Bruttogeschoßfläche / Größe Freianlage	BGF 10.000 m ²
Leistungszeitraum (Leistungsphasen 1 bis 8)	Wettbewerb 06.2017 - 08.2017 Weitere Planung und Realisierung 07.2018 - 12.2019
Besonderheiten:	<input type="checkbox"/> Denkmalschutz <input checked="" type="checkbox"/> Energieeffiziente Bauweise <input checked="" type="checkbox"/> Nachhaltige Baustoffe: <u>Recyclierbarkeit / Rückbaukonzept</u> <input type="checkbox"/> Neue Lernformen: _____ <input checked="" type="checkbox"/> Sonstiges: <u>Gebäudeintegrierte Photovoltaik, Zertifizierung</u>
Erläuterungen zum Projekt	Siehe Projektdokumentation Referenz 3

(Für jedes Referenzprojekt ist ein separates Bewerberformular auszufüllen; bitte entsprechend der Anzahl der Referenzen vervielfältigen. Die Referenzen sind fortlaufend zu kennzeichnen. Für die Wertung werden die ersten 5 Referenzen für jeden Bereich herangezogen. Für die einzelnen Bereiche gemäß Wertungsmatrix 1.1, 1.2, 1.3, 1.4 sowie 2. können auch jeweils die gleichen Referenzprojekte herangezogen werden, soweit die Mindestanforderungen erfüllt werden; in diesem Fall sind entsprechende Hinweise bzw. Verweise zu tätigen. Bei Referenzen zu Punkt 1.4 der Wertungsmatrix sind bei Leistungszeitraum die Wettbewerbsdauer anzugeben. Die Verfahren müssen abgeschlossen sein.)

Anlage zum Teilnahmeantrag

12 Darstellung der Referenzprojekte

Referenznummer gemäß Referenzliste	9
Projektbezeichnung	Wohnen Ludwigshöhviertel, Darmstadt
Auftraggeber (Name, Anschrift, Ansprechpartner)	bauverein AG Siemensstraße 20, 64289 Darmstadt Herr Volker Crummenauer, Tel.: 06151-2815-0
Entwurfsverfasser	HHS Planer + Architekten AG
Projektverantwortung	Herr Dipl.-Ing. Architekt Andreas Wiege
Projektleitung	Herr Dipl.-Ing. Architekt Andreas Wiege
Honorarzone nach HOAI	III
Beauftragte Leistungsphasen nach HOAI	2 - 9
Anteil der eigenen Leistung (nur Angabe, wenn Bewerber nicht Entwurfsverfasser ist)	
Objektart	Mehrfamilien-Wohnen
Kosten (Gebäudeplanung: Kostengruppen 300 / 400; DIN 276, ohne MwSt. Freianlagen: Kostengruppe 500; DIN 276, ohne MwSt.)	KG 300: 31,65 Mio. Euro KG 400: 5,26 Mio. Euro
Bruttogeschosselfläche / Größe Freianlage	BGF: 20.766 m ²
Leistungszeitraum (Leistungsphasen 1 bis 8)	Wettbewerb: 09.2019 - 12.2019 - 1. Preis weitere Planung und Realisierung: 04.2020 - 06.2025
Besonderheiten:	<input type="checkbox"/> Denkmalschutz <input checked="" type="checkbox"/> Energieeffiziente Bauweise <input checked="" type="checkbox"/> Nachhaltige Baustoffe: <u>Holzhybridbauweise</u> <input type="checkbox"/> Neue Lernformen: _____ <input checked="" type="checkbox"/> Sonstiges: <u>Quartiersenergieerzeugung durch Hackschnitzelanlage, Gründach als Retentionsdach, 25 % Fassadenbegrünung, KfW-40-Standard</u>
Erläuterungen zum Projekt	Siehe beigefügte Dokumentation, hier lässt sich die Spalte leider nicht erweitern.

(Für jedes Referenzprojekt ist ein separates Bewerberformular auszufüllen; bitte entsprechend der Anzahl der Referenzen vervielfältigen. Die Referenzen sind fortlaufend zu kennzeichnen. Für die Wertung werden die ersten 5 Referenzen für jeden Bereich herangezogen. Für die einzelnen Bereiche gemäß Wertungsmatrix 1.1, 1.2, 1.3, 1.4 sowie 2. können auch jeweils die gleichen Referenzprojekte herangezogen werden, soweit die Mindestanforderungen erfüllt werden; in diesem Fall sind entsprechende Hinweise bzw. Verweise zu tätigen. Bei Referenzen zu Punkt 1.4 der Wertungsmatrix sind bei Leistungszeitraum die Wettbewerbsdauer anzugeben. Die Verfahren müssen abgeschlossen sein.)



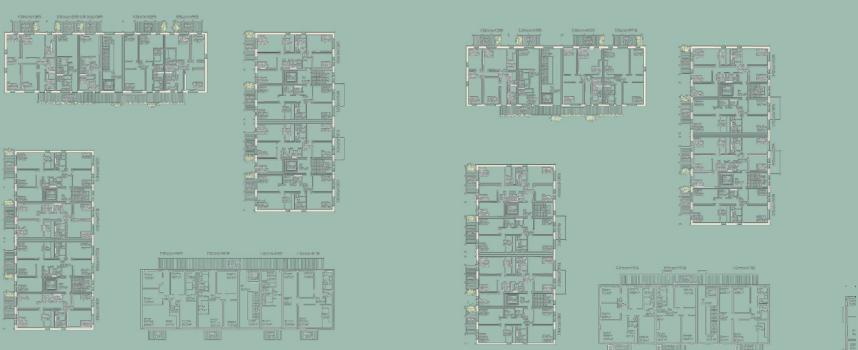
Grundriss



Ansicht



Schnitt



Grundriss Regelgeschoss

Lageplan
Entwicklungsstufe 1

Entwicklungsstufe 2

Wettbewerb Wohnungsbau Ludwigs- hövviertel, Darmstadt

HEGGER HEGGER SCHLEIFF
HHS PLANER + ARCHITEKTEN AG

Auslober
Bauverein AG, Darmstadt

Wettbewerbsbetreuung
Herr Helfert, Projektleiter Bauverein AG, Darmstadt

Projektbeteiligte
Freianlagen: loek Andrea Bezzenger

Bearbeitungszeitraum 09.2019 - 12.2019

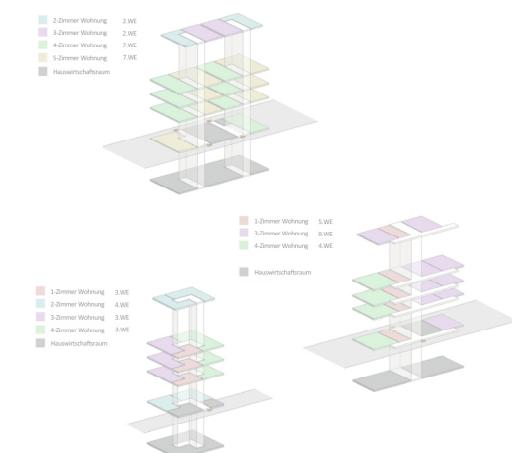
Auszeichnung 1. Preis

Städtebau: die Gebäude sind zu offenen Quartieren gruppiert. Sie umschließen maßstabsgerechte, grüne und verkehrsreiche Gartenhöfe. Der Geländetopografie folgend sind die Gebäude auf leicht variierenden Niveaus angeordnet.

Freiraum: die grüne Struktur des unmittelbar angrenzenden Waldgebiets fließt durch die offene Bauweise in die Gartenhöfe hinein. Die Quartiersgärten dienen den Bewohnern als Begegnungs-, Spiel- und Aufenthaltsbereich. Rasenflächen und schattenspendende Bepflanzung als Stauden und Baumgruppen zonieren die Höfe in Ruhe und Bewegungszenen. Die PKW-Stellplätze sind an den Blockrändern angeordnet.

Architektur: den jeweils viergeschossigen Gebäudekuben werden berankte Balkonstrukturen vorgelagert. Diese vorgestellten Konstruktionen nehmen Balkone oder Laubengänge auf. Sie verleihen den Fassaden der kubischen Gebäude Plastizität, gliedern somit die Fassaden und stellen einen großzügigen Außenbezug der Wohnungen her. Alle Gebäude sind mit Staffelgeschossen und begrünten Flachdächern geplant. Einzelne Dächer sind als Dachgärten mit optionalen Flächen für eine gemeinschaftliche Bewirtschaftung (urban gardening) vorgesehen. Die Holzvertäfelten Fassaden sind geschossweise gegliedert, sie erhalten bodentiefe Fenster.

Erschließung: die Haupterschließung der Gebäude erfolgt straßenseitig. Zusätzlich sind gartenseitig gleichberechtigte Nebenzugänge vorgesehen, die der Belebung der Gartenhöfe dienen und die Begegnungen der Bewohner fördern. Nachhaltig ökologisch und wirtschaftlich ist eine Hybridkonstruktion geplant.





Anlage zum Teilnahmeantrag

12 Darstellung der Referenzprojekte

Referenznummer gemäß Referenzliste	10
Projektbezeichnung	Wohnbebauung Ziegelei-Allee, Frankfurt am Main
Auftraggeber (Name, Anschrift, Ansprechpartner)	ABG Frankfurt Holding Wohnungsbau und Beteiligungsgesellschaft Niddastrasse 107, 60329 Frankfurt am Main
Entwurfsverfasser	HHS Planer + Architekten AG
Projektverantwortung	Dipl.-Ing. Architektin Ilka Berger
Projektleitung	Dipl.-Ing. Architektin Ilka Berger
Honorarzone nach HOAI	III
Beauftragte Leistungsphasen nach HOAI	Wettbewerb
Anteil der eigenen Leistung (nur Angabe, wenn Bewerber nicht Entwurfsverfasser ist)	
Objektart	Mehrfamilien-Wohnen
Kosten (Gebäudeplanung: Kostengruppen 300 / 400; DIN 276, ohne MwSt. Freianlagen: Kostengruppe 500; DIN 276, ohne MwSt.)	KG 300 11,25 Mio. Euro netto KG 400 3,25 Mio. Euro netto
Bruttogeschosselfläche / Größe Freianlage	BGF 10.800 m ²
Leistungszeitraum (Leistungsphasen 1 bis 8)	Wettbewerb 11.2022 - 04.2023
Besonderheiten:	<input type="checkbox"/> Denkmalschutz <input checked="" type="checkbox"/> Energieeffiziente Bauweise <input checked="" type="checkbox"/> Nachhaltige Baustoffe: _____ <input type="checkbox"/> Neue Lernformen: _____ <input checked="" type="checkbox"/> Sonstiges: 2. Preis Gutachterverfahren, Passivhausstandard
Erläuterungen zum Projekt	Siehe beigefügte Dokumentation, hier lässt sich die Spalte leider nicht erweitern.

(Für jedes Referenzprojekt ist ein separates Bewerberformular auszufüllen; bitte entsprechend der Anzahl der Referenzen vervielfältigen. Die Referenzen sind fortlaufend zu kennzeichnen. Für die Wertung werden die ersten 5 Referenzen für jeden Bereich herangezogen. Für die einzelnen Bereiche gemäß Wertungsmatrix 1.1, 1.2, 1.3, 1.4 sowie 2. können auch jeweils die gleichen Referenzprojekte herangezogen werden, soweit die Mindestanforderungen erfüllt werden; in diesem Fall sind entsprechende Hinweise bzw. Verweise zu tätigen. Bei Referenzen zu Punkt 1.4 der Wertungsmatrix sind bei Leistungszeitraum die Wettbewerbsdauer anzugeben. Die Verfahren müssen abgeschlossen sein.)



Gutachterverfahren

Neubau Wohnbebauung Ziegelei-Allee, Frankfurt/M.

HEGGER HEGGER SCHLEIFF
HHS Planer + Architekten AG

Bauherrin

ABG FRANKFURT HOLDING Wohnungsbau- und Beteiligungsgesellschaft mbH, Frankfurt am Main

Architektur

HHS Planer + Architekten AG, Kassel

Bearbeitungszeitraum: 2023

Grundstücksgröße: 3.850 m²

BGF / BRI: 10.800 m² / 26.395 m³

Auszeichnung: 2. Preis Gutachterverfahren

Der Neubau an der Ziegelei-Allee ist ein architektonischer und städtebaulicher Solitär, der den Auftakt zum neuen Stadtteil „Stadtteil der Quartiere“ bildet. Die Baukörper orientieren sich an der Umgebung und der nord-südlich ausgerichteten Zeilenbebauung.

Ein 7-geschossiger Turm markiert den Kreuzungspunkt der Stadtachsen und weist den Weg in den neuen Stadtteil. Der Neubau umfasst Wohnungen in den oberen Geschossen und flexible Gewerbeeinheiten im Erdgeschoss. Es gibt auch öffentlich zugängliche Bereiche wie eine Dachterrasse und ein Café. Die Erschließung erfolgt über Fußwege, Aufzüge und eine Tiefgarage. Grünflächen, Dachgärten und PV-Module tragen zur Nachhaltigkeit bei.

Das Gebäude wird aus massiven Materialien mit einer abwechslungsreichen Fassade mit gebänderter Fassadenbegrünung errichtet.

Das Energiekonzept folgt dem Passivhausstandard mit einer Kombination aus Gründächern und PV-Anlagen auf den Dächern und einem Regenwassernutzungssystem. Die Wärmeversorgung erfolgt durch Fernwärme. Wir streben eine wirtschaftliche und nachhaltige Lösung mit der Zielstellung eines klimaneutralen Gebäudebetriebs an.



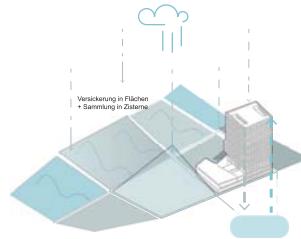
Anlage zum Teilnahmeantrag

12 Darstellung der Referenzprojekte

Referenznummer gemäß Referenzliste	11
Projektbezeichnung	Verwaltungshochhaus Gascade-Zentrale, Kassel
Auftraggeber (Name, Anschrift, Ansprechpartner)	GASCADE Gastransport GmbH Kölnische Straße 108 - 112, 34119 Kassel Kein Ansprechpartner für den Wettbewerb, Tel.: 0561-934-0
Entwurfsverfasser	HHS Planer + Architekten AG
Projektverantwortung	Dipl.-Ing. Architekt Andreas Schöner
Projektleitung	Dipl.-Ing. Architekt Andreas Schöner
Honorarzone nach HOAI	IV
Beauftragte Leistungsphasen nach HOAI	Wettbewerb
Anteil der eigenen Leistung (nur Angabe, wenn Bewerber nicht Entwurfsverfasser ist)	
Objektart	Verwaltungsgebäude
Kosten (Gebäudeplanung: Kostengruppen 300 / 400; DIN 276, ohne MwSt. Freianlagen: Kostengruppe 500; DIN 276, ohne MwSt.)	KG 300: 32,37 Mio. Euro netto KG 400: 27,43 Mio. Euro netto
Bruttogeschosselfläche / Größe Freianlage	BGF 16.599 m ²
Leistungszeitraum (Leistungsphasen 1 bis 8)	Wettbewerb 08.2021 - 10.2021
Besonderheiten:	<input type="checkbox"/> Denkmalschutz <input checked="" type="checkbox"/> Energieeffiziente Bauweise <input type="checkbox"/> Nachhaltige Baustoffe: _____ <input type="checkbox"/> Neue Lernformen: _____ <input type="checkbox"/> Sonstiges: _____
Erläuterungen zum Projekt	Siehe beigefügte Dokumentation, hier lässt sich die Spalte leider nicht erweitern.

(Für jedes Referenzprojekt ist ein separates Bewerberformular auszufüllen; bitte entsprechend der Anzahl der Referenzen vervielfältigen. Die Referenzen sind fortlaufend zu kennzeichnen. Für die Wertung werden die ersten 5 Referenzen für jeden Bereich herangezogen. Für die einzelnen Bereiche gemäß Wertungsmatrix 1.1, 1.2, 1.3, 1.4 sowie 2. können auch jeweils die gleichen Referenzprojekte herangezogen werden, soweit die Mindestanforderungen erfüllt werden; in diesem Fall sind entsprechende Hinweise bzw. Verweise zu tätigen. Bei Referenzen zu Punkt 1.4 der Wertungsmatrix sind bei Leistungszeitraum die Wettbewerbsdauer anzugeben. Die Verfahren müssen abgeschlossen sein.)



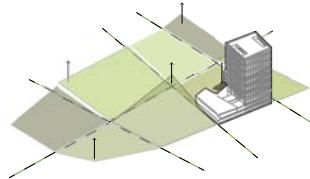


Leitidee
„Vor Jahrtausenden war ein weiter Teil der heutigen Landmasse von Wasser bedeckt. Die darin lebenden Organismen, im Wesentlichen tierisches und pflanzliches Plankton, sanken nach ihrem Absterben langsam zu Boden und sammelten sich in großen Mengen am Meeresgrund an. Durch Ablagerung von Sediment und Gestein und dem folgenden Absinken in tiefer See entstand schließlich durch die Wärmeinwirkung in einem chemischen Prozess Erdöl und Erdgas.“

Diesen Entstehungsprozess sichtbar zu machen und damit die Leitidee der vorgeschlagenen Architektur und des einbindenden Freiraums, indem das Prinzip der Sedimentierung/Schichtung und des Einschlusses des Rohstoffmaterials der Entstehung von Erdgas baulich formuliert wird.

Städtebauliches Konzept

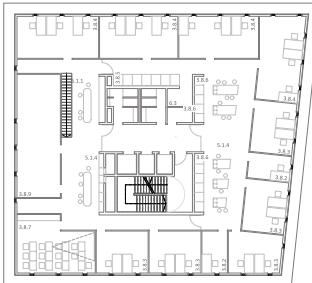
Das Projekt GASCADE und das benachbarte Fraunhofer Institut nutzen die Potentiale des B-Planes nicht aus. Wie im Kolloquium mitgeteilt, ist auch eine Erweiterung des Nachbarn auf absehbare Zeit nicht geplant und in Folge der Epidemie mit seinen neuen Arbeitsweisen eher unwahrscheinlich. Um dennoch ein dichtes städtebauliches Bild zu erzeugen, wird vorgeschlagen, das Raumprogramm in einem Hochhaus umzusetzen.



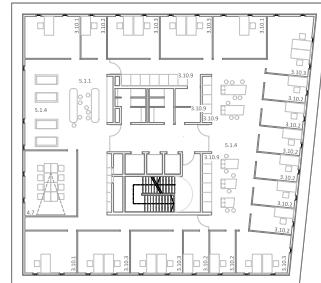
Auf der Ecke Joseph Beuys - und Clara Immerwahr Straße positioniert, konzentriert es das Bauvolumen in enger Nachbarschaft. Das Gebäude ist auf der Seite zur Straße in gleicher Weise perspektivische Dichte. Es setzt die Baufucht entlang der Bahntrasse fort, gewährt eine klare Sichtbarkeit für GASCADE, formuliert eine Landmarke für Bahnreisende, kommuniziert mit den Hochbauten im Bahnhofsumfeld und bietet gleichwertige Arbeitsplätze im gesamten Gebäude mit ungestörten Ausblicken. Die Verteilung der Baumasen auf dem Grundstück erlaubt zudem die Weiterführung des Parkmotivs im nördlichen Grundstücksbereich.



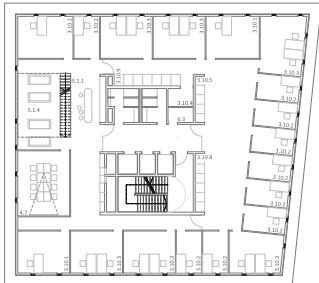
Schnitt 2 | M 200



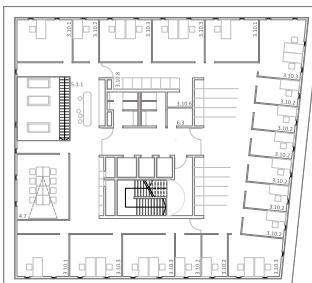
11.OG | M 200



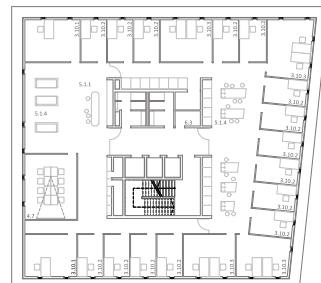
12.OG | M 200



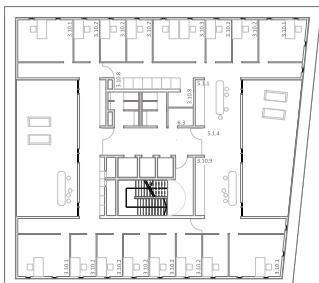
13.OG | M 200



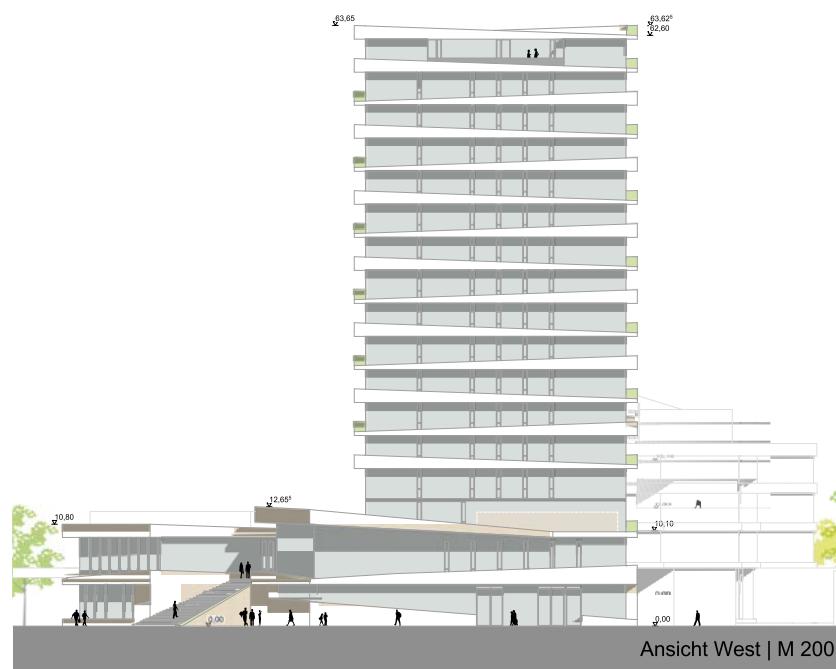
14.OG | M 200



15.OG | M 200



16.OG | M 200



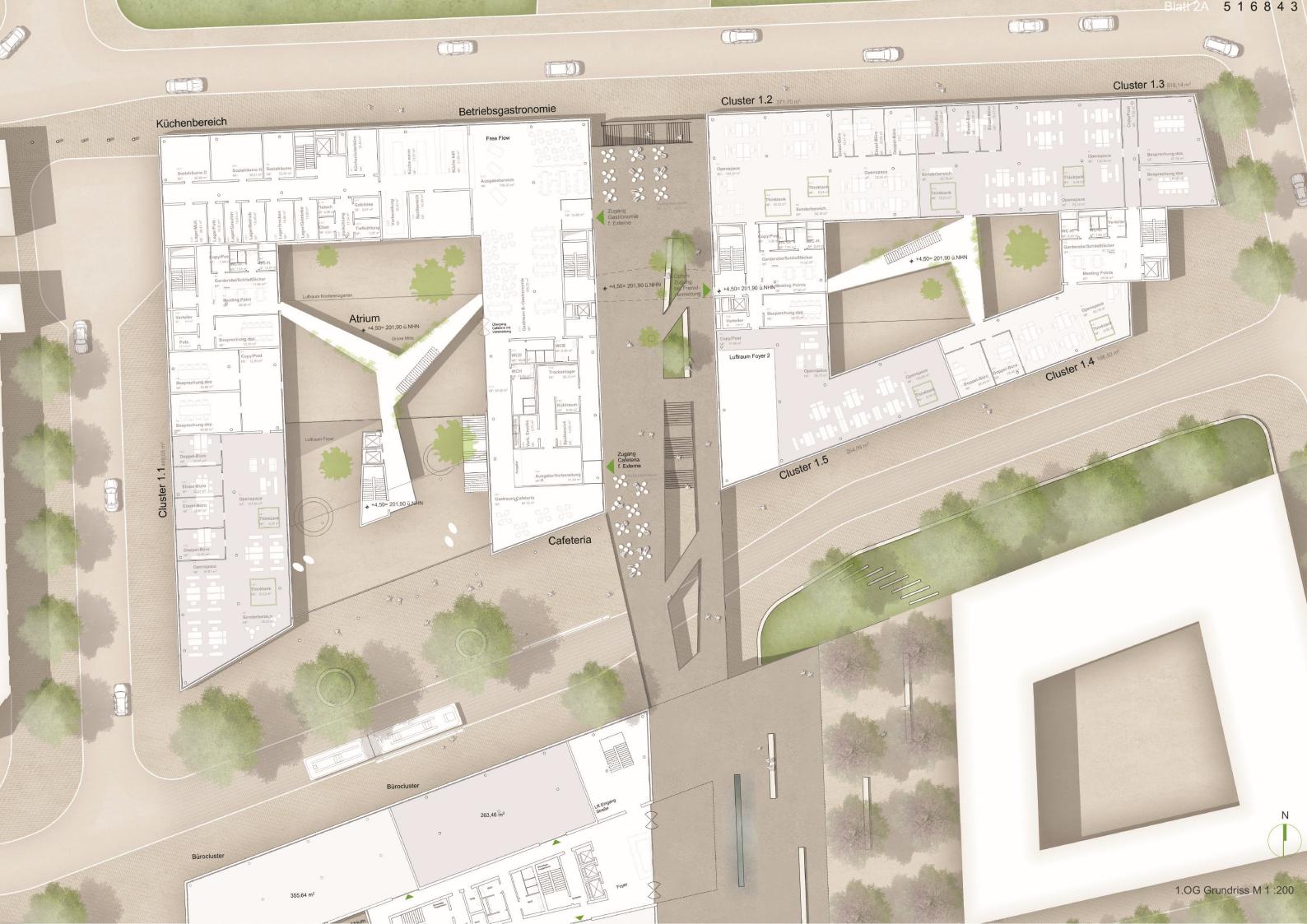
Ansicht West | M 200

Anlage zum Teilnahmeantrag

12 Darstellung der Referenzprojekte

Referenznummer gemäß Referenzliste	12
Projektbezeichnung	Neues Arbeiten ICE-City, Erfurt
Auftraggeber (Name, Anschrift, Ansprechpartner)	DB AG - DB Immobilien Gallusanlage 8, 60329 Frankfurt/M. Frau Claudia Bernklau
Entwurfsverfasser	HHS Planer + Architekten AG
Projektverantwortung	Dipl.-Ing. Architekt Günter Schleiff
Projektleitung	Dipl.-Ing. Architekt Andreas Schöner
Honorarzone nach HOAI	IV
Beauftragte Leistungsphasen nach HOAI	Wettbewerb
Anteil der eigenen Leistung (nur Angabe, wenn Bewerber nicht Entwurfsverfasser ist)	
Objektart	Verwaltungsgebäude
Kosten (Gebäudeplanung: Kostengruppen 300 / 400; DIN 276, ohne MwSt. Freianlagen: Kostengruppe 500; DIN 276, ohne MwSt.)	KG 300: 54,33 Mio. Euro netto KG 400: 26,33 Mio. Euro netto
Bruttogeschosselfläche / Größe Freianlage	BGF 41.793 m ²
Leistungszeitraum (Leistungsphasen 1 bis 8)	04.2020 - 07.2020
Besonderheiten:	<input type="checkbox"/> Denkmalschutz <input checked="" type="checkbox"/> Energieeffiziente Bauweise <input type="checkbox"/> Nachhaltige Baustoffe: _____ <input type="checkbox"/> Neue Lernformen: _____ <input type="checkbox"/> Sonstiges: _____
Erläuterungen zum Projekt	Siehe beigefügte Dokumentation, hier lässt sich die Spalte leider nicht erweitern.

(Für jedes Referenzprojekt ist ein separates Bewerberformular auszufüllen; bitte entsprechend der Anzahl der Referenzen vervielfältigen. Die Referenzen sind fortlaufend zu kennzeichnen. Für die Wertung werden die ersten 5 Referenzen für jeden Bereich herangezogen. Für die einzelnen Bereiche gemäß Wertungsmatrix 1.1, 1.2, 1.3, 1.4 sowie 2. können auch jeweils die gleichen Referenzprojekte herangezogen werden, soweit die Mindestanforderungen erfüllt werden; in diesem Fall sind entsprechende Hinweise bzw. Verweise zu tätigen. Bei Referenzen zu Punkt 1.4 der Wertungsmatrix sind bei Leistungszeitraum die Wettbewerbsdauer anzugeben. Die Verfahren müssen abgeschlossen sein.)



14-40 Immer die Kreativität! Zwar sind alle Bürocluster von den Kollegen der Gruppen auf die Bedürfnisse ihrer Gruppe eingestellt worden, aber dieses Cluster stoppt alles. Obwohl die Gruppe auf klassische abgeschlossene Büroräume verzichtet hat, findet sich für jede Arbeitsstation eine eigene Tischplatte. Die Arbeitsstationen sind durch einen zentralen Dokumentenbereich miteinander verbunden. Ein gemeinsames Projekt wird an einer Tafel im Dokumentenbereich bearbeitet und kann von jedem Mitarbeiter mitgelesen werden. Das System ist so konzipiert, dass es die optimale Raumnutzung ermöglicht und auch die optimale Belüftung und Datensicherheit im Heimbüro verhindert wird. Ist mehrere Jahre Arbeitsergebnis festgehalten und auch die optimale Belüftung durch die flexiblen Stühle vorhanden, ist schnell wieder neue Arbeit möglich. Insgesamt gibt es auch reiche Lüftung. Das muss wohl an dem System mit frischer Luft von den Fassaden und aus den Atrien und der zentralen Abteilung liegen. Erstklassig.

15:00 Videokonferenz: kann man schöner sitzen, als hier auf der Terrasse mit diesem Ausblick? Wir haben uns den größeren der beiden Thinktanks gebucht, da wir die Originalpalme ausbreiten wollen. Beeindruckend, wie sich die Gegend um den Bahnhof verwandelt hat, da einige entstanden sind in den letzten Jahren. Die zentrale Lage dieser attraktiven Stadt und die gute Erreichbarkeit haben viele Unternehmen angelockt und es ist ein gutes Quartier entstanden.

16:30 In den Radionachrichten sprechen sie vom wohl hellsten Tag in diesem Sommer. Als es auch im Büro deutlich wärmer wird, sehe ich, dass die Kollegen am hellsten Fenster stehen.

Wir haben das System der guten Hölle noch nicht verstanden. Fensterlüftung ist prima sage ich, aber nicht zu jedem Zeitpunkt. Also werden die Flügel wieder geschlossen und die Konvektoren in den Fassaden lassen das Raumklima wieder angenehm werden. Gut, dass Technik so flink reagiert.

17:00

Gelehrte sind der Rest hat Zeit nur monnen. Ich arbeite für den Nachbauservice habba ich mir noch ein E-Bike aus dem Pool, das



Anlage zum Teilnahmeantrag

12 Darstellung der Referenzprojekte

Referenznummer gemäß Referenzliste	13
Projektbezeichnung	Feuerwehr Titz
Auftraggeber (Name, Anschrift, Ansprechpartner)	Gemeinde Titz Landstraße 4, Herr Biermanns michael.biermanns@titz.de 52445 Titz Telefon: 02463 / 9954 - 200
Entwurfsverfasser	GTL Landschaftsarchitektur
Projektverantwortung	Harald Noll
Projektleitung	Stefan Kettlitz
Honorarzone nach HOAI	III
Beauftragte Leistungsphasen nach HOAI	1-9
Anteil der eigenen Leistung (nur Angabe, wenn Bewerber nicht Entwurfsverfasser ist)	
Objektart	Feuerwehr + Baubetriebshof
Kosten (Gebäudeplanung: Kostengruppen 300 / 400; DIN 276, ohne MwSt. Freianlagen: Kostengruppe 500; DIN 276, ohne MwSt.)	KG 500: 1,39 Mio. Euro netto
Bruttogeschosselfläche / Größe Freianlage	12.780 qm (BGF: 2050 qm)
Leistungszeitraum (Leistungsphasen 1 bis 8)	08/2017 -03/2021
Besonderheiten:	<input type="checkbox"/> Denkmalschutz <input type="checkbox"/> Energieeffiziente Bauweise <input type="checkbox"/> Nachhaltige Baustoffe: _____ <input type="checkbox"/> Neue Lernformen: _____ <input type="checkbox"/> Sonstiges: _____
Erläuterungen zum Projekt	Siehe Anlage GTL1

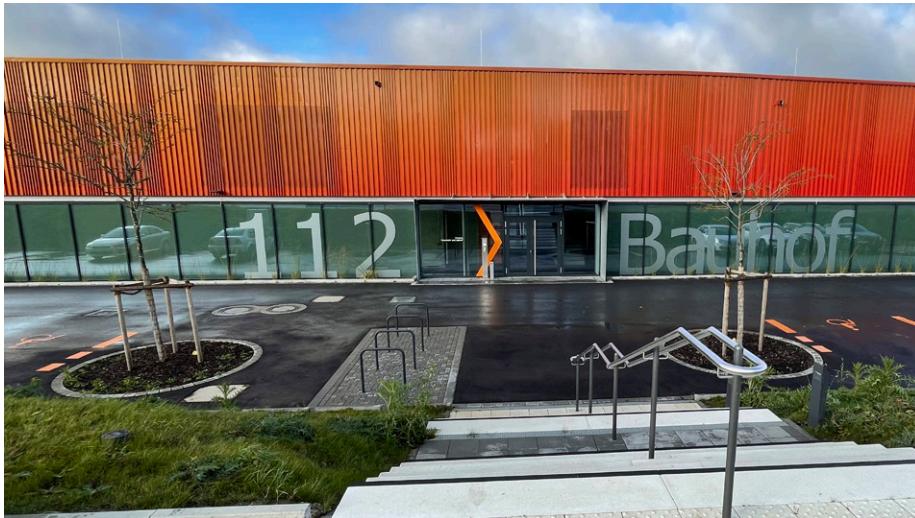
(Für jedes Referenzprojekt ist ein separates Bewerberformular auszufüllen; bitte entsprechend der Anzahl der Referenzen vervielfältigen. Die Referenzen sind fortlaufend zu kennzeichnen. Für die Wertung werden die ersten 5 Referenzen für jeden Bereich herangezogen. Für die einzelnen Bereiche gemäß Wertungsmatrix 1.1, 1.2, 1.3, 1.4 sowie 2. können auch jeweils die gleichen Referenzprojekte herangezogen werden, soweit die Mindestanforderungen erfüllt werden; in diesem Fall sind entsprechende Hinweise bzw. Verweise zu tätigen. Bei Referenzen zu Punkt 1.4 der Wertungsmatrix sind bei Leistungszeitraum die Wettbewerbsdauer anzugeben. Die Verfahren müssen abgeschlossen sein.)

Parkplatz, Bauhof, Treppen und Rampenanlage mit Handlauf, Baumpflanzung, Grünstreifen, Regenrückhaltebecken, Beleuchtungsanlagen

Pflaster bei Bushaltestelle, Fahrradbügel, leuchtende Markierung auf Asphalt, Gräserpflanzung, Umgang mit Topografie, Stützmauer, Zaun und Hecken

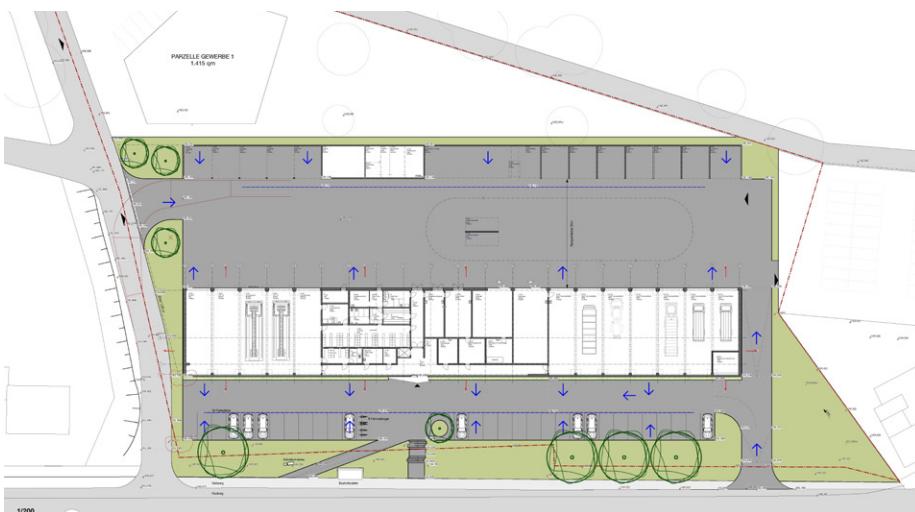
Innen: Trocknungsraum, Fahrzeughallen, Umkleide/WC, Lager, Werkstatt, Waschhalle, Aktenraum, Büro, Sozialräume, Schulungsraum, Verwaltung Bauhof

Feuerwehr Titz
Titz
Fertigstellung 2021



Bauherr: Gemeinde Titz
Baukosten: 1.396.000 €
Fläche: 12.780 qm
Leistungen: Lph 1 - 9
Zeitraum: 2017 - 2021
Beteiligte: Lepel & Lepel, Köln
Envi GmbH, Witten

Das Grundstück in Titz bildet den zukünftigen Ortsrand und stellt so erhöhte Anforderungen an die Einbettung in den Landschaftsraum. Hier wurde ein neuer Standort der Freiwilligen Feuerwehr sowie des Bauhofes der Gemeinde Titz errichtet. Der Baukörper der Feuerwehr und des Bauhofes mit Länge 100 m, Breite 15 m, zeichnet sich durch hohe Funktionalität und Synergieeffekte zwischen der Feuerwehr und dem Bauhof aus. Gemäß dem Anspruch, den Baukörper in die umliegende Landschaft einzubetten wurden die nicht befestigten Grundstücksflächen als Grünflächen angelegt. Ein Heckenstreifen mit heimischen Gehölzen schafft einen Übergang zur freien Feldflur. Weiter ergänzt im Rahmen der Infrastruktur ein Regenrückhaltebecken die funktionalen Flächen die ein Feuerwehr- und Baubetriebshofstandort erfordert. Entlang der Landstraße verläuft ein breiter, als Böschung ausgebildeter Grünstreifen an welchen die Flächen des ruhenden Verkehrs und zur Erschließung angrenzen. Die Grünflächen wurden mit einer Gras-/ Kräutereinsaat angesät und im vorderen Bereich des Gebäudes entlang der Fassade ein Kiesstreifen mit Ziergräserpflanzung angelegt. Im Bereich der Infrastruktur gibt es weitere Flächen mit heimischen Sträucherpflanzungen an den Grundstücksrändern. Alle befestigten Flächen des Feuerwehr- und Baubetriebshofstandort wurden in hellem, weniger Sonnenlicht absorbierendem Asphalt in verschiedenen Belastungsklassen ausgeführt. Die Stellplätze wurden mit farbiger Markierung gekennzeichnet und mit einem Anfahrstopp nach vorne begrenzt. Die Ausleuchtung wird durch Mast- und Fassadenleuchten ergänzt.



Feuerwehr Titz
Titz
Fertigstellung 2021



Bauherr: Gemeinde Titz
Baukosten: 1.396.000 €
Fläche: 12.780 qm
Leistungen: Lph 1 - 9
Zeitraum: 2017 - 2021
Beteiligte: Lepel & Lepel, Köln
Envi GmbH, Witten



Anlage zum Teilnahmeantrag

12 Darstellung der Referenzprojekte

Referenznummer gemäß Referenzliste	14
Projektbezeichnung	Multifunktionsgebäude Heilbronn
Auftraggeber (Name, Anschrift, Ansprechpartner)	Schwarz Immobilien Service GmbH Stiftsbergstraße 1, 74172 Neckarsulm Frau Saskia Mayer, Tel.: 07132-30-7000
Entwurfsverfasser	GTL Landschaftsarchitektur
Projektverantwortung	Michael Triebswetter
Projektleitung	Philipp Brandt, Katharina Janusch
Honorarzone nach HOAI	IV
Beauftragte Leistungsphasen nach HOAI	1-9
Anteil der eigenen Leistung (nur Angabe, wenn Bewerber nicht Entwurfsverfasser ist)	
Objektart	Büroräume, Logistik, Parkhaus, Hallen
Kosten (Gebäudeplanung: Kostengruppen 300 / 400; DIN 276, ohne MwSt. Freianlagen: Kostengruppe 500; DIN 276, ohne MwSt.)	KG 500: ca. 3,2 Mio. Euro netto
Bruttogeschoßfläche / Größe Freianlage	10.200 qm Freianlagen
Leistungszeitraum (Leistungsphasen 1 bis 8)	2016-2022
Besonderheiten:	<input type="checkbox"/> Denkmalschutz <input type="checkbox"/> Energieeffiziente Bauweise <input type="checkbox"/> Nachhaltige Baustoffe: _____ <input type="checkbox"/> Neue Lernformen: _____ <input type="checkbox"/> Sonstiges: _____
Erläuterungen zum Projekt	Siehe Anlage GTL2

(Für jedes Referenzprojekt ist ein separates Bewerberformular auszufüllen; bitte entsprechend der Anzahl der Referenzen vervielfältigen. Die Referenzen sind fortlaufend zu kennzeichnen. Für die Wertung werden die ersten 5 Referenzen für jeden Bereich herangezogen. Für die einzelnen Bereiche gemäß Wertungsmatrix 1.1, 1.2, 1.3, 1.4 sowie 2. können auch jeweils die gleichen Referenzprojekte herangezogen werden, soweit die Mindestanforderungen erfüllt werden; in diesem Fall sind entsprechende Hinweise bzw. Verweise zu tätigen. Bei Referenzen zu Punkt 1.4 der Wertungsmatrix sind bei Leistungszeitraum die Wettbewerbsdauer anzugeben. Die Verfahren müssen abgeschlossen sein.)

Außenanlagen Bürogebäude, Dachbegrünung, Parkplatz, Innenhöfe
 Innen:

1.200 Büroarbeitsplätze,
 25.000 m² multifunktional nutzbare gestapelte Hallenfläche mit laborähnlich komplexen Testräumen
 Betriebsrestaurant
 Fitnessstudio
 Logistikverteilzentrum
 Parkhaus für über 1.000 PKW und Fahrräder.

Multifunktionsgebäude

Neckarsulm, Heilbronn
Fertigstellung 2022

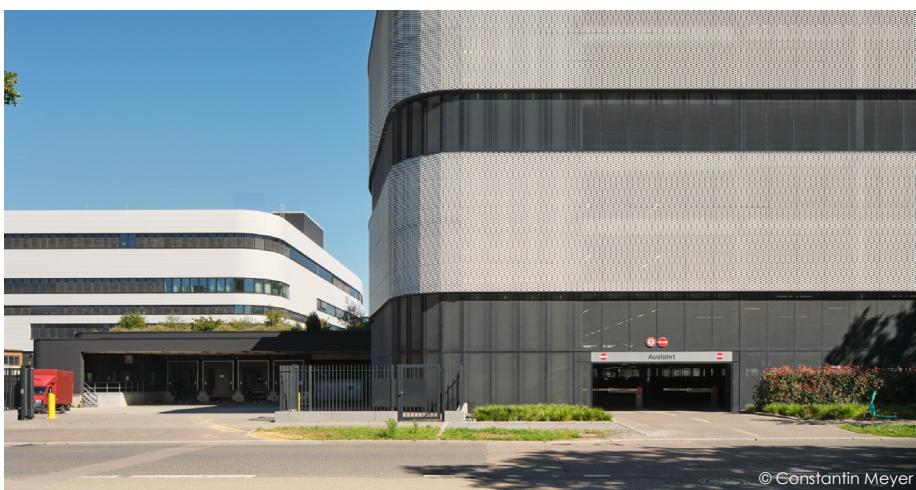


Bauherr: privat
Fläche: 10.200 qm
Kosten: ca. 3.200.000 Euro
gesamt 105.000.000 Euro
Leistungen: Lph 1 - 9
Zeitraum: 2016 - 2022
Beteiligte: Baufrösche, Kassel;
HHS Planer, Kassel; Weber+Bauzeit
Architekten, Hameln

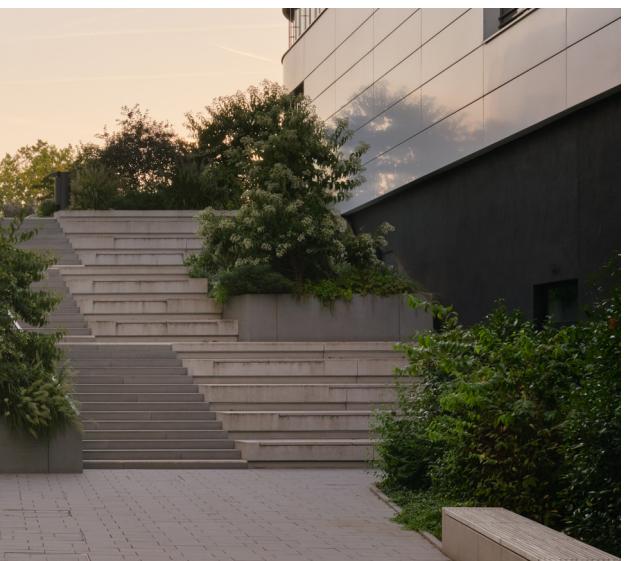
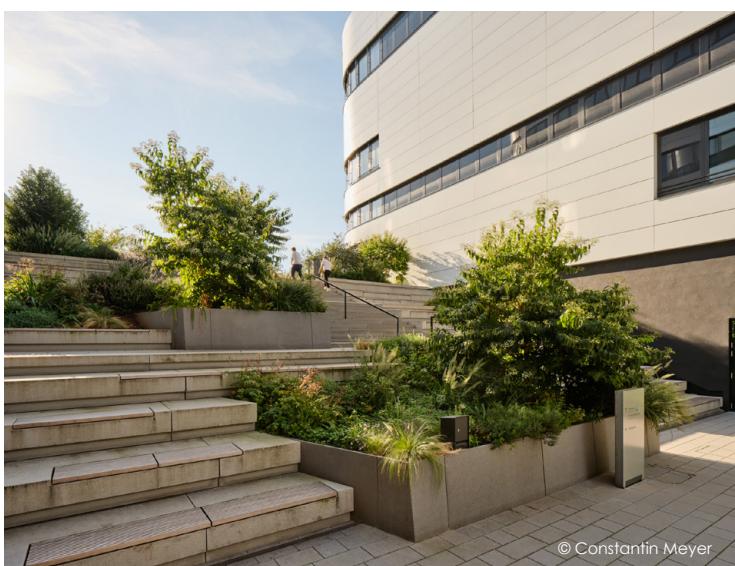
Der Eingangshof zum Bürogebäude und zur Halle erhält einen einheitlichen Beton- Pflasterplattenbelag mit leichtem Farbspiel. Mittig zwischen den Gebäuden ist eine Toranlage. Flankiert wird die Gebäudefassade durch Hainbuchensäulen und gleichzeitig sich erweiternden Pflanzflächen.

Die „Grüne Treppe“ stellt eine optische Verbindung zwischen Bürogebäude und Halle da. Sie ist eine Hauptverbindung zur großzügigen Dachbegrünungsfläche mit anschließendem Zugang zum Parkhaus. Die Treppenanlage erhält durch Sitzstufen mit Holzauflagen, waagerecht liegenden durch Stützmauern abgefangene Baumstandorte mit Unterpflanzung, durch eine abwechslungsreiche, sich verschwenkende Fußgängerführung, sowie durch sonstige Verweilnischen, einen einladenden Aufenthaltscharakter.

Die Dachbegrünungsfläche wird mit schirmförmig überhängenden Solitärbäumen und einer abwechslungsreichen Gräser-/ Staudenbepflanzung und Sträuchern bepflanzt. Es gibt zwei Terrassenflächen, die als Aufenthaltsangebot für die Belegschaft in Pausenzeiten dienen. Grundsätzlich erfolgt die Auswahl der Linienführung von Wegen und Pflanzflächen in Anlehnung an die Formensprache der Gebäude. Ecken werden abgerundet, Flächen, Wege erweitern und verengen sich, konische – trapezförmige Formen entstehen. Insgesamt hat die Planung den Anspruch, optisch und gestalterisch die o.g. unterschiedlichen Freiraum- und Funktionsbereiche zu verbinden und die Gesamtanlage inkl. der dortigen Gebäude als einheitlich und aufeinander abgestimmtes Gesamtwerk erscheinen zu lassen.



Multifunktionsgebäude
Neckarsulm, Heilbronn
Fertigstellung 2022



Anlage zum Teilnahmeantrag

12 Darstellung der Referenzprojekte

Referenznummer gemäß Referenzliste	15
Projektbezeichnung	Neubau Büro- und Geschäftshaus Große Bleichen Hamburg
Auftraggeber (Name, Anschrift, Ansprechpartner)	Aachener Grundvermögen Kapitalverwaltungsgesellschaft mbH Oppenheimstraße 9, 50668 Köln
Entwurfsverfasser	Duschi Ingenieure Rhein-Main GmbH & Co. KG
Projektverantwortung	Arno Möglich
Projektleitung	Arno Möglich
Honorarzone nach HOAI	II unten
Beauftragte Leistungsphasen nach HOAI	LPH 1- 9
Anteil der eigenen Leistung (nur Angabe, wenn Bewerber nicht Entwurfsverfasser ist)	./.
Objektart	Büro- und Geschäftshaus
Kosten (Gebäudeplanung: Kostengruppen 300 / 400; DIN 276, ohne MwSt. Freianlagen: Kostengruppe 500; DIN 276, ohne MwSt.)	KG200-700: ca. 11,0 Mio.€ netto KG400: ca. 3,4 Mio.€ netto
Bruttogeschossfläche / Größe Freianlage	ca. 6.650m ²
Leistungszeitraum (Leistungsphasen 1 bis 8)	2014-2017
Besonderheiten:	<input type="checkbox"/> Denkmalschutz <input checked="" type="checkbox"/> Energieeffiziente Bauweise <input checked="" type="checkbox"/> Nachhaltige Baustoffe: <u>DGNB Bronze Zertifiziert</u> <input type="checkbox"/> Neue Lernformen: _____ <input checked="" type="checkbox"/> Sonstiges: German Design Award 2021, The Plan Award 2020, BDA Hamburg Architektur Preis 2018
Erläuterungen zum Projekt	Neubau eines Büro- und Geschäftshauses in bester Innenstadt-Lage von Hamburg, mit hochwertigen Ladenflächen im 1.OG (Mieter Zalando und Depot) sowie moderne Büroflächen im 2. bis 5. OG

(Für jedes Referenzprojekt ist ein separates Bewerberformular auszufüllen; bitte entsprechend der Anzahl der Referenzen vervielfältigen. Die Referenzen sind fortlaufend zu kennzeichnen. Für die Wertung werden die ersten 5 Referenzen für jeden Bereich herangezogen. Für die einzelnen Bereiche gemäß Wertungsmatrix 1.1, 1.2, 1.3, 1.4 sowie 2. können auch jeweils die gleichen Referenzprojekte herangezogen werden, soweit die Mindestanforderungen erfüllt werden; in diesem Fall sind entsprechende Hinweise bzw. Verweise zu tätigen. Bei Referenzen zu Punkt 1.4 der Wertungsmatrix sind bei Leistungszeitraum die Wettbewerbsdauer anzugeben. Die Verfahren müssen abgeschlossen sein.)

Neubau Büro- und Geschäftshauses Große Bleichen 19, Hamburg

Bauherr:

AACHENER GRUNDVERMÖGEN
Kapitalverwaltungsgesellschaft mbH
Oppenheimstraße 9
50668 Köln

Architekt:

Architekturbüro nps tchoban voss, Hamburg
Herr Stefan Niemöller, Tel.: 040-480618-39

Ansprechpartner Bauherr:

Herr Volker Mayntz Tel. 0221-77204-317

Abrechnungssumme Gesamtprojekt:

ca. 11 MIO € (KG 200 – 700 netto)

Umfang der Planungsleistungen:

ca. 3,4 MIO € netto
Heizung, Lüftung, Sanitär, Kälte,
Elektrotechnik, Fördertechnik, Gebäudeautomation

Beauftragte Leistungsphasen:

1 – 9

Planungszeitraum:

Planung 2014 bis 2015

Ausführungszeitraum:

Ausführung 2016 bis 2017

Kurzbeschreibung der Maßnahme:

Neubau eines Büro- und Geschäftshauses in bester Innenstadtlage von Hamburg.

Im Erd- und im 1.Obergeschoß werden hochwertige Ladenflächen für die Mieter Zalando und Depot geschaffen.

In den Obergeschoßen (2.- bis 5.OG) entstanden moderne Büroflächen.

Umfang der Planungsleistungen:

Abwasser-, Wasser-, WärmeverSORGUNGSANLAGEN, Lufttechnische Anlagen, Starkstromanlagen, Fernmelde- und Informationstechnische Anlagen, Gebäudeautomation, Förderanlagen.

Besonderheit: DGNB Bronze Zertifiziert



Anlage zum Teilnahmeantrag

12 Darstellung der Referenzprojekte

Referenznummer gemäß Referenzliste	16
Projektbezeichnung	Sanierung u. Erweiterung Büro-/Geschäftshaus Rödingsmarkt 39 Hamburg
Auftraggeber (Name, Anschrift, Ansprechpartner)	Quest Management GmbH Ballindamm 17, 20095 Hamburg
Entwurfsverfasser	Duschl Ingenieure Rhein-Main GmbH & Co. KG
Projektverantwortung	Arno Möglich
Projektleitung	Arno Möglich
Honorarzone nach HOAI	II unten
Beauftragte Leistungsphasen nach HOAI	LPH 1- 8
Anteil der eigenen Leistung (nur Angabe, wenn Bewerber nicht Entwurfsverfasser ist)	./.
Objektart	Büro- und Geschäftshaus
Kosten (Gebäudeplanung: Kostengruppen 300 / 400; DIN 276, ohne MwSt. Freianlagen: Kostengruppe 500; DIN 276, ohne MwSt.)	KG400: ca. 3,4 Mio.€ netto
Bruttogeschossshäfe / Größe Freianlage	ca. 7.500m ²
Leistungszeitraum (Leistungsphasen 1 bis 8)	2020-2023
Besonderheiten:	<input type="checkbox"/> Denkmalschutz <input checked="" type="checkbox"/> Energieeffiziente Bauweise <input checked="" type="checkbox"/> Nachhaltige Baustoffe: <u>BREEAM Zertifiziert</u> <input type="checkbox"/> Neue Lernformen: _____ <input type="checkbox"/> Sonstiges: _____
Erläuterungen zum Projekt	<p>Umfassende Sanierung und Neugestaltung des Büro- und Geschäftshauses in bester Lage in Hamburg, inkl. Erweiterung Bestand um ein Staffelgeschoss mit Dachterrasse. Der Rödingsmarkt bietet moderne und flexibel nutzbare Büroflächen auf sechs Etagen, im EG befinden sich div. Ladengeschäfte. Darüberhinaus verfügt das Gebäude über eine 2-geschossige Tiefgarage, die mit E-Ladesäulen ausgestattet wurde.</p> <p>(Für jedes Referenzprojekt ist ein separates Bewerberformular auszufüllen; bitte entsprechend der Anzahl der Referenzen vervielfältigen. Die Referenzen sind fortlaufend zu kennzeichnen. Für die Wertung werden die ersten 5 Referenzen für jeden Bereich herangezogen. Für die einzelnen Bereiche gemäß Wertungsmatrix 1.1, 1.2, 1.3, 1.4 sowie 2. können auch jeweils die gleichen Referenzprojekte herangezogen werden, soweit die Mindestanforderungen erfüllt werden; in diesem Fall sind entsprechende Hinweise bzw. Verweise zu tätigen. Bei Referenzen zu Punkt 1.4 der Wertungsmatrix sind bei Leistungszeitraum die Wettbewerbsdauer anzugeben. Die Verfahren müssen abgeschlossen sein.)</p>

Sanierung und Erweiterung Büro-/Geschäftshaus Rödingsmarkt 39 Hamburg

Bauherr:

QUEST Management GmbH
Ballindamm 17, 20095 Hamburg

Ansprechpartner Bauherr:

Fr. Jana Mohaupt

Architekt:

Kunst + Herbert GmbH
Susannenstraße 26, 20357 Hamburg
Fr. Bettina Kunst
T: 040 42913835
E: post@kunstherbert.de

Ansprechpartner Architekt:

ca. 3,4 Mio. € netto

1, 2, 3, 4, 5, 6, 8 (KG 400)

Abwasseranlagen

Wärmeversorgungsanlagen

Raumlufttechnische Anlagen

Elektrotechnische Anlagen

Fernmelde- und Informationstechnische Anlagen

Förderanlagen

Gebäudeautomation

Anlagengruppen:

1 - 8

Baukenngröße:

BGF: ca. 7.500 m²

Fertigstellung:

03/2023

Kurzbeschreibung der Maßnahme:

Das Gebäude wurde Ende der 50er-Jahre als Bürogebäude mit Einzelhandelsflächen errichtet und wurde nun mit umfassenden Sanierungsmaßnahmen aufgewertet und neu gestaltet.

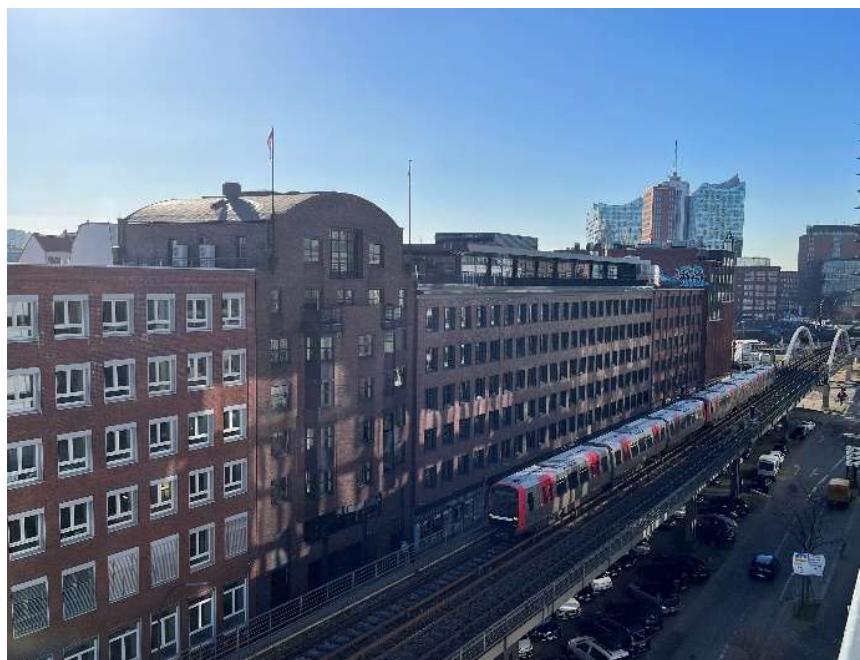
Weiterhin wurde das Gebäude um ein weiteres Staffelgeschoss mit Dachterrasse erweitert und auf dem Dach wurde eine PV-Anlage errichtet.

Es bietet moderne und flexibel nutzbare Büroflächen auf sechs Etagen und insgesamt rund 7.500m², im EG befinden sich div. Ladengeschäfte (Pizzeria Smiley, Yachtausstatter, etc).

Darüberhinaus verfügt das Gebäude über eine 2- geschossige Tiefgarage die mit E-Ladesäulen ausgestattet wurde.

Besonderheit:

BREEAM-Zertifizierung



Referenzen Tragwerksplaner

EHS beratende Ingenieure für Bauwesen GmbH



Fraunhofer-Institut IEE, Kassel

Anlage zum Teilnahmeantrag

12 Darstellung der Referenzprojekte

Referenznummer gemäß Referenzliste	Keine Position in der Referenzliste
Projektbezeichnung	Neubau Feuerwache Kassel-Wolfsanger
Auftraggeber (Name, Anschrift, Ansprechpartner)	Magistrat der Stadt Kassel, Obere Königsstraße 8, 34112 Kassel Herr Neurath Tel.: +49 561 7876184
Entwurfsverfasser	kplan AG
Projektverantwortung	Dipl.-Ing. Heiko Rausch
Projektleitung	Dipl.-Ing. Heiko Rausch
Honorarzone nach HOAI	III
Beauftragte Leistungsphasen nach HOAI	Tragwerksplanung Lph. 1 – 6
Anteil der eigenen Leistung (nur Angabe, wenn Bewerber nicht Entwurfsverfasser ist)	Tragwerksplanung Lph. 1 – 6
Objektart	Bürogebäude gekoppelt mit Fahrzeughalle
Kosten (Gebäudeplanung: Kostengruppen 300 / 400; DIN 276, ohne MwSt. Freianlagen: Kostengruppe 500; DIN 276, ohne MwSt.)	KG 300: ca. 1,9 Mio. €
Bruttogeschoßfläche / Größe Freianlage	ca. 750 m²
Leistungszeitraum (Leistungsphasen 1 bis 8)	2018 bis 2021
Besonderheiten:	<input type="checkbox"/> Denkmalschutz <input type="checkbox"/> Energieeffiziente Bauweise <input type="checkbox"/> Nachhaltige Baustoffe: _____ <input type="checkbox"/> Neue Lernformen: _____ <input type="checkbox"/> Sonstiges: _____
Erläuterungen zum Projekt	Siehe Referenzblatt

(Für jedes Referenzprojekt ist ein separates Bewerberformular auszufüllen; bitte entsprechend der Anzahl der Referenzen vervielfältigen. Die Referenzen sind fortlaufend zu kennzeichnen. Für die Wertung werden die ersten 5 Referenzen für jeden Bereich herangezogen. Für die einzelnen Bereiche gemäß Wertungsmatrix 1.1, 1.2, 1.3, 1.4 sowie 2. können auch jeweils die gleichen Referenzprojekte herangezogen werden, soweit die Mindestanforderungen erfüllt werden; in diesem Fall sind entsprechende Hinweise bzw. Verweise zu tätigen. Bei Referenzen zu Punkt 1.4 der Wertungsmatrix sind bei Leistungszeitraum die Wettbewerbsdauer anzugeben. Die Verfahren müssen abgeschlossen sein.)

Neubau einer Feuerwache in Kassel-Wolfsanger

EHS.



Projektbeschreibung

Es handelt sich um den Neubau eines Feuerwehrhauses an der Fuldataalstraße in Kassel-Wolfsanger.

Das Gebäude besteht aus zwei sich unterscheidenden Nutzungsbereichen (eingeschossige Fahrzeughalle und zweigeschossiger Bürotrakt), die zu einem Baukörper zusammengeführt sind.

Das Hallendach wird als leichte Konstruktion aus Trapezblech auf Stahlbetonbindern ausgeführt, während der L-förmige Bürotrakt als massiver Geschossbau mit Spannbeton-Fertigdecken und Stahlbetonwänden errichtet wird.

Bauherr/Auftraggeber

Magistrat der Stadt Kassel
Obere Königsstraße 8
34112 Kassel
Herr Neurath, Tel.-Nr.: +49 561 7876184

Architekt

kplan AG
Eiserfelder Straße 316
50780 Siegen

Leistungen EHS

Tragwerksplanung Lph. 1 bis 6
Wärmeschutz

Bauwerkskosten netto

KG 300 – 400: ca. 1,9 Mio. €

Planung

2018 bis 2021

Bauzeit

2020 bis 2022

BGF / BRI

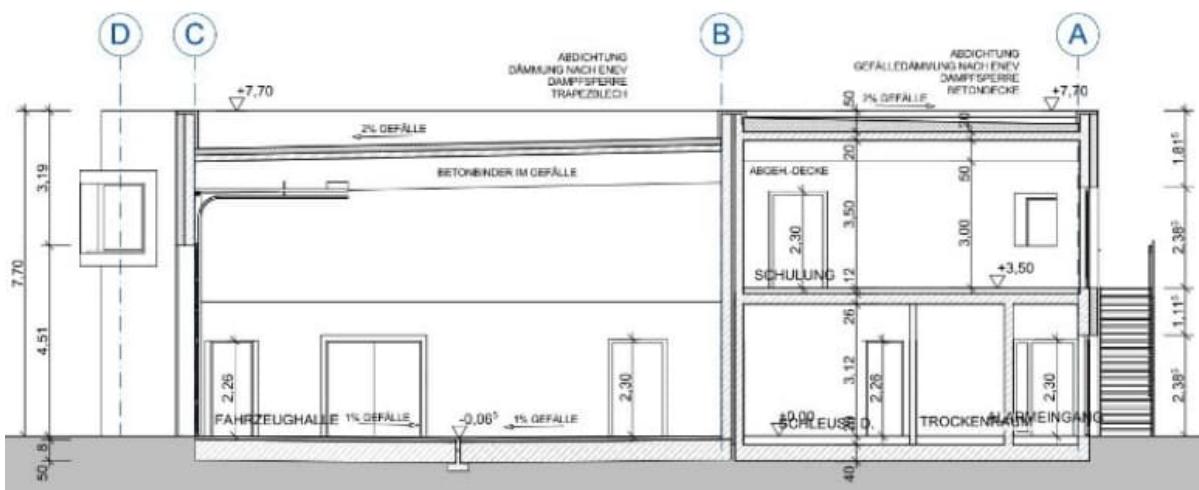
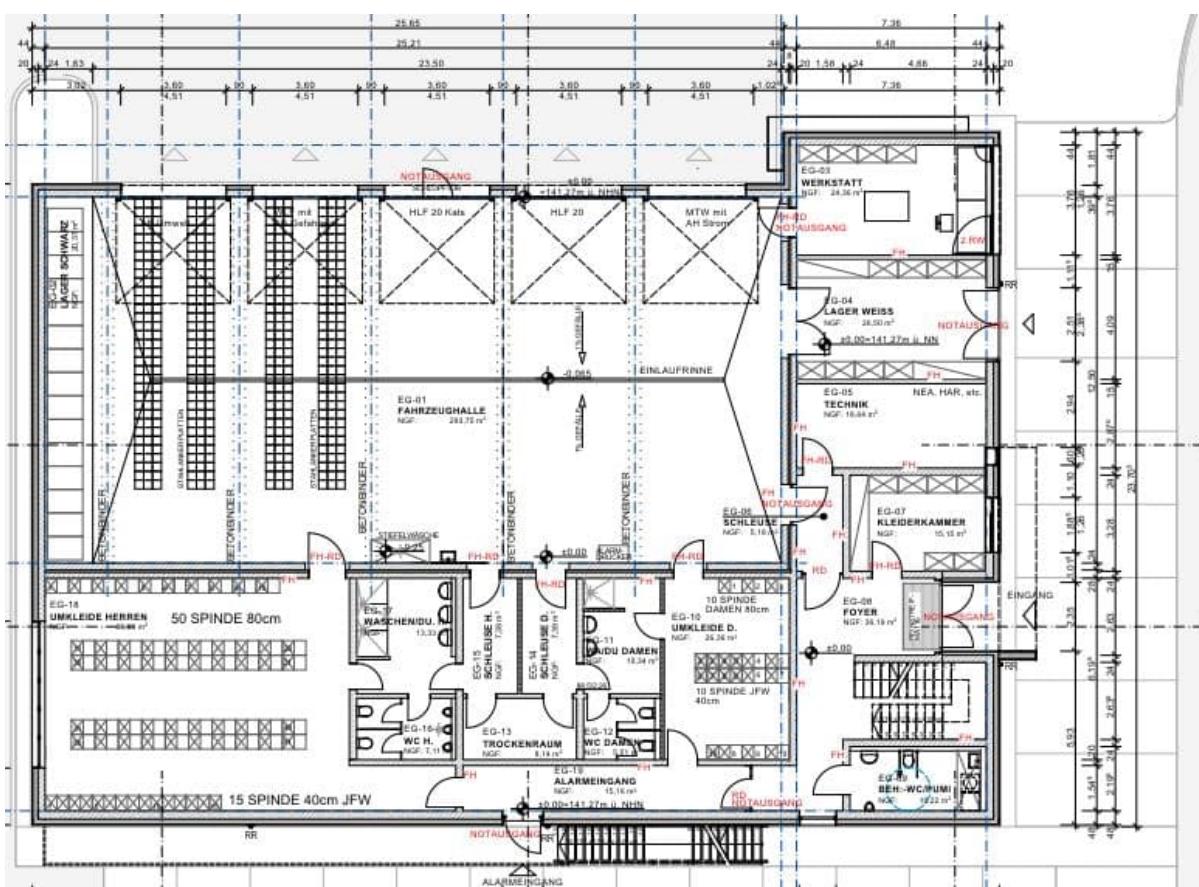
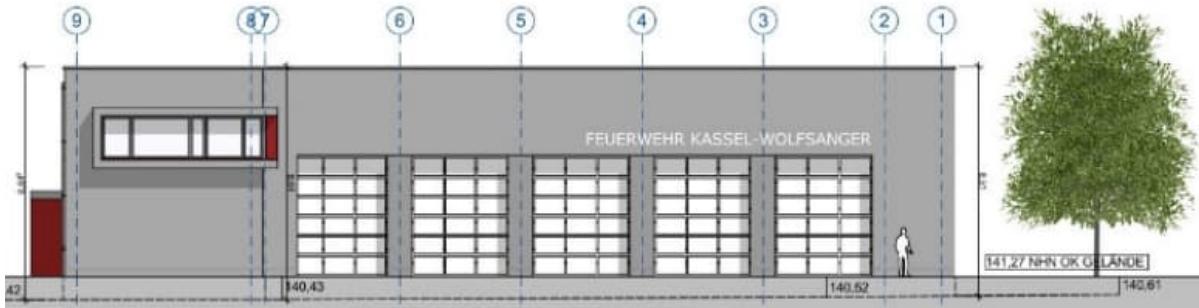
750 m²

Honorarzone

III

Neubau einer Feuerwache in Kassel-Wolfsanger

EHS.



Anlage zum Teilnahmeantrag

12 Darstellung der Referenzprojekte

Referenznummer gemäß Referenzliste	Keine Position in der Referenzliste
Projektbezeichnung	Neubau Feuer- und Rettungswache
Auftraggeber (Name, Anschrift, Ansprechpartner)	Stadt Wolfsburg, Porschestraße 49, 38440 Wolfsburg Frau Grothe Tel.- Nr.: +49 5361 28-1234
Entwurfsverfasser	
Projektverantwortung	
Projektleitung	Dipl.-Ing. Heiko Rausch
Honorarzone nach HOAI	IV
Beauftragte Leistungsphasen nach HOAI	Tragwerksplanung Lph. 2 bis 6
Anteil der eigenen Leistung (nur Angabe, wenn Bewerber nicht Entwurfsverfasser ist)	
Objektart	Verwaltungsgebäude gekoppelt mit Fahrzeughalle
Kosten (Gebäudeplanung: Kostengruppen 300 / 400; DIN 276, ohne MwSt. Freianlagen: Kostengruppe 500; DIN 276, ohne MwSt.)	KG 300-400: 49,43 Mio. €
Bruttogeschoßfläche / Größe Freianlage	18.000 m²
Leistungszeitraum (Leistungsphasen 1 bis 8)	11/2016 bis 12/2023
Besonderheiten:	<input type="checkbox"/> Denkmalschutz <input type="checkbox"/> Energieeffiziente Bauweise <input type="checkbox"/> Nachhaltige Baustoffe: _____ <input type="checkbox"/> Neue Lernformen: _____ <input type="checkbox"/> Sonstiges: _____
Erläuterungen zum Projekt	Siehe Referenzblatt

(Für jedes Referenzprojekt ist ein separates Bewerberformular auszufüllen; bitte entsprechend der Anzahl der Referenzen vervielfältigen. Die Referenzen sind fortlaufend zu kennzeichnen. Für die Wertung werden die ersten 5 Referenzen für jeden Bereich herangezogen. Für die einzelnen Bereiche gemäß Wertungsmatrix 1.1, 1.2, 1.3, 1.4 sowie 2. können auch jeweils die gleichen Referenzprojekte herangezogen werden, soweit die Mindestanforderungen erfüllt werden; in diesem Fall sind entsprechende Hinweise bzw. Verweise zu tätigen. Bei Referenzen zu Punkt 1.4 der Wertungsmatrix sind bei Leistungszeitraum die Wettbewerbsdauer anzugeben. Die Verfahren müssen abgeschlossen sein.)

Neubau Feuer- und Rettungswache der Berufsfeuerwehr in Wolfsburg

EHS.



@SUPERGELB ARCHITEKTEN

Projektbeschreibung

Die jetzige Feuerwache entstand 1956, ist mittlerweile zu klein geworden und erfüllt nicht mehr die aktuellen Anforderungen an eine moderne Feuer- und Rettungswache. Aus diesem Grund entsteht in direkter Nachbarschaft der Neubau.

Der Neubau besteht aus zwei Gebäudeteilen, einem Hauptgebäude mit E-förmigem Grundriss und bis zu vier Obergeschossen sowie einem I-förmigen Bauteil, das über Verbindungsbrücken erschlossen wird. Die Grundrissabmessungen betragen ca. 150 x 50 m² beim Hauptgebäude sowie 150 x 18 m beim I-förmigen Bauteil.

Das Hauptgebäude beinhaltet mehrere Fahrzeughallen, die Leitstelle sowie Foyer und Verwaltungsbereiche. Die Tragstruktur wird vollständig in Stahlbeton errichtet und aufgrund der Komplexität des Lastabtrags als 3D-Gesamtmodell berechnet. Ergänzende Untersuchungen zu Auswirkungen von Zwangsbeanspruchungen ermöglichen eine fugenlose Bauweise in Längsrichtung. Die Gründung erfolgt zum Teil über eine tragende Bodenplatte, im Bereich der Fahrzeughallen über Streifen- und Einzelfundamente

Bauherr/Auftraggeber

Stadt Wolfsburg
Porschestraße 49, 38440 Wolfsburg
Frau Pennigsdorf, Tel.-Nr.: +49 5361 28-2705

Architekt

SUPERGELB ARCHITEKTEN GmbH
Richartzstraße 10, 50667 Köln

Leistungen EHS

Tragwerksplanung Lph. 2 bis 6, Bauüberwachung (stichprobenartig)
konstruktiver Brandschutz, div. besondere Leistungen

Bauwerkskosten netto

KG 300-400: 49,43 Mio. €

Planung

11/2016 bis 12/2023

Bauzeit

08/2023 bis ca. 05/2026

BGF / BRI

18.000 m²

Honorarzone

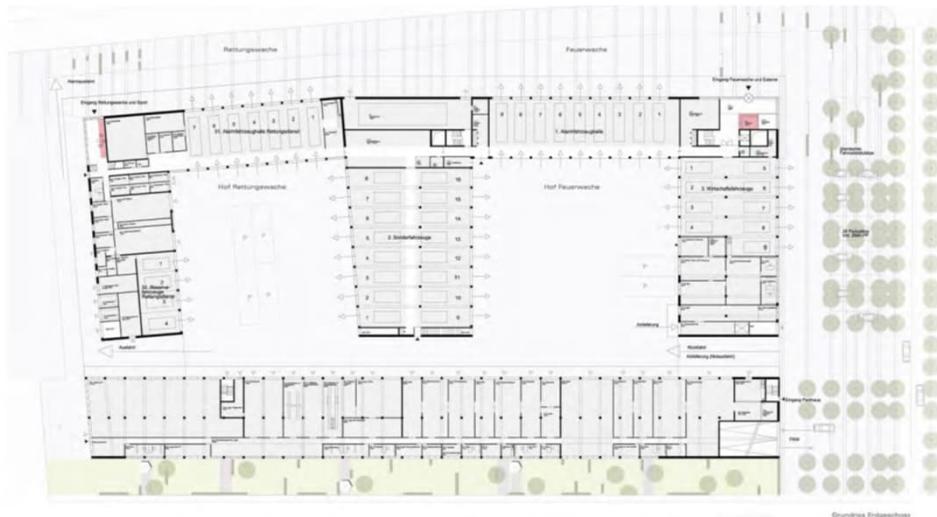
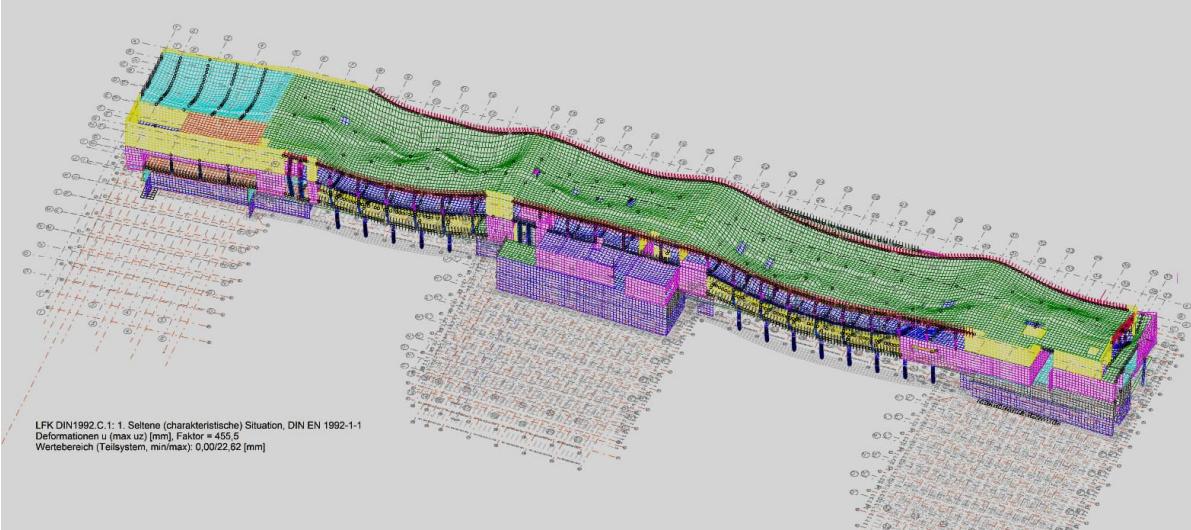
IV

Neubau Feuer- und Rettungswache der Berufsfeuerwehr in Wolfsburg

EHS.



@SUPERGELB ARCHITEKTEN



Zusätzliche Referenz HHS AG – nicht wertungsfähig

Dienstleistungszentrum Eschborn



Dienstleistungszentrum, Eschborn



Neubau Dienstleistungszentrum Stadt Eschborn

Bauherrin
Stadt Eschborn - Der Magistrat

Architektur
HHS Planer + Architekten AG

Tragwerksplanung
Bollinger + Grohmann, Frankfurt am Main

Gebäudetechnik
innovaTec Energiesysteme GmbH, Ahnatal

Passivhaus Beratung
Passivhaus Dienstleistung GmbH, Darmstadt

Bearbeitungszeitraum 03/2008 - 04/2010

BGF / BRI 4.500 m² / 22.450 m³

Leistungsphasen 1 - 7 und 8
(künstlerische
Oberbauleitung)

Gesamtsumme netto 10,2 Mio. Euro inkl. PV

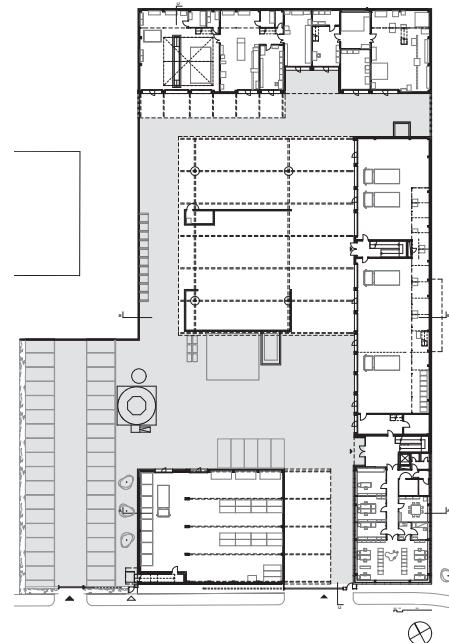
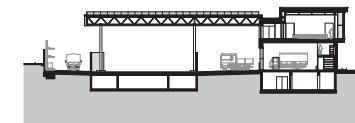
Auszeichnung Eurusolar Plakette des
Deutschen Solarpreises



Das städtische Dienstleistungszentrum fasst die bisher über das Stadtgebiet verstreuten Räumlichkeiten des Bauhofs und der Stadtwerke der Stadt Eschborn zusammen. Das neue Gebäude schafft durch Nutzungsüberlagerungen und über die räumliche Nähe vielfältige Synergieeffekte.

Das Gebäude bestimmt entscheidend die Stadteinfahrt nach Eschborn aus südlicher Richtung. Kernnutzungen des Gebäudekomplexes sind die Funktionen Verwaltung, Garagen, Sozialbereiche, Werkstätten, Lagerflächen und Hausmeisterwohnung. Sie bestimmen mit ihren Anforderungen nach Abgeschlossenheit und einem starken Bezug zu einer Freifläche die Grundfigur des Dienstleistungszentrums. Durch drei aufeinander bezogene recht-eckige Gebäude bildet sich ein Hof.

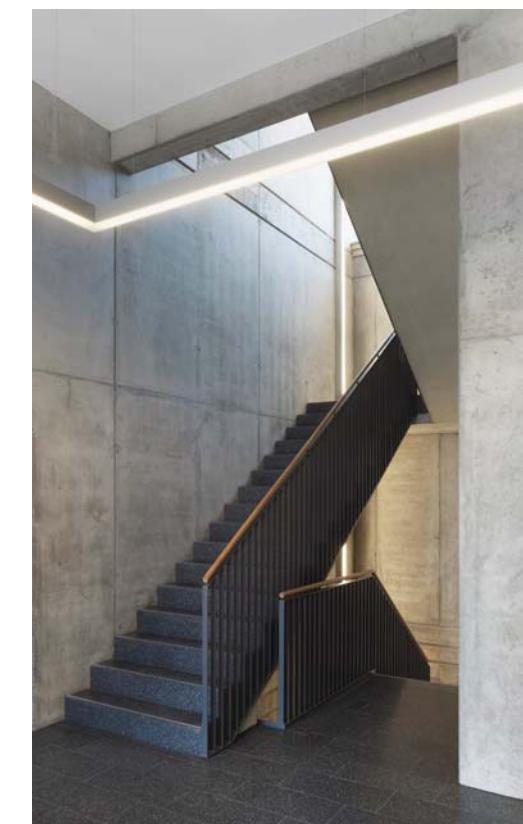
Ein Großteil der Fläche wurde zum Schutz für Lagergut und Einsatzfahrzeuge überdacht. Die Verbindung von Dach und Gebäude führt zu der für den Entwurf typischen Bauform des Gebäudes mit „angedocktem“ Vordach, jeweils in verschiedenen Größen. Die Vordächer sind gleichsam ein Teil des Gebäudes.



In Verbindung mit den einfachen rechteckigen Gebäudekübeln erforderte diese Formgebung die Verwendung eines präzisen, scharfkantigen Verkleidungsmaterials. Die unterschiedlichen Funktionen sollen bewusst nicht an den Baukörpern ablesbar sein, um das Dienstleistungszentrum als eine Einheit zu präsentieren.

Energetisch hat der Komplex Vorbildcharakter für die Stadt Eschborn. Der Verwaltungsbereich sowie die Hausmeisterwohnung wurden im Passivhausstandard errichtet, erstmalig mit einer vorgehängten Fassade. Regenwasser Nutzung zur Reinigung der Fahrzeuge und Versorgung der Toiletten, ein BHKW und umfangreiche PV-Anlagen unterstützen den hohen energetischen Anspruch. Die dachintegrierte PV-Anlage leistet ca. 110 kWp, die Auf-Dach-Anlage ca. 74 kWp.

Neubau Dienstleistungszentrum Stadt Eschborn



Unterlagen der Nachunternehmer



Firmenzentrale SMA, Niestetal

Freiraumplanung

GTL Landschaftsarchitektur Triebswetter, Mauer, Bruns Partner mbB



Bürogebäude SMA, Kassel

Anlage zum Teilnahmeantrag

02 Eigenerklärung zu Ausschlussgründen nach § 123 GWB

Hiermit erkläre ich, dass für den Bewerber und seine gesetzlichen Vertreter keine Ausschlussgründe gemäß § 123 GWB bestehen. Ich versichere, dass keine Person, deren Verhalten dem Bewerber zuzurechnen ist, rechtskräftig verurteilt worden ist wegen:

1. § 129 des Strafgesetzbuchs (Bildung krimineller Vereinigungen), § 129a des Strafgesetzbuchs (Bildung terroristischer Vereinigungen) oder § 129b des Strafgesetzbuchs (Kriminelle und terroristische Vereinigungen im Ausland),
2. § 89c des Strafgesetzbuchs (Terrorismusfinanzierung) oder wegen der Teilnahme an einer solchen Tat oder wegen der Bereitstellung oder Sammlung finanzieller Mittel in Kenntnis dessen, dass diese finanziellen Mittel ganz oder teilweise dazu verwendet werden oder verwendet werden sollen, eine Tat nach § 89a Absatz 2 Nummer 2 des Strafgesetzbuchs zu begehen,
3. § 261 des Strafgesetzbuchs (Geldwäsche; Verschleierung unrechtmäßig erlangter Vermögenswerte),
4. § 263 des Strafgesetzbuchs (Betrug), soweit sich die Straftat gegen den Haushalt der Europäischen Union oder gegen Haushalte richtet, die von der Europäischen Union oder in ihrem Auftrag verwaltet werden,
5. § 264 des Strafgesetzbuchs (Subventionsbetrug), soweit sich die Straftat gegen den Haushalt der Europäischen Union oder gegen Haushalte richtet, die von der Europäischen Union oder in ihrem Auftrag verwaltet werden,
6. § 299 des Strafgesetzbuchs (Bestechlichkeit und Bestechung im geschäftlichen Verkehr),
7. § 108e des Strafgesetzbuchs (Bestechlichkeit und Bestechung von Mandatsträgern),
8. den §§ 333 und 334 des Strafgesetzbuchs (Vorteilsgewährung und Bestechung), jeweils auch in Verbindung mit § 335a des Strafgesetzbuchs (Ausländische und internationale Bedienstete),
9. Artikel 2 § 2 des Gesetzes zur Bekämpfung internationaler Bestechung (Bestechung ausländischer Abgeordneter im Zusammenhang mit internationalem Geschäftsverkehr) oder
10. den §§ 232 und 233 des Strafgesetzbuchs (Menschenhandel) oder § 233a des Strafgesetzbuchs (Förderung des Menschenhandels).

Einer Verurteilung oder der Festsetzung einer Geldbuße in diesem Sinne stehen eine Verurteilung oder die Festsetzung einer Geldbuße nach den vergleichbaren Vorschriften anderer Staaten gleich. Das Verhalten einer rechtskräftig verurteilten Person ist einem Unternehmen zuzurechnen, wenn diese Person als für die Leitung des Unternehmens Verantwortlicher gehandelt hat; dazu gehört auch die Überwachung der Geschäftsführung oder die sonstige Ausübung von Kontrollbefugnissen in leitender Stellung.

Ich versichere, dass das Unternehmen seinen Verpflichtungen zur Zahlung von Steuern, Abgaben und Beiträgen zur Sozialversicherung nachgekommen ist und dass keine rechtskräftige Gerichts- oder bestandskräftige Verwaltungsentscheidung existiert, durch die festgestellt wurde, dass das Unternehmen diesen Verpflichtungen nicht nachgekommen ist.

Kassel, 07.05.25 Michael Triebswetter
Ort/Datum Name (leserlich) Rechtsverbindliche Unterschrift/en
Bewerber / Bevollmächtigter der
Bewerbergemeinschaft

(vom Bewerber, von jedem Mitglied einer Bewerbergemeinschaft auszufüllen, zu unterschreiben und einzureichen; kann auch von allen Mitgliedern separat ausgefüllt und in mehreren Erklärungen eingereicht werden)

Anlage zum Teilnahmeantrag

03 Eigenerklärung zu Ausschlussgründen nach § 124 GWB

Hiermit erkläre ich gemäß § 124 GWB, dass

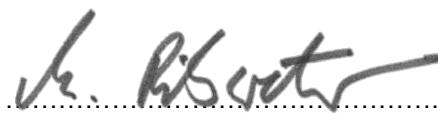
1. das Unternehmen bei der Ausführung öffentlicher Aufträge nicht nachweislich gegen geltende umwelt-, sozial- oder arbeitsrechtliche Verpflichtungen verstößen hat,
2. das Unternehmen nicht zahlungsunfähig ist, über das Vermögen des Unternehmens kein Insolvenzverfahren oder ein vergleichbares Verfahren beantragt oder eröffnet worden ist, die Eröffnung eines solchen Verfahrens mangels Masse nicht abgelehnt worden ist, sich das Unternehmen nicht im Verfahren der Liquidation befindet und seine Tätigkeit nicht eingestellt hat,
3. das Unternehmen im Rahmen der beruflichen Tätigkeit nicht nachweislich eine schwere Verfehlung begangen hat, durch die die Integrität des Unternehmens infrage gestellt wird,
4. das Unternehmen keine Vereinbarungen mit anderen Unternehmen getroffen hat, die eine Verhinderung, Einschränkung oder Verfälschung des Wettbewerbs bezwecken oder bewirken,
5. kein Interessenkonflikt bei der Durchführung des Vergabeverfahrens besteht, der die Unparteilichkeit und Unabhängigkeit einer für den öffentlichen Auftraggeber tätigen Person bei der Durchführung des Vergabeverfahrens beeinträchtigen könnte,
6. das Unternehmen keine wesentliche Anforderung bei der Ausführung eines früheren öffentlichen Auftrags oder Konzessionsvertrags erheblich oder fortdauernd mangelhaft erfüllt hat und dies zu einer vorzeitigen Beendigung, zu Schadensersatz oder zu einer vergleichbaren Rechtsfolge geführt hat,
7. das Unternehmen in Bezug auf Ausschlussgründe oder Eignungskriterien keine schwerwiegende Täuschung begangen oder Auskünfte zurückgehalten hat oder nicht in der Lage ist, die erforderlichen Nachweise zu übermitteln,
8. das Unternehmen
 - a) nicht versucht hat, die Entscheidungsfindung des öffentlichen Auftraggebers in unzulässiger Weise zu beeinflussen,
 - b) nicht versucht hat, vertrauliche Informationen zu erhalten, durch die es unzulässige Vorteile beim Vergabeverfahren erlangen könnte,
 - c) nicht fahrlässig oder vorsätzlich irreführende Informationen übermittelt hat, die die Vergabeentscheidung des öffentlichen Auftraggebers erheblich beeinflussen könnten, oder versucht hat, solche Informationen zu übermitteln.

Kassel, 07.05.2025

Ort/Datum

Michael Triebswetter

Name (leserlich)



Rechtsverbindliche Unterschrift/en
Bewerber / Bevollmächtigter der Be-
werbergemeinschaft

(vom Bewerber, von jedem Mitglied einer Bewerbergemeinschaft auszufüllen, zu unterschreiben und einzurichten; kann auch von allen Mitgliedern separat ausgefüllt und in mehreren Erklärungen eingereicht werden)

Anlage Angebot

04 Verpflichtungserklärung zu Mindestentgelt und Tariftreue

Name und Anschrift des Bewerbers / Mitglied der Bewerbergemeinschaft:

HHS Planer + Architekten AG, Habichtswalder Straße 19, 34119 Kassel

Verpflichtungserklärung

zu Tariftreue und Mindestlohn bei öffentlichen Aufträgen unter Berücksichtigung der Vorgaben des Hessischen Vergabe- und Tariftreuegesetz (HVTG) vom 12. Juli 2021, GVBl. S. 338

Es wird darauf hingewiesen, dass sich die Verpflichtungserklärung zu Tariftreue und Mindestlohn entsprechend den Vorgaben des § 4 HVTG zur Zahlung des Mindestlohns gemäß § 20 des Mindestlohngesetzes (MiLoG) bzw. des Tariflohns nach dem Arbeitnehmer-Entsendegesetz (AEntG) nicht auf Beschäftigte bezieht, die bei einem Bewerber oder Nachunternehmer im EU-Ausland beschäftigt sind und die Leistung im EU-Ausland erbringen.

Nachfolgende Erklärung ist mit dem Angebot abzugeben.

1. Ich/Wir verpflichte/n mich/uns,
 - meinen/unseren Beschäftigten bei der Ausführung der Leistung mindestens diejenigen Arbeitsbedingungen einschließlich des Entgelts zu gewähren, die dem jeweils geltenden Tarifvertrag nach § 4 Abs. 1 Nr. 1 oder 2 HVTG oder der jeweils geltenden Rechtsverordnung nach § 4 Abs. 1 Nr. 3 HVTG entsprechen. Soweit die Leistungen nicht von Abs. 1, sondern von § 4 Abs. 2 HVTG erfasst werden, verpflichte/n ich/wir mich/uns, bei der Ausführung der Leistung mindestens ein Entgelt und die Leistungen zu gewähren, die den Vorgaben des MiLoG entsprechen. Ich/wir nehme/n weiterhin zur Kenntnis, dass bei Vorliegen von Anhaltspunkten dafür, dass gegen diese Verpflichtungen verstoßen wird, auf Anforderung dem öffentlichen Auftraggeber oder dem Besteller deren Einhaltung nachzuweisen ist.
 - meinen / unseren Beschäftigten bei der Ausführung einer Leistung über Verkehrsleistungen und freigestellte Schülerverkehre mindestens das in Hessen für diese Leistung in einem einschlägigen und repräsentativen mit einer tariffähigen Gewerkschaft vereinbarten Tarifvertrag vorgesehene Entgelt einschließlich der Aufwendungen für die Altersversorgung und der für entgeltrelevant erklärten Bestandteile dieser Tarifverträge zu zahlen und Erhöhungen während der Ausführungszeit vorzunehmen. Ausgenommen hiervon sind Auszubildende.
2. Ich/Wir erkläre/n, dass ich/wir nicht wegen eines Verstoßes nach § 21 MiLoG (Bußgeldvorschriften) mit einer Geldbuße von wenigstens 2.500 Euro belegt worden bin/sind und damit nicht die Voraussetzungen für einen Ausschluss von der Auftragsvergabe nach § 19 Abs. 1 und 3 MiLoG vorliegen.

Seite 1/2

3. Ich/Wir verpflichte/n mich/uns, für den Fall des Einsatzes von Nachunternehmen, die Erfüllung der Verpflichtungen nach den §§ 4 und 5 HVTG durch die Nachunternehmen sicherzustellen und dem öffentlichen Auftraggeber nach Auftragserteilung, spätestens vor Beginn der Ausführung der Leistung durch das Nachunternehmen, eine Verpflichtungserklärung des Nachunternehmens im vorstehenden Sinne vorzulegen. Gleiches gilt, wenn ich/wir oder ein beauftragtes Nachunternehmen zur Ausführung des Auftrags Arbeitskräfte eines Verleihunternehmens einsetze(n)/einsetzt. Diese Verpflichtung gilt entsprechend auch für alle weiteren Nachunternehmen und Verleihunternehmen.

Ich bin mir/wir sind uns bewusst,

dass ein nachweislich schuldhafter Verstoß gegen meine/unsere Verpflichtungen

- den Ausschluss meines/unseres Unternehmens von diesem Vergabeverfahren zur Folge haben kann,
- den Ausschluss meines/unseres Unternehmens für die Dauer von bis zu drei Jahren von der Vergabe öffentlicher Aufträge der ausschließenden Vergabestelle zur Folge haben kann,
- ein solcher Verstoß eine schwere Verfehlung nach § 17 Abs. 2 HVTG darstellt, die gemäß § 17 Abs. 9 HVTG der Informationsstelle bei der Oberfinanzdirektion Frankfurt am Main mitgeteilt wird,
- nach Vertragsschluss den Auftraggeber zur außerordentlichen Kündigung berechtigen kann.

Kassel, 07.05.2025

Ort/Datum

GTL Landschaftsarchitektur
Triebswetter · Mauer · Bruns Partner mbB
Treppenstraße 2 · 34117 Kassel
Telefon: 0561 / 78 946 -10
Mail: kontakt@gtl-kassel.de

Firmenbezeichnung /
Stempel

Rechtsverbindliche Unterschrift/en
Bewerber / Bevollmächtigter der
Bewerbergemeinschaft



(vom Bewerber, von jedem Mitglied einer Bewerbergemeinschaft auszufüllen, zu unterschreiben und einzureichen; kann auch von allen Mitgliedern separat ausgefüllt und in mehreren Erklärungen eingereicht werden)

Seite 2/2

Anlage Angebot

05 Eigenerklärung Russlandsanktionen

Name und Anschrift des Bewerbers / Mitglied der Bewerbergemeinschaft:

HHS Planer + Architekten AG, Habichtswalder Straße 19, 34119 Kassel

Die nachfolgende Erklärung gebe/n ich/wir verbindlich ab (ggf. zugleich in Vertretung für die lt. Teilnahmeantrag / Angebot Vertretenen auch für diese):

1. Der/ die Bewerber / Bieter gehört/ gehören nicht zu den

in **Artikel 5 k)** Absatz 1 der Verordnung (EU) Nr. 833/2014 in der Fassung des Art. 1 Ziff. 23 der Verordnung (EU) 2022/576 des Rates vom 8. April 2022 über restriktive Maßnahmen angesichts der Handlungen Russlands, die die Lage in der Ukraine destabilisieren,

genannten Personen oder Unternehmen, die einen Bezug zu Russland im Sinne der Vorschrift aufweisen,

- a) durch die russische Staatsangehörigkeit des Bewerbers/Bieters oder die Niederlassung des Bewerbers/Bieters in Russland,
- b) durch die Beteiligung einer natürlichen Person oder eines Unternehmens, auf die eines der Kriterien nach Buchstabe a zutrifft, am Bewerber/Bieter über das Halten von Anteilen im Umfang von mehr als 50%,
- c) durch das Handeln der Bewerber/Bieter im Namen oder auf Anweisung von Personen oder Unternehmen, auf die die Kriterien der Buchstaben a und/oder b zutrifft.

2. Die am Auftrag als **Unterauftragnehmer, Lieferanten oder Unternehmen, deren Kapazitäten im Zusammenhang mit der Erbringung des Eignungsnachweises in Anspruch genommen werden**, beteiligten Unternehmen, auf die mehr als 10 % des Auftragswerts entfällt, gehören ebenfalls nicht zu dem in der Vorschrift genannten Personenkreis mit einem Bezug zu Russland im Sinne der Vorschrift.

3. Es wird bestätigt und sichergestellt, dass auch während der Vertragslaufzeit keine als **Unterauftragnehmer, Lieferanten oder Unternehmen, deren Kapazitäten im Zusammenhang mit der Erbringung des Eignungsnachweises in Anspruch genommen werden**, beteiligten Unternehmen eingesetzt werden, auf die mehr als 10 % des Auftragswerts entfällt.

GTL Landschaftsarchitektur
Trebswetter · Mauer · Bruns Partner mbB
Treppenstraße 2 · 34117 Kassel
Telefon: 0561 / 78 946 -10
Mail: kbm@kbm-koepke.de

GTL Landschaftsarchitektur

Kassel, 07.05.25

Ort/Datum

Firmenbezeichnung /
Stempel

Rechtsverbindliche Unterschrift/en
Bewerber / Bevollmächtigter der
Bewerbergemeinschaft



(vom Bewerber, von jedem Mitglied einer Bewerbergemeinschaft auszufüllen, zu unterschreiben und einzureichen; kann auch von allen Mitgliedern separat ausgefüllt und in mehreren Erklärungen eingereicht werden)

Artikel 5k der Verordnung (EU) Nr. 833/2014 in der Fassung des Art. 1 Ziff. 23 der Verordnung (EU) 2022/576 des Rates vom 8. April 2022 lautet wie folgt:

- (1) Es ist verboten, öffentliche Aufträge oder Konzessionen, die in den Anwendungsbereich der Richtlinien über die öffentliche Auftragsvergabe sowie unter Artikel 10 Absatz 1, Absatz 3, Absatz 6 Buchstaben a bis e, Absatz 8, Absatz 9 und Absatz 10 und die Artikel 11, 12, 13 und 14 der Richtlinie 2014/23/EU, unter die Artikel 7 und 8, Artikel 10 Buchstaben b bis f und h bis j der Richtlinie 2014/24/EU, unter Artikel 18, Artikel 21 Buchstaben b bis e und g bis i, Artikel 29 und Artikel 30 der Richtlinie 2014/25/EU und unter Artikel 13 Buchstaben a bis d, f bis h und j der Richtlinie 2009/81/EG fallen, an folgende Personen, Organisationen oder Einrichtungen zu vergeben bzw. Verträge mit solchen Personen, Organisationen oder Einrichtungen weiterhin zu erfüllen:
- a) russische Staatsangehörige oder in Russland niedergelassene natürliche oder juristische Personen, Organisationen oder Einrichtungen,
 - b) juristische Personen, Organisationen oder Einrichtungen, deren Anteile zu über 50 % unmittelbar oder mittelbar von einer der unter Buchstabe a genannten Organisationen gehalten werden, oder
 - c) natürliche oder juristische Personen, Organisationen oder Einrichtungen, die im Namen oder auf Anweisung einer der unter Buchstabe a oder b genannten Organisationen handeln,
- ausch solche, auf die mehr als 10 % des Auftragswerts entfällt, Unterauftragnehmer, Lieferanten oder Unternehmen, deren Kapazitäten im Sinne der Richtlinien über die öffentliche Auftragsvergabe in Anspruch genommen werden.
- (2) Abweichend von Absatz 1 können die zuständigen Behörden die Vergabe oder die Fortsetzung der Erfüllung von Verträgen genehmigen, die bestimmt sind für
- a) den Betrieb ziviler nuklearer Kapazitäten, ihre Instandhaltung, ihre Stilllegung, die Entsorgung ihrer radioaktiven Abfälle, ihre Versorgung mit und die Wiederaufbereitung von Brennelementen und die Weiterführung der Planung, des Baus und die Abnahmetests für die Indienststellung ziviler Atomanlagen und ihre Sicherheit sowie die Lieferung von Ausgangsstoffen zur Herstellung medizinischer Radioisotope und ähnlicher medizinischer Anwendungen, kritischer Technologien zur radiologischen Umweltüberwachung sowie für die zivile nukleare Zusammenarbeit, insbesondere im Bereich Forschung und Entwicklung,
 - b) die zwischenstaatliche Zusammenarbeit bei Raumfahrtprogrammen,
 - c) die Bereitstellung unbedingt notwendiger Güter oder Dienstleistungen, wenn sie ausschließlich oder nur in ausreichender Menge von den in Absatz 1 genannten Personen bereitgestellt werden können,
 - d) die Tätigkeit der diplomatischen und konsularischen Vertretungen der Union und der Mitgliedstaaten in Russland, einschließlich Delegationen, Botschaften und Missionen, oder internationaler Organisationen in Russland, die nach dem Völkerrecht Immunität genießen.
 - e) den Kauf, die Einfuhr oder die Beförderung von Erdgas und Erdöl, einschließlich raffinierter Erdölerzeugnisse, sowie von Titan, Aluminium, Kupfer, Nickel, Palladium und Eisenerz aus oder durch Russland in die Union, oder
 - f) den Kauf, die Einfuhr oder die Beförderung von Kohle und anderen festen fossilen Brennstoffen, die in Anhang XXII aufgeführt sind, bis 10. August 2022.
- (3) Der betreffende Mitgliedstaat unterrichtet die anderen Mitgliedstaaten und die Kommission über jede nach diesem Artikel erteilte Genehmigung innerhalb von zwei Wochen nach deren Erteilung.
- (4) Die Verbote gemäß Absatz 1 gelten nicht für die Erfüllung — bis zum 10. Oktober 2022 — von Verträgen, die vor dem 9. April 2022 geschlossen wurden.

Anlage zum Teilnahmeantrag (falls zutreffend)

09 Nachweis der Qualifikation Architekt/Ingenieur

Ein Nachweis für die Qualifikation des Architekten/Ingenieurs sowie der Nachweis der Bauvorlageberechtigung ist hinter dieser Seite einzufügen.



Herrn
Michael Triebswetter
Dipl.-Ing. Univ., Landschaftsarchitekt, Stadtplaner
GTL Michael Triebswetter Landschaftsarchitekt
Treppenstr. 2
34117 Kassel

Architekten- und Stadtplanerkammer Hessen K.d.ö.R.

17. Juni 2024 / 13112 Sch

Eintragung in ein Berufsverzeichnis

Sehr geehrter Herr Triebswetter,

wir bestätigen, dass Sie seit 26.09.1995 unter der Mitgliedsnummer 13112 als Landschaftsarchitekt, Stadtplaner in das entsprechende Berufsverzeichnis der Architekten- und Stadtplanerkammer Hessen eingetragen sind und in der Beschäftigungsart freischaffend geführt werden.

Mit freundlichen Grüßen

Anja Schneider

i. A. Anja Schneider

Technische Gebäudeausrüstung

DUSCHL INGENIEURE Rhein-Main GmbH & Co. KG



Dienstleistungszentrum, Eschborn

Anlage zum Teilnahmeantrag

02 Eigenerklärung zu Ausschlussgründen nach § 123 GWB

Hiermit erkläre ich, dass für den Bewerber und seine gesetzlichen Vertreter keine Ausschlussgründe gemäß § 123 GWB bestehen. Ich versichere, dass keine Person, deren Verhalten dem Bewerber zuzurechnen ist, rechtskräftig verurteilt worden ist wegen:

1. § 129 des Strafgesetzbuchs (Bildung krimineller Vereinigungen), § 129a des Strafgesetzbuchs (Bildung terroristischer Vereinigungen) oder § 129b des Strafgesetzbuchs (Kriminelle und terroristische Vereinigungen im Ausland),
2. § 89c des Strafgesetzbuchs (Terrorismusfinanzierung) oder wegen der Teilnahme an einer solchen Tat oder wegen der Bereitstellung oder Sammlung finanzieller Mittel in Kenntnis dessen, dass diese finanziellen Mittel ganz oder teilweise dazu verwendet werden oder verwendet werden sollen, eine Tat nach § 89a Absatz 2 Nummer 2 des Strafgesetzbuchs zu begehen,
3. § 261 des Strafgesetzbuchs (Geldwäsche; Verschleierung unrechtmäßig erlangter Vermögenswerte),
4. § 263 des Strafgesetzbuchs (Betrug), soweit sich die Straftat gegen den Haushalt der Europäischen Union oder gegen Haushalte richtet, die von der Europäischen Union oder in ihrem Auftrag verwaltet werden,
5. § 264 des Strafgesetzbuchs (Subventionsbetrug), soweit sich die Straftat gegen den Haushalt der Europäischen Union oder gegen Haushalte richtet, die von der Europäischen Union oder in ihrem Auftrag verwaltet werden,
6. § 299 des Strafgesetzbuchs (Bestechlichkeit und Bestechung im geschäftlichen Verkehr),
7. § 108e des Strafgesetzbuchs (Bestechlichkeit und Bestechung von Mandatsträgern),
8. den §§ 333 und 334 des Strafgesetzbuchs (Vorteilsgewährung und Bestechung), jeweils auch in Verbindung mit § 335a des Strafgesetzbuchs (Ausländische und internationale Bedienstete),
9. Artikel 2 § 2 des Gesetzes zur Bekämpfung internationaler Bestechung (Bestechung ausländischer Abgeordneter im Zusammenhang mit internationalem Geschäftsverkehr) oder
10. den §§ 232 und 233 des Strafgesetzbuchs (Menschenhandel) oder § 233a des Strafgesetzbuchs (Förderung des Menschenhandels).

Einer Verurteilung oder der Festsetzung einer Geldbuße in diesem Sinne stehen eine Verurteilung oder die Festsetzung einer Geldbuße nach den vergleichbaren Vorschriften anderer Staaten gleich. Das Verhalten einer rechtskräftig verurteilten Person ist einem Unternehmen zuzurechnen, wenn diese Person als für die Leitung des Unternehmens Verantwortlicher gehandelt hat; dazu gehört auch die Überwachung der Geschäftsführung oder die sonstige Ausübung von Kontrollbefugnissen in leitender Stellung.

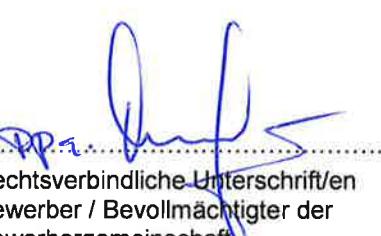
Ich versichere, dass das Unternehmen seinen Verpflichtungen zur Zahlung von Steuern, Abgaben und Beiträgen zur Sozialversicherung nachgekommen ist und dass keine rechtskräftige Gerichts- oder bestandskräftige Verwaltungsentscheidung existiert, durch die festgestellt wurde, dass das Unternehmen diesen Verpflichtungen nicht nachgekommen ist.

Gießen, 15.05.2025

Ort/Datum

Arno Möglich

Name (leserlich)


Rechtsverbindliche Unterschrift/en
Bewerber / Bevollmächtigter der
Bewerbergemeinschaft

(vom Bewerber, von jedem Mitglied einer Bewerbergemeinschaft auszufüllen, zu unterschreiben und einzureichen; kann auch von allen Mitgliedern separat ausgefüllt und in mehreren Erklärungen eingereicht werden)

Anlage zum Teilnahmeantrag

03 Eigenerklärung zu Ausschlussgründen nach § 124 GWB

Hiermit erkläre ich gemäß § 124 GWB, dass

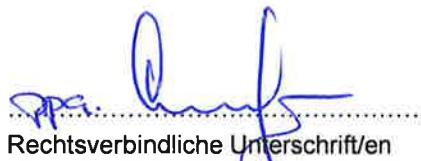
1. das Unternehmen bei der Ausführung öffentlicher Aufträge nicht nachweislich gegen geltende umwelt-, sozial- oder arbeitsrechtliche Verpflichtungen verstößen hat,
2. das Unternehmen nicht zahlungsunfähig ist, über das Vermögen des Unternehmens kein Insolvenzverfahren oder ein vergleichbares Verfahren beantragt oder eröffnet worden ist, die Eröffnung eines solchen Verfahrens mangels Masse nicht abgelehnt worden ist, sich das Unternehmen nicht im Verfahren der Liquidation befindet und seine Tätigkeit nicht eingestellt hat,
3. das Unternehmen im Rahmen der beruflichen Tätigkeit nicht nachweislich eine schwere Verfehlung begangen hat, durch die die Integrität des Unternehmens infrage gestellt wird,
4. das Unternehmen keine Vereinbarungen mit anderen Unternehmen getroffen hat, die eine Verhinderung, Einschränkung oder Verfälschung des Wettbewerbs bezwecken oder bewirken,
5. kein Interessenkonflikt bei der Durchführung des Vergabeverfahrens besteht, der die Unparteilichkeit und Unabhängigkeit einer für den öffentlichen Auftraggeber tätigen Person bei der Durchführung des Vergabeverfahrens beeinträchtigen könnte,
6. das Unternehmen keine wesentliche Anforderung bei der Ausführung eines früheren öffentlichen Auftrags oder Konzessionsvertrags erheblich oder fortdauernd mangelhaft erfüllt hat und dies zu einer vorzeitigen Beendigung, zu Schadensersatz oder zu einer vergleichbaren Rechtsfolge geführt hat,
7. das Unternehmen in Bezug auf Ausschlussgründe oder Eignungskriterien keine schwerwiegende Täuschung begangen oder Auskünfte zurückgehalten hat oder nicht in der Lage ist, die erforderlichen Nachweise zu übermitteln,
8. das Unternehmen
 - a) nicht versucht hat, die Entscheidungsfindung des öffentlichen Auftraggebers in unzulässiger Weise zu beeinflussen,
 - b) nicht versucht hat, vertrauliche Informationen zu erhalten, durch die es unzulässige Vorteile beim Vergabeverfahren erlangen könnte,
 - c) nicht fahrlässig oder vorsätzlich irreführende Informationen übermittelt hat, die die Vergabeentscheidung des öffentlichen Auftraggebers erheblich beeinflussen könnten, oder versucht hat, solche Informationen zu übermitteln.

Gießen, 15.05.2025

Ort/Datum

Arno Möglich

Name (leserlich)



Rechtsverbindliche Unterschrift/en
Bewerber / Bevollmächtigter der Bewerbergemeinschaft

(vom Bewerber, von jedem Mitglied einer Bewerbergemeinschaft auszufüllen, zu unterschreiben und einzureichen; kann auch von allen Mitgliedern separat ausgefüllt und in mehreren Erklärungen eingereicht werden)

Anlage Angebot

04 Verpflichtungserklärung zu Mindestentgelt und Tariftreue

Name und Anschrift des Bewerbers / Mitglied der Bewerbergemeinschaft:

HHS Planer + Architekten AG, Habichtswalder Straße 19, 34119 Kassel

Verpflichtungserklärung

zu Tariftreue und Mindestlohn bei öffentlichen Aufträgen unter Berücksichtigung der Vorgaben des Hessischen Vergabe- und Tariftreuegesetz (HVTG) vom 12. Juli 2021, GVBl. S. 338

Es wird darauf hingewiesen, dass sich die Verpflichtungserklärung zu Tariftreue und Mindestlohn entsprechend den Vorgaben des § 4 HVTG zur Zahlung des Mindestlohns gemäß § 20 des Mindestlohnsgesetzes (MiLoG) bzw. des Tariflohns nach dem Arbeitnehmer-Entsendegesetz (AEntG) nicht auf Beschäftigte bezieht, die bei einem Bewerber oder Nachunternehmer im EU-Ausland beschäftigt sind und die Leistung im EU-Ausland erbringen.

Nachfolgende Erklärung ist mit dem Angebot abzugeben.

1. Ich/Wir verpflichte/n mich/uns,
 - meinen/unseren Beschäftigten bei der Ausführung der Leistung mindestens diejenigen Arbeitsbedingungen einschließlich des Entgelts zu gewähren, die dem jeweils geltenden Tarifvertrag nach § 4 Abs. 1 Nr. 1 oder 2 HVTG oder der jeweils geltenden Rechtsverordnung nach § 4 Abs. 1 Nr. 3 HVTG entsprechen. Soweit die Leistungen nicht von Abs. 1, sondern von § 4 Abs. 2 HVTG erfasst werden, verpflichte/n ich/wir mich/uns, bei der Ausführung der Leistung mindestens ein Entgelt und die Leistungen zu gewähren, die den Vorgaben des MiLoG entsprechen. Ich/wir nehme/n weiterhin zur Kenntnis, dass bei Vorliegen von Anhaltspunkten dafür, dass gegen diese Verpflichtungen verstoßen wird, auf Anforderung dem öffentlichen Auftraggeber oder dem Besteller deren Einhaltung nachzuweisen ist.
 - meinen / unseren Beschäftigten bei der Ausführung einer Leistung über Verkehrsleistungen und freigestellte Schülerverkehre mindestens das in Hessen für diese Leistung in einem einschlägigen und repräsentativen mit einer tariffähigen Gewerkschaft vereinbarten Tarifvertrag vorgesehene Entgelt einschließlich der Aufwendungen für die Altersversorgung und der für entgeltrelevant erklärten Bestandteile dieser Tarifverträge zu zahlen und Erhöhungen während der Ausführungszeit vorzunehmen. Ausgenommen hiervon sind Auszubildende.
2. Ich/Wir erkläre/n, dass ich/wir nicht wegen eines Verstoßes nach § 21 MiLoG (Bußgeldvorschriften) mit einer Geldbuße von wenigstens 2.500 Euro belegt worden bin/sind und damit nicht die Voraussetzungen für einen Ausschluss von der Auftragsvergabe nach § 19 Abs. 1 und 3 MiLoG vorliegen.

Seite 1/2

3. Ich/Wir verpflichte/n mich/uns, für den Fall des Einsatzes von Nachunternehmen, die Erfüllung der Verpflichtungen nach den §§ 4 und 5 HVTG durch die Nachunternehmen sicherzustellen und dem öffentlichen Auftraggeber nach Auftragserteilung, spätestens vor Beginn der Ausführung der Leistung durch das Nachunternehmen, eine Verpflichtungserklärung des Nachunternehmens im vorstehenden Sinne vorzulegen. Gleches gilt, wenn ich/wir oder ein beauftragtes Nachunternehmen zur Ausführung des Auftrags Arbeitskräfte eines Verleihunternehmens einsetze(n)/einsetzt. Diese Verpflichtung gilt entsprechend auch für alle weiteren Nachunternehmen und Verleihunternehmen.

Ich bin mir/wir sind uns bewusst,

dass ein nachweislich schuldhafter Verstoß gegen meine/unsere Verpflichtungen

- den Ausschluss meines/unseres Unternehmens von diesem Vergabeverfahren zur Folge haben kann,
- den Ausschluss meines/unseres Unternehmens für die Dauer von bis zu drei Jahren von der Vergabe öffentlicher Aufträge der ausschließenden Vergabestelle zur Folge haben kann,
- ein solcher Verstoß eine schwere Verfehlung nach § 17 Abs. 2 HVTG darstellt, die gemäß § 17 Abs. 9 HVTG der Informationsstelle bei der Oberfinanzdirektion Frankfurt am Main mitgeteilt wird,
- nach Vertragsschluss den Auftraggeber zur außerordentlichen Kündigung berechtigen kann.

D U S C H L INGENIEURE
Rhein-Main GmbH & Co. KG
Friedrich-List-Straße 21
35398 Gießen · T: 0641 97298700
www.duschl.de · dirm@duschl.de

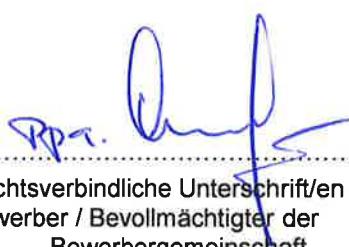
Gießen, 15.05.2025

..... Arno Möglich

Ort/Datum

Firmenbezeichnung /
Stempel

.....
Rechtsverbindliche Unterschrift/en
Bewerber / Bevollmächtigter der
Bewerbergemeinschaft



(vom Bewerber, von jedem Mitglied einer Bewerbergemeinschaft auszufüllen, zu unterschreiben und einzureichen; kann auch von allen Mitgliedern separat ausgefüllt und in mehreren Erklärungen eingereicht werden)

Seite 2/2

Anlage Angebot

05 Eigenerklärung Russlandsanktionen

Name und Anschrift des Bewerbers / Mitglied der Bewerbergemeinschaft:

HHS Planer + Architekten AG, Habichtswalder Straße 19, 34119 Kassel

Die nachfolgende Erklärung gebe/n ich/wir verbindlich ab (ggf. zugleich in Vertretung für die lt. Teilnahmeantrag / Angebot Vertretenen auch für diese):

1. Der/ die Bewerber / Bieter gehört/ gehören nicht zu den

in Artikel 5 k) Absatz 1 der Verordnung (EU) Nr. 833/2014 in der Fassung des Art. 1 Ziff. 23 der Verordnung (EU) 2022/576 des Rates vom 8. April 2022 über restriktive Maßnahmen angesichts der Handlungen Russlands, die die Lage in der Ukraine destabilisieren,

genannten Personen oder Unternehmen, die einen Bezug zu Russland im Sinne der Vorschrift aufweisen,

- a) durch die russische Staatsangehörigkeit des Bewerbers/Bieters oder die Niederlassung des Bewerbers/Bieters in Russland,
- b) durch die Beteiligung einer natürlichen Person oder eines Unternehmens, auf die eines der Kriterien nach Buchstabe a zutrifft, am Bewerber/Bieter über das Halten von Anteilen im Umfang von mehr als 50%,
- c) durch das Handeln der Bewerber/Bieter im Namen oder auf Anweisung von Personen oder Unternehmen, auf die die Kriterien der Buchstaben a und/oder b zutrifft.

2. Die am Auftrag als Unterauftragnehmer, Lieferanten oder Unternehmen, deren Kapazitäten im Zusammenhang mit der Erbringung des Eignungsnachweises in Anspruch genommen werden, beteiligten Unternehmen, auf die mehr als 10 % des Auftragswerts entfällt, gehören ebenfalls nicht zu dem in der Vorschrift genannten Personenkreis mit einem Bezug zu Russland im Sinne der Vorschrift.

3. Es wird bestätigt und sichergestellt, dass auch während der Vertragslaufzeit keine als Unterauftragnehmer, Lieferanten oder Unternehmen, deren Kapazitäten im Zusammenhang mit der Erbringung des Eignungsnachweises in Anspruch genommen werden, beteiligten Unternehmen eingesetzt werden, auf die mehr als 10 % des Auftragswerts entfällt.

DUSCHL INGENIEURE
Rhein-Main GmbH & Co. KG
Friedrich-List-Straße 21
35398 Gießen · T: 064197298700
www.duschl.de · dirm@duschl.de

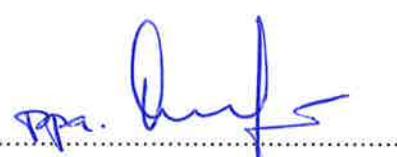
Gießen, 15.05.2025

Arno Möglich

Ort/Datum

Firmenbezeichnung /
Stempel

Rechtsverbindliche Unterschrift/en
Bewerber / Bevollmächtigter der
Bewerbergemeinschaft



(vom Bewerber, von jedem Mitglied einer Bewerbergemeinschaft auszufüllen, zu unterschreiben und einzureichen; kann auch von allen Mitgliedern separat ausgefüllt und in mehreren Erklärungen eingereicht werden)

Artikel 5k der Verordnung (EU) Nr. 833/2014 in der Fassung des Art. 1 Ziff. 23 der Verordnung (EU) 2022/576 des Rates vom 8. April 2022 lautet wie folgt:

(1) Es ist verboten, öffentliche Aufträge oder Konzessionen, die in den Anwendungsbereich der Richtlinien über die öffentliche Auftragsvergabe sowie unter Artikel 10 Absatz 1, Absatz 3, Absatz 6 Buchstaben a bis e, Absatz 8, Absatz 9 und Absatz 10 und die Artikel 11, 12, 13 und 14 der Richtlinie 2014/23/EU, unter die Artikel 7 und 8, Artikel 10 Buchstaben b bis f und h bis j der Richtlinie 2014/24/EU, unter Artikel 18, Artikel 21 Buchstaben b bis e und g bis i, Artikel 29 und Artikel 30 der Richtlinie 2014/25/EU und unter Artikel 13 Buchstaben a bis d, f bis h und j der Richtlinie 2009/81/EG fallen, an folgende Personen, Organisationen oder Einrichtungen zu vergeben bzw. Verträge mit solchen Personen, Organisationen oder Einrichtungen weiterhin zu erfüllen:

- a) russische Staatsangehörige oder in Russland niedergelassene natürliche oder juristische Personen, Organisationen oder Einrichtungen,
- b) juristische Personen, Organisationen oder Einrichtungen, deren Anteile zu über 50 % unmittelbar oder mittelbar von einer der unter Buchstabe a genannten Organisationen gehalten werden, oder
- c) natürliche oder juristische Personen, Organisationen oder Einrichtungen, die im Namen oder auf Anweisung einer der unter Buchstabe a oder b genannten Organisationen handeln,

auch solche, auf die mehr als 10 % des Auftragswerts entfällt, Unterauftragnehmer, Lieferanten oder Untemehmen, deren Kapazitäten im Sinne der Richtlinien über die öffentliche Auftragsvergabe in Anspruch genommen werden.

(2) Abweichend von Absatz 1 können die zuständigen Behörden die Vergabe oder die Fortsetzung der Erfüllung von Verträgen genehmigen, die bestimmt sind für

- a) den Betrieb ziviler nuklearer Kapazitäten, ihre Instandhaltung, ihre Stilllegung, die Entsorgung ihrer radioaktiven Abfälle, ihre Versorgung mit und die Wiederaufbereitung von Brennelementen und die Weiterführung der Planung, des Baus und die Abnahmetests für die Indienststellung ziviler Atomanlagen und ihre Sicherheit sowie die Lieferung von Ausgangsstoffen zur Herstellung medizinischer Radioisotope und ähnlicher medizinischer Anwendungen, kritischer Technologien zur radiologischen Umweltüberwachung sowie für die zivile nukleare Zusammenarbeit, insbesondere im Bereich Forschung und Entwicklung,
- b) die zwischenstaatliche Zusammenarbeit bei Raumfahrtprogrammen,
- c) die Bereitstellung unbedingt notwendiger Güter oder Dienstleistungen, wenn sie ausschließlich oder nur in ausreichender Menge von den in Absatz 1 genannten Personen bereitgestellt werden können,
- d) die Tätigkeit der diplomatischen und konsularischen Vertretungen der Union und der Mitgliedstaaten in Russland, einschließlich Delegationen, Botschaften und Missionen, oder internationaler Organisationen in Russland, die nach dem Völkerrecht Immunität genießen.
- e) den Kauf, die Einfuhr oder die Beförderung von Erdgas und Erdöl, einschließlich raffinierter Erdölerzeugnisse, sowie von Titan, Aluminium, Kupfer, Nickel, Palladium und Eisenerz aus oder durch Russland in die Union, oder
- f) den Kauf, die Einfuhr oder die Beförderung von Kohle und anderen festen fossilen Brennstoffen, die in Anhang XXII aufgeführt sind, bis 10. August 2022.

(3) Der betreffende Mitgliedstaat unterrichtet die anderen Mitgliedstaaten und die Kommission über jede nach diesem Artikel erteilte Genehmigung innerhalb von zwei Wochen nach deren Erteilung.

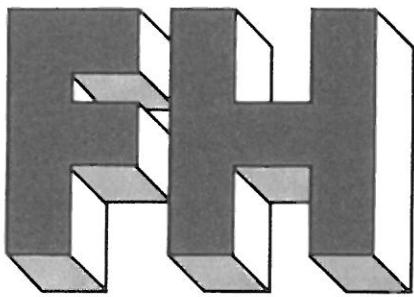
(4) Die Verbote gemäß Absatz 1 gelten nicht für die Erfüllung — bis zum 10. Oktober 2022 — von Verträgen, die vor dem 9. April 2022 geschlossen wurden.

Anlage zum Teilnahmeantrag (falls zutreffend)

09 Nachweis der Qualifikation Architekt/Ingenieur

Ein Nachweis für die Qualifikation des Architekten/Ingenieurs sowie der Nachweis der Bauvorlageberechtigung ist hinter dieser Seite einzufügen.

Fachhochschule
Gießen-Friedberg



Hochschule für
Technik und Wirtschaft

DIPLOM

Die Fachhochschule Gießen-Friedberg verleiht

Herrn

Arno Möglich

geboren am 27.12.1965
in Gießen

auf Grund der am 23.10.1991
im Fachbereich Technisches
Gesundheitswesen

bestandenen Diplomprüfung
den akademischen Grad

Diplom-Ingenieur (Fachhochschule)

Kurzform:

Dipl.-Ing. (FH)

Gießen , den 23.10.1991

k.
(Rektor)

(Siegel)

lemmann
(Dekan)



Bayerische
Ingenieurekammer-Bau
Körperschaft des öffentlichen Rechts

URKUNDE

Der Eintragungsausschuss bei der Bayerischen Ingenieurkammer-Bau hat am 22.06.2005 beschlossen,

Herrn Dipl.-Ing.Univ. Andreas Duschl

unter der Listen-Nr. 13131 in die Liste der Beratenden Ingenieure einzutragen. Er ist damit berechtigt, die durch Art. 3 und Art. 33 Bayerisches Ingenieurekammerge setz-Bau (BaylKaBauG) geschützte Berufsbezeichnung

Beratender Ingenieur

zu führen.

München, den 22.06.2005

Leichsdorff

Die Präsidentin



**BAYERISCHE
INGENIEUREKAMMER-BAU**
KÖRPERSCHAFT DES ÖFFENTLICHEN RECHTS

URKUNDE

DER EINTRAGUNGSAUSSCHUSS DER BAYERISCHEN
INGENIEUREKAMMER-BAU HAT AM 20. JUNI 1995
BESCHLOSSEN, HERRN

DIPL.-ING. GERHARD DUSCHL

UNTER DER LISTEN-NR. 11903 IN DIE LISTE DER
BERATENDEN INGENIEURE EINZUTRAGEN. ER IST
DAMIT BERECHTIGT, DIE DURCH ART. 3 UND ART. 33
BAYERISCHES INGENIEUREKAMMERGESETZ BAU
(BAYIKABAUG) GESCHÜTZTE BERUFSBEZEICHNUNG
BERATENDER INGENIEUR

ZU FÜHREN.

MÜNCHEN, DEN 7. 7. 1995

DER PRÄSIDENT

Vuimq.

Tragwerksplanung

EHS beratende Ingenieure für Bauwesen GmbH



Neubau Gebäudekomplex „R36“,
Multifunktionsgebäude, Neckarsulm

Anlage zum Teilnahmeantrag

02 Eigenerklärung zu Ausschlussgründen nach § 123 GWB

Hiermit erkläre ich, dass für den Bewerber und seine gesetzlichen Vertreter keine Ausschlussgründe gemäß § 123 GWB bestehen. Ich versichere, dass keine Person, deren Verhalten dem Bewerber zuzurechnen ist, rechtskräftig verurteilt worden ist wegen:

1. § 129 des Strafgesetzbuchs (Bildung krimineller Vereinigungen), § 129a des Strafgesetzbuchs (Bildung terroristischer Vereinigungen) oder § 129b des Strafgesetzbuchs (Kriminelle und terroristische Vereinigungen im Ausland),
2. § 89c des Strafgesetzbuchs (Terrorismusfinanzierung) oder wegen der Teilnahme an einer solchen Tat oder wegen der Bereitstellung oder Sammlung finanzieller Mittel in Kenntnis dessen, dass diese finanziellen Mittel ganz oder teilweise dazu verwendet werden oder verwendet werden sollen, eine Tat nach § 89a Absatz 2 Nummer 2 des Strafgesetzbuchs zu begehen,
3. § 261 des Strafgesetzbuchs (Geldwäsche; Verschleierung unrechtmäßig erlangter Vermögenswerte),
4. § 263 des Strafgesetzbuchs (Betrug), soweit sich die Straftat gegen den Haushalt der Europäischen Union oder gegen Haushalte richtet, die von der Europäischen Union oder in ihrem Auftrag verwaltet werden,
5. § 264 des Strafgesetzbuchs (Subventionsbetrug), soweit sich die Straftat gegen den Haushalt der Europäischen Union oder gegen Haushalte richtet, die von der Europäischen Union oder in ihrem Auftrag verwaltet werden,
6. § 299 des Strafgesetzbuchs (Bestechlichkeit und Bestechung im geschäftlichen Verkehr),
7. § 108e des Strafgesetzbuchs (Bestechlichkeit und Bestechung von Mandatsträgern),
8. den §§ 333 und 334 des Strafgesetzbuchs (Vorteilsgewährung und Bestechung), jeweils auch in Verbindung mit § 335a des Strafgesetzbuchs (Ausländische und internationale Bedienstete),
9. Artikel 2 § 2 des Gesetzes zur Bekämpfung internationaler Bestechung (Bestechung ausländischer Abgeordneter im Zusammenhang mit internationalem Geschäftsverkehr) oder
10. den §§ 232 und 233 des Strafgesetzbuchs (Menschenhandel) oder § 233a des Strafgesetzbuchs (Förderung des Menschenhandels).

Einer Verurteilung oder der Festsetzung einer Geldbuße in diesem Sinne stehen eine Verurteilung oder die Festsetzung einer Geldbuße nach den vergleichbaren Vorschriften anderer Staaten gleich. Das Verhalten einer rechtskräftig verurteilten Person ist einem Unternehmen zuzurechnen, wenn diese Person als für die Leitung des Unternehmens Verantwortlicher gehandelt hat; dazu gehört auch die Überwachung der Geschäftsführung oder die sonstige Ausübung von Kontrollbefugnissen in leitender Stellung.

Ich versichere, dass das Unternehmen seinen Verpflichtungen zur Zahlung von Steuern, Abgaben und Beiträgen zur Sozialversicherung nachgekommen ist und dass keine rechtskräftige Gerichts- oder bestandskräftige Verwaltungentscheidung existiert, durch die festgestellt wurde, dass das Unternehmen diesen Verpflichtungen nicht nachgekommen ist.

Kassel, 08.05.2025

Dipl.-Ing. Heiko Rausch

Ort/Datum

Name (leserlich)



Rechtsverbindliche Unterschrift/en
Bewerber / Bevollmächtigter der
Bewerbergemeinschaft

(vom Bewerber, von jedem Mitglied einer Bewerbergemeinschaft auszufüllen, zu unterschreiben und einzureichen; kann auch von allen Mitgliedern separat ausgefüllt und in mehreren Erklärungen eingereicht werden)

Anlage zum Teilnahmeantrag

03 Eigenerklärung zu Ausschlussgründen nach § 124 GWB

Hiermit erkläre ich gemäß § 124 GWB, dass

1. das Unternehmen bei der Ausführung öffentlicher Aufträge nicht nachweislich gegen geltende umwelt-, sozial- oder arbeitsrechtliche Verpflichtungen verstößen hat,
2. das Unternehmen nicht zahlungsunfähig ist, über das Vermögen des Unternehmens kein Insolvenzverfahren oder ein vergleichbares Verfahren beantragt oder eröffnet worden ist, die Eröffnung eines solchen Verfahrens mangels Masse nicht abgelehnt worden ist, sich das Unternehmen nicht im Verfahren der Liquidation befindet und seine Tätigkeit nicht eingestellt hat,
3. das Unternehmen im Rahmen der beruflichen Tätigkeit nicht nachweislich eine schwere Verfehlung begangen hat, durch die die Integrität des Unternehmens infrage gestellt wird,
4. das Unternehmen keine Vereinbarungen mit anderen Unternehmen getroffen hat, die eine Verhinderung, Einschränkung oder Verfälschung des Wettbewerbs bezwecken oder bewirken,
5. kein Interessenkonflikt bei der Durchführung des Vergabeverfahrens besteht, der die Unparteilichkeit und Unabhängigkeit einer für den öffentlichen Auftraggeber tätigen Person bei der Durchführung des Vergabeverfahrens beeinträchtigen könnte,
6. das Unternehmen keine wesentliche Anforderung bei der Ausführung eines früheren öffentlichen Auftrags oder Konzessionsvertrags erheblich oder fortdauernd mangelhaft erfüllt hat und dies zu einer vorzeitigen Beendigung, zu Schadensersatz oder zu einer vergleichbaren Rechtsfolge geführt hat,
7. das Unternehmen in Bezug auf Ausschlussgründe oder Eignungskriterien keine schwerwiegende Täuschung begangen oder Auskünfte zurückgehalten hat oder nicht in der Lage ist, die erforderlichen Nachweise zu übermitteln,
8. das Unternehmen
 - a) nicht versucht hat, die Entscheidungsfindung des öffentlichen Auftraggebers in unzulässiger Weise zu beeinflussen,
 - b) nicht versucht hat, vertrauliche Informationen zu erhalten, durch die es unzulässige Vorteile beim Vergabeverfahren erlangen könnte,
 - c) nicht fahrlässig oder vorsätzlich irreführende Informationen übermittelt hat, die die Vergabeentscheidung des öffentlichen Auftraggebers erheblich beeinflussen könnten, oder versucht hat, solche Informationen zu übermitteln.

Kassel, 08.05.2025

Ort/Datum

Dipl.-Ing. Heiko Rausch

Name (leserlich)



Rechtsverbindliche Unterschrift/en
Bewerber / Bevollmächtigter der Bewerbergemeinschaft

(vom Bewerber, von jedem Mitglied einer Bewerbergemeinschaft auszufüllen, zu unterschreiben und einzureichen; kann auch von allen Mitgliedern separat ausgefüllt und in mehreren Erklärungen eingereicht werden)

Anlage Angebot

04 Verpflichtungserklärung zu Mindestentgelt und Tariftreue

Name und Anschrift des Bewerbers / Mitglied der Bewerbergemeinschaft:

EHS beratende Ingenieure für Bauwesen GmbH

Verpflichtungserklärung

zu Tariftreue und Mindestlohn bei öffentlichen Aufträgen unter Berücksichtigung der Vorgaben des Hessischen Vergabe- und Tariftreuegesetz (HVTG) vom 12. Juli 2021, GVBl. S. 338

Es wird darauf hingewiesen, dass sich die Verpflichtungserklärung zu Tariftreue und Mindestlohn entsprechend den Vorgaben des § 4 HVTG zur Zahlung des Mindestlohns gemäß § 20 des Mindestlohngesetzes (MiLoG) bzw. des Tariflohns nach dem Arbeitnehmer-Entsendegesetz (AEntG) nicht auf Beschäftigte bezieht, die bei einem Bewerber oder Nachunternehmer im EU-Ausland beschäftigt sind und die Leistung im EU-Ausland erbringen.

Nachfolgende Erklärung ist mit dem Angebot abzugeben.

1. Ich/Wir verpflichte/n mich/uns,
 - meinen/unseren Beschäftigten bei der Ausführung der Leistung mindestens diejenigen Arbeitsbedingungen einschließlich des Entgelts zu gewähren, die dem jeweils geltenden Tarifvertrag nach § 4 Abs. 1 Nr. 1 oder 2 HVTG oder der jeweils geltenden Rechtsverordnung nach § 4 Abs. 1 Nr. 3 HVTG entsprechen. Soweit die Leistungen nicht von Abs. 1, sondern von § 4 Abs. 2 HVTG erfasst werden, verpflichte/n ich/wir mich/uns, bei der Ausführung der Leistung mindestens ein Entgelt und die Leistungen zu gewähren, die den Vorgaben des MiLoG entsprechen. Ich/wir nehme/n weiterhin zur Kenntnis, dass bei Vorliegen von Anhaltspunkten dafür, dass gegen diese Verpflichtungen verstoßen wird, auf Anforderung dem öffentlichen Auftraggeber oder dem Besteller deren Einhaltung nachzuweisen ist.
 - meinen / unseren Beschäftigten bei der Ausführung einer Leistung über Verkehrsleistungen und freigestellte Schülerverkehre mindestens das in Hessen für diese Leistung in einem einschlägigen und repräsentativen mit einer tariffähigen Gewerkschaft vereinbarten Tarifvertrag vorgesehene Entgelt einschließlich der Aufwendungen für die Altersversorgung und der für entgeltrelevant erklärten Bestandteile dieser Tarifverträge zu zahlen und Erhöhungen während der Ausführungszeit vorzunehmen. Ausgenommen hiervon sind Auszubildende.
2. Ich/Wir erkläre/n, dass ich/wir nicht wegen eines Verstoßes nach § 21 MiLoG (Bußgeldvorschriften) mit einer Geldbuße von wenigstens 2.500 Euro belegt worden bin/sind und damit nicht die Voraussetzungen für einen Ausschluss von der Auftragsvergabe nach § 19 Abs. 1 und 3 MiLoG vorliegen.

Seite 1/2

3. Ich/Wir verpflichte/n mich/uns, für den Fall des Einsatzes von Nachunternehmen, die Erfüllung der Verpflichtungen nach den §§ 4 und 5 HVTG durch die Nachunternehmen sicherzustellen und dem öffentlichen Auftraggeber nach Auftragserteilung, spätestens vor Beginn der Ausführung der Leistung durch das Nachunternehmen, eine Verpflichtungserklärung des Nachunternehmens im vorstehenden Sinne vorzulegen. Gleches gilt, wenn ich/wir oder ein beauftragtes Nachunternehmen zur Ausführung des Auftrags Arbeitskräfte eines Verleihunternehmens einsetze(n)/einsetzt. Diese Verpflichtung gilt entsprechend auch für alle weiteren Nachunternehmen und Verleihunternehmen.

Ich bin mir/wir sind uns bewusst,

dass ein nachweislich schuldhafter Verstoß gegen meine/unsere Verpflichtungen

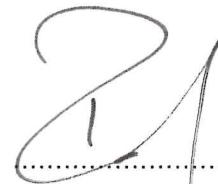
- den Ausschluss meines/unseres Unternehmens von diesem Vergabeverfahren zur Folge haben kann,
- den Ausschluss meines/unseres Unternehmens für die Dauer von bis zu drei Jahren von der Vergabe öffentlicher Aufträge der ausschließenden Vergabestelle zur Folge haben kann,
- ein solcher Verstoß eine schwere Verfehlung nach § 17 Abs. 2 HVTG darstellt, die gemäß § 17 Abs. 9 HVTG der Informationsstelle bei der Oberfinanzdirektion Frankfurt am Main mitgeteilt wird,
- nach Vertragsschluss den Auftraggeber zur außerordentlichen Kündigung berechtigen kann.

Kassel, 08.05.2025

Ort/Datum

Dipl.-Ing. Heiko Rausch

Firmenbezeichnung /
Stempel



Rechtsverbindliche Unterschrift/en
Bewerber / Bevollmächtigter der
Bewerbergemeinschaft

(vom Bewerber, von jedem Mitglied einer Bewerbergemeinschaft auszufüllen, zu unterschreiben und einzureichen; kann auch von allen Mitgliedern separat ausgefüllt und in mehreren Erklärungen eingereicht werden)

Seite 2/2

Anlage Angebot

05 Eigenerklärung Russlandsanktionen

Name und Anschrift des Bewerbers / Mitglied der Bewerbergemeinschaft:

HHS Planer + Architekten AG, Habichtswalder Straße 19, 34119 Kassel

Die nachfolgende Erklärung gebe/n ich/wir verbindlich ab (ggf. zugleich in Vertretung für die lt. Teilnahmeantrag / Angebot Vertretenen auch für diese):

1. Der/ die Bewerber / Bieter gehört/ gehören nicht zu den

in **Artikel 5 k)** Absatz 1 der Verordnung (EU) Nr. 833/2014 in der Fassung des Art. 1 Ziff. 23 der Verordnung (EU) 2022/576 des Rates vom 8. April 2022 über restriktive Maßnahmen angesichts der Handlungen Russlands, die die Lage in der Ukraine destabilisieren,

genannten Personen oder Unternehmen, die einen Bezug zu Russland im Sinne der Vorschrift aufweisen,

- a) durch die russische Staatsangehörigkeit des Bewerbers/Bieters oder die Niederlassung des Bewerbers/Bieters in Russland,
- b) durch die Beteiligung einer natürlichen Person oder eines Unternehmens, auf die eines der Kriterien nach Buchstabe a zutrifft, am Bewerber/Bieter über das Halten von Anteilen im Umfang von mehr als 50%,
- c) durch das Handeln der Bewerber/Bieter im Namen oder auf Anweisung von Personen oder Unternehmen, auf die die Kriterien der Buchstaben a und/oder b zutrifft.

2. Die am Auftrag als **Unterauftragnehmer, Lieferanten oder Unternehmen, deren Kapazitäten im Zusammenhang mit der Erbringung des Eignungsnachweises in Anspruch genommen werden**, beteiligten Unternehmen, auf die mehr als 10 % des Auftragswerts entfällt, gehören ebenfalls nicht zu dem in der Vorschrift genannten Personenkreis mit einem Bezug zu Russland im Sinne der Vorschrift.

3. Es wird bestätigt und sichergestellt, dass auch während der Vertragslaufzeit keine als **Unterauftragnehmer, Lieferanten oder Unternehmen, deren Kapazitäten im Zusammenhang mit der Erbringung des Eignungsnachweises in Anspruch genommen werden**, beteiligten Unternehmen eingesetzt werden, auf die mehr als 10 % des Auftragswerts entfällt.

Kassel, 08.05.2025

Dipl.-Ing. Heiko Rausch

Ort/Datum

Firmenbezeichnung /
Stempel

Rechtsverbindliche Unterschrift/en
Bewerber / Bevollmächtigter der
Bewerbergemeinschaft

(vom Bewerber, von jedem Mitglied einer Bewerbergemeinschaft auszufüllen, zu unterschreiben und einzureichen; kann auch von allen Mitgliedern separat ausgefüllt und in mehreren Erklärungen eingereicht werden)

Artikel 5k der Verordnung (EU) Nr. 833/2014 in der Fassung des Art. 1 Ziff. 23 der Verordnung (EU) 2022/576 des Rates vom 8. April 2022 lautet wie folgt:

- (1) Es ist verboten, öffentliche Aufträge oder Konzessionen, die in den Anwendungsbereich der Richtlinien über die öffentliche Auftragsvergabe sowie unter Artikel 10 Absatz 1, Absatz 3, Absatz 6 Buchstaben a bis e, Absatz 8, Absatz 9 und Absatz 10 und die Artikel 11, 12, 13 und 14 der Richtlinie 2014/23/EU, unter die Artikel 7 und 8, Artikel 10 Buchstaben b bis f und h bis j der Richtlinie 2014/24/EU, unter Artikel 18, Artikel 21 Buchstaben b bis e und g bis i, Artikel 29 und Artikel 30 der Richtlinie 2014/25/EU und unter Artikel 13 Buchstaben a bis d, f bis h und j der Richtlinie 2009/81/EG fallen, an folgende Personen, Organisationen oder Einrichtungen zu vergeben bzw. Verträge mit solchen Personen, Organisationen oder Einrichtungen weiterhin zu erfüllen:
- a) russische Staatsangehörige oder in Russland niedergelassene natürliche oder juristische Personen, Organisationen oder Einrichtungen,
 - b) juristische Personen, Organisationen oder Einrichtungen, deren Anteile zu über 50 % unmittelbar oder mittelbar von einer der unter Buchstabe a genannten Organisationen gehalten werden, oder
 - c) natürliche oder juristische Personen, Organisationen oder Einrichtungen, die im Namen oder auf Anweisung einer der unter Buchstabe a oder b genannten Organisationen handeln,
- ausch solche, auf die mehr als 10 % des Auftragswerts entfällt, Unterauftragnehmer, Lieferanten oder Unternehmen, deren Kapazitäten im Sinne der Richtlinien über die öffentliche Auftragsvergabe in Anspruch genommen werden.
- (2) Abweichend von Absatz 1 können die zuständigen Behörden die Vergabe oder die Fortsetzung der Erfüllung von Verträgen genehmigen, die bestimmt sind für
- a) den Betrieb ziviler nuklearer Kapazitäten, ihre Instandhaltung, ihre Stilllegung, die Entsorgung ihrer radioaktiven Abfälle, ihre Versorgung mit und die Wiederaufbereitung von Brennelementen und die Weiterführung der Planung, des Baus und die Abnahmetests für die Indienststellung ziviler Atomanlagen und ihre Sicherheit sowie die Lieferung von Ausgangsstoffen zur Herstellung medizinischer Radioisotope und ähnlicher medizinischer Anwendungen, kritischer Technologien zur radiologischen Umweltüberwachung sowie für die zivile nukleare Zusammenarbeit, insbesondere im Bereich Forschung und Entwicklung,
 - b) die zwischenstaatliche Zusammenarbeit bei Raumfahrtprogrammen,
 - c) die Bereitstellung unbedingt notwendiger Güter oder Dienstleistungen, wenn sie ausschließlich oder nur in ausreichender Menge von den in Absatz 1 genannten Personen bereitgestellt werden können,
 - d) die Tätigkeit der diplomatischen und konsularischen Vertretungen der Union und der Mitgliedstaaten in Russland, einschließlich Delegationen, Botschaften und Missionen, oder internationaler Organisationen in Russland, die nach dem Völkerrecht Immunität genießen.
 - e) den Kauf, die Einfuhr oder die Beförderung von Erdgas und Erdöl, einschließlich raffinierter Erdölerzeugnisse, sowie von Titan, Aluminium, Kupfer, Nickel, Palladium und Eisenerz aus oder durch Russland in die Union, oder
 - f) den Kauf, die Einfuhr oder die Beförderung von Kohle und anderen festen fossilen Brennstoffen, die in Anhang XXII aufgeführt sind, bis 10. August 2022.
- (3) Der betreffende Mitgliedstaat unterrichtet die anderen Mitgliedstaaten und die Kommission über jede nach diesem Artikel erteilte Genehmigung innerhalb von zwei Wochen nach deren Erteilung.
- (4) Die Verbote gemäß Absatz 1 gelten nicht für die Erfüllung — bis zum 10. Oktober 2022 — von Verträgen, die vor dem 9. April 2022 geschlossen wurden.

Anlage zum Teilnahmeantrag (falls zutreffend)

09 Nachweis der Qualifikation Architekt/Ingenieur

Ein Nachweis für die Qualifikation des Architekten/Ingenieurs sowie der Nachweis der Bauvorlageberechtigung ist hinter dieser Seite einzufügen.

GESAMTHOCHSCHULE KASSEL

– Universität des Landes Hessen –
Fachbereich Bauingenieurwesen

DIPLOM

Aufgrund der am 17. Februar 1994 bestandenen Diplomprüfung I, mit der die erste Studienstufe des integrierten Diplom-Studienganges Bauingenieurwesen abgeschlossen wird, verleiht der Fachbereich Bauingenieurwesen

Frau/Herrn Heiko Rausch

geb. am 02. November 1968 in Korbach

den akademischen Grad

DIPLOM-INGENIEUR (Dipl.-Ing.)

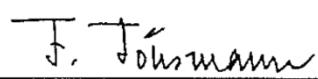
in der Fachrichtung Bauingenieurwesen.

Kassel, den 17. Februar 1994

Der Vorsitzende
des Prüfungsausschusses
Bauingenieurwesen



Der Dekan des
Fachbereichs
Bauingenieurwesen



Objektplanung LP 6 - 9

IFB Ingenieurgesellschaft für Bauwesen mbH



Laborgebäude, Fulda

Anlage zum Teilnahmeantrag

02 Eigenerklärung zu Ausschlussgründen nach § 123 GWB

Hiermit erkläre ich, dass für den Bewerber und seine gesetzlichen Vertreter keine Ausschlussgründe gemäß § 123 GWB bestehen. Ich versichere, dass keine Person, deren Verhalten dem Bewerber zuzurechnen ist, rechtskräftig verurteilt worden ist wegen:

1. § 129 des Strafgesetzbuchs (Bildung krimineller Vereinigungen), § 129a des Strafgesetzbuchs (Bildung terroristischer Vereinigungen) oder § 129b des Strafgesetzbuchs (Kriminelle und terroristische Vereinigungen im Ausland),
2. § 89c des Strafgesetzbuchs (Terrorismusfinanzierung) oder wegen der Teilnahme an einer solchen Tat oder wegen der Bereitstellung oder Sammlung finanzieller Mittel in Kenntnis dessen, dass diese finanziellen Mittel ganz oder teilweise dazu verwendet werden oder verwendet werden sollen, eine Tat nach § 89a Absatz 2 Nummer 2 des Strafgesetzbuchs zu begehen,
3. § 261 des Strafgesetzbuchs (Geldwäsche; Verschleierung unrechtmäßig erlangter Vermögenswerte),
4. § 263 des Strafgesetzbuchs (Betrug), soweit sich die Straftat gegen den Haushalt der Europäischen Union oder gegen Haushalte richtet, die von der Europäischen Union oder in ihrem Auftrag verwaltet werden,
5. § 264 des Strafgesetzbuchs (Subventionsbetrug), soweit sich die Straftat gegen den Haushalt der Europäischen Union oder gegen Haushalte richtet, die von der Europäischen Union oder in ihrem Auftrag verwaltet werden,
6. § 299 des Strafgesetzbuchs (Bestechlichkeit und Bestechung im geschäftlichen Verkehr),
7. § 108e des Strafgesetzbuchs (Bestechlichkeit und Bestechung von Mandatsträgern),
8. den §§ 333 und 334 des Strafgesetzbuchs (Vorteilsgewährung und Bestechung), jeweils auch in Verbindung mit § 335a des Strafgesetzbuchs (Ausländische und internationale Bedienstete),
9. Artikel 2 § 2 des Gesetzes zur Bekämpfung internationaler Bestechung (Bestechung ausländischer Abgeordneter im Zusammenhang mit internationalem Geschäftsverkehr) oder
10. den §§ 232 und 233 des Strafgesetzbuchs (Menschenhandel) oder § 233a des Strafgesetzbuchs (Förderung des Menschenhandels).

Einer Verurteilung oder der Festsetzung einer Geldbuße in diesem Sinne stehen eine Verurteilung oder die Festsetzung einer Geldbuße nach den vergleichbaren Vorschriften anderer Staaten gleich. Das Verhalten einer rechtskräftig verurteilten Person ist einem Unternehmen zuzurechnen, wenn diese Person als für die Leitung des Unternehmens Verantwortlicher gehandelt hat; dazu gehört auch die Überwachung der Geschäftsführung oder die sonstige Ausübung von Kontrollbefugnissen in leitender Stellung.

Ich versichere, dass das Unternehmen seinen Verpflichtungen zur Zahlung von Steuern, Abgaben und Beiträgen zur Sozialversicherung nachgekommen ist und dass keine rechtskräftige Gerichts- oder bestandskräftige Verwaltungsentscheidung existiert, durch die festgestellt wurde, dass das Unternehmen diesen Verpflichtungen nicht nachgekommen ist.

Kassel, 9.5.2025 *Lars Fester*

Ort/Datum

Name (leserlich)



Rechtsverbindliche Unterschrift/en
Bewerber / Bevollmächtigter der
Bewerbergemeinschaft

(vom Bewerber, von jedem Mitglied einer Bewerbergemeinschaft auszufüllen, zu unterschreiben und einzurichten; kann auch von allen Mitgliedern separat ausgefüllt und in mehreren Erklärungen eingereicht werden)

Anlage zum Teilnahmeantrag

03 Eigenerklärung zu Ausschlussgründen nach § 124 GWB

Hiermit erkläre ich gemäß § 124 GWB, dass

1. das Unternehmen bei der Ausführung öffentlicher Aufträge nicht nachweislich gegen geltende umwelt-, sozial- oder arbeitsrechtliche Verpflichtungen verstößen hat,
2. das Unternehmen nicht zahlungsunfähig ist, über das Vermögen des Unternehmens kein Insolvenzverfahren oder ein vergleichbares Verfahren beantragt oder eröffnet worden ist, die Eröffnung eines solchen Verfahrens mangels Masse nicht abgelehnt worden ist, sich das Unternehmen nicht im Verfahren der Liquidation befindet und seine Tätigkeit nicht eingestellt hat,
3. das Unternehmen im Rahmen der beruflichen Tätigkeit nicht nachweislich eine schwere Verfehlung begangen hat, durch die die Integrität des Unternehmens infrage gestellt wird,
4. das Unternehmen keine Vereinbarungen mit anderen Unternehmen getroffen hat, die eine Verhinderung, Einschränkung oder Verfälschung des Wettbewerbs bezwecken oder bewirken,
5. kein Interessenkonflikt bei der Durchführung des Vergabeverfahrens besteht, der die Unparteilichkeit und Unabhängigkeit einer für den öffentlichen Auftraggeber tätigen Person bei der Durchführung des Vergabeverfahrens beeinträchtigen könnte,
6. das Unternehmen keine wesentliche Anforderung bei der Ausführung eines früheren öffentlichen Auftrags oder Konzessionsvertrags erheblich oder fortdauernd mangelhaft erfüllt hat und dies zu einer vorzeitigen Beendigung, zu Schadensersatz oder zu einer vergleichbaren Rechtsfolge geführt hat,
7. das Unternehmen in Bezug auf Ausschlussgründe oder Eignungskriterien keine schwerwiegende Täuschung begangen oder Auskünfte zurückgehalten hat oder nicht in der Lage ist, die erforderlichen Nachweise zu übermitteln,
8. das Unternehmen
 - a) nicht versucht hat, die Entscheidungsfindung des öffentlichen Auftraggebers in unzulässiger Weise zu beeinflussen,
 - b) nicht versucht hat, vertrauliche Informationen zu erhalten, durch die es unzulässige Vorteile beim Vergabeverfahren erlangen könnte,
 - c) nicht fahrlässig oder vorsätzlich irreführende Informationen übermittelt hat, die die Vergabeentscheidung des öffentlichen Auftraggebers erheblich beeinflussen könnten, oder versucht hat, solche Informationen zu übermitteln.

Kassel, 9.5.2025 Lars Fester

Ort/Datum

Name (leserlich)



Rechtsverbindliche Unterschrift/en
Bewerber / Bevollmächtigter der Bewerbergemeinschaft

(vom Bewerber, von jedem Mitglied einer Bewerbergemeinschaft auszufüllen, zu unterschreiben und einzurichten; kann auch von allen Mitgliedern separat ausgefüllt und in mehreren Erklärungen eingereicht werden)

Anlage Angebot

04 Verpflichtungserklärung zu Mindestentgelt und Tariftreue

Name und Anschrift des Bewerbers / Mitglied der Bewerbergemeinschaft:

HHS Planer + Architekten AG, Habichtswalder Straße 19, 34119 Kassel

Verpflichtungserklärung

zu Tariftreue und Mindestlohn bei öffentlichen Aufträgen unter Berücksichtigung der Vorgaben des Hessischen Vergabe- und Tariftreuegesetz (HVTG) vom 12. Juli 2021, GVBl. S. 338

Es wird darauf hingewiesen, dass sich die Verpflichtungserklärung zu Tariftreue und Mindestlohn entsprechend den Vorgaben des § 4 HVTG zur Zahlung des Mindestlohns gemäß § 20 des Mindestlohngesetzes (MiLoG) bzw. des Tariflohns nach dem Arbeitnehmer-Entsendegesetz (AEntG) nicht auf Beschäftigte bezieht, die bei einem Bewerber oder Nachunternehmer im EU-Ausland beschäftigt sind und die Leistung im EU-Ausland erbringen.

Nachfolgende Erklärung ist mit dem Angebot abzugeben.

1. Ich/Wir verpflichte/n mich/uns,
 - meinen/unseren Beschäftigten bei der Ausführung der Leistung mindestens diejenigen Arbeitsbedingungen einschließlich des Entgelts zu gewähren, die dem jeweils geltenden Tarifvertrag nach § 4 Abs. 1 Nr. 1 oder 2 HVTG oder der jeweils geltenden Rechtsverordnung nach § 4 Abs. 1 Nr. 3 HVTG entsprechen. Soweit die Leistungen nicht von Abs. 1, sondern von § 4 Abs. 2 HVTG erfasst werden, verpflichte/n ich/wir mich/uns, bei der Ausführung der Leistung mindestens ein Entgelt und die Leistungen zu gewähren, die den Vorgaben des MiLoG entsprechen. Ich/wir nehme/n weiterhin zur Kenntnis, dass bei Vorliegen von Anhaltspunkten dafür, dass gegen diese Verpflichtungen verstoßen wird, auf Anforderung dem öffentlichen Auftraggeber oder dem Besteller deren Einhaltung nachzuweisen ist.
 - meinen / unseren Beschäftigten bei der Ausführung einer Leistung über Verkehrsleistungen und freigestellte Schülerverkehre mindestens das in Hessen für diese Leistung in einem einschlägigen und repräsentativen mit einer tariffähigen Gewerkschaft vereinbarten Tarifvertrag vorgesehene Entgelt einschließlich der Aufwendungen für die Altersversorgung und der für entgeltrelevant erklärten Bestandteile dieser Tarifverträge zu zahlen und Erhöhungen während der Ausführungszeit vorzunehmen. Ausgenommen hiervon sind Auszubildende.
2. Ich/Wir erkläre/n, dass ich/wir nicht wegen eines Verstoßes nach § 21 MiLoG (Bußgeldvorschriften) mit einer Geldbuße von wenigstens 2.500 Euro belegt worden bin/sind und damit nicht die Voraussetzungen für einen Ausschluss von der Auftragsvergabe nach § 19 Abs. 1 und 3 MiLoG vorliegen.



Seite 1/2

3. Ich/Wir verpflichte/n mich/uns, für den Fall des Einsatzes von Nachunternehmen, die Erfüllung der Verpflichtungen nach den §§ 4 und 5 HVTG durch die Nachunternehmen sicherzustellen und dem öffentlichen Auftraggeber nach Auftragserteilung, spätestens vor Beginn der Ausführung der Leistung durch das Nachunternehmen, eine Verpflichtungserklärung des Nachunternehmens im vorstehenden Sinne vorzulegen. Gleches gilt, wenn ich/wir oder ein beauftragtes Nachunternehmen zur Ausführung des Auftrags Arbeitskräfte eines Verleihunternehmens einsetze(n)/einsetzt. Diese Verpflichtung gilt entsprechend auch für alle weiteren Nachunternehmen und Verleihunternehmen.

Ich bin mir/wir sind uns bewusst,

dass ein nachweislich schuldhafter Verstoß gegen meine/unsere Verpflichtungen

- den Ausschluss meines/unseres Unternehmens von diesem Vergabeverfahren zur Folge haben kann,
- den Ausschluss meines/unseres Unternehmens für die Dauer von bis zu drei Jahren von der Vergabe öffentlicher Aufträge der ausschließenden Vergabestelle zur Folge haben kann,
- ein solcher Verstoß eine schwere Verfehlung nach § 17 Abs. 2 HVTG darstellt, die gemäß § 17 Abs. 9 HVTG der Informationsstelle bei der Oberfinanzdirektion Frankfurt am Main mitgeteilt wird,
- nach Vertragsschluss den Auftraggeber zur außerordentlichen Kündigung berechtigen kann.



kassel, 9.5.2025

Ort/Datum

Firmenbezeichnung /
Stempel

Rechtsverbindliche Unterschrift/en
Bewerber / Bevollmächtigter der
Bewerbergemeinschaft

(vom Bewerber, von jedem Mitglied einer Bewerbergemeinschaft auszufüllen, zu unterschreiben und einzureichen; kann auch von allen Mitgliedern separat ausgefüllt und in mehreren Erklärungen eingereicht werden)

Seite 2/2

Anlage Angebot

05 Eigenerklärung Russlandsanktionen

Name und Anschrift des Bewerbers / Mitglied der Bewerbergemeinschaft:

HHS Planer + Architekten AG, Habichtswalder Straße 19, 34119 Kassel

Die nachfolgende Erklärung gebe/n ich/wir verbindlich ab (ggf. zugleich in Vertretung für die lt. Teilnahmeantrag / Angebot Vertretenen auch für diese):

1. Der/ die Bewerber / Bieter gehört/ gehören nicht zu den

in Artikel 5 k) Absatz 1 der Verordnung (EU) Nr. 833/2014 in der Fassung des Art. 1 Ziff. 23 der Verordnung (EU) 2022/576 des Rates vom 8. April 2022 über restriktive Maßnahmen angesichts der Handlungen Russlands, die die Lage in der Ukraine destabilisieren,

genannten Personen oder Unternehmen, die einen Bezug zu Russland im Sinne der Vorschrift aufweisen,

- a) durch die russische Staatsangehörigkeit des Bewerbers/Bieters oder die Niederlassung des Bewerbers/Bieters in Russland,
- b) durch die Beteiligung einer natürlichen Person oder eines Unternehmens, auf die eines der Kriterien nach Buchstabe a zutrifft, am Bewerber/Bieter über das Halten von Anteilen im Umfang von mehr als 50%,
- c) durch das Handeln der Bewerber/Bieter im Namen oder auf Anweisung von Personen oder Unternehmen, auf die die Kriterien der Buchstaben a und/oder b zutrifft.

2. Die am Auftrag als **Unterauftragnehmer, Lieferanten oder Unternehmen, deren Kapazitäten im Zusammenhang mit der Erbringung des Eignungsnachweises in Anspruch genommen werden**, beteiligten Unternehmen, auf die mehr als 10 % des Auftragswerts entfällt, gehören ebenfalls nicht zu dem in der Vorschrift genannten Personenkreis mit einem Bezug zu Russland im Sinne der Vorschrift.

3. Es wird bestätigt und sichergestellt, dass auch während der Vertragslaufzeit keine als **Unterauftragnehmer, Lieferanten oder Unternehmen, deren Kapazitäten im Zusammenhang mit der Erbringung des Eignungsnachweises in Anspruch genommen werden**, beteiligten Unternehmen eingesetzt werden, auf die mehr als 10 % des Auftragswerts entfällt.



kassel, 9.5.2025
Ort/Datum

Firmenbezeichnung /
Stempel

Rechtsverbindliche Unterschrift/en
Bewerber / Bevollmächtigter der
Bewerbergemeinschaft

(vom Bewerber, von jedem Mitglied einer Bewerbergemeinschaft auszufüllen, zu unterschreiben und einzureichen; kann auch von allen Mitgliedern separat ausgefüllt und in mehreren Erklärungen eingereicht werden)

Artikel 5k der Verordnung (EU) Nr. 833/2014 in der Fassung des Art. 1 Ziff. 23 der Verordnung (EU) 2022/576 des Rates vom 8. April 2022 lautet wie folgt:

(1) Es ist verboten, öffentliche Aufträge oder Konzessionen, die in den Anwendungsbereich der Richtlinien über die öffentliche Auftragsvergabe sowie unter Artikel 10 Absatz 1, Absatz 3, Absatz 6 Buchstaben a bis e, Absatz 8, Absatz 9 und Absatz 10 und die Artikel 11, 12, 13 und 14 der Richtlinie 2014/23/EU, unter die Artikel 7 und 8, Artikel 10 Buchstaben b bis f und h bis j der Richtlinie 2014/24/EU, unter Artikel 18, Artikel 21 Buchstaben b bis e und g bis i, Artikel 29 und Artikel 30 der Richtlinie 2014/25/EU und unter Artikel 13 Buchstaben a bis d, f bis h und j der Richtlinie 2009/81/EG fallen, an folgende Personen, Organisationen oder Einrichtungen zu vergeben bzw. Verträge mit solchen Personen, Organisationen oder Einrichtungen weiterhin zu erfüllen:

- a) russische Staatsangehörige oder in Russland niedergelassene natürliche oder juristische Personen, Organisationen oder Einrichtungen,
- b) juristische Personen, Organisationen oder Einrichtungen, deren Anteile zu über 50 % unmittelbar oder mittelbar von einer der unter Buchstabe a genannten Organisationen gehalten werden, oder
- c) natürliche oder juristische Personen, Organisationen oder Einrichtungen, die im Namen oder auf Anweisung einer der unter Buchstabe a oder b genannten Organisationen handeln,

ausch solche, auf die mehr als 10 % des Auftragswerts entfällt, Unterauftragnehmer, Lieferanten oder Unternehmen, deren Kapazitäten im Sinne der Richtlinien über die öffentliche Auftragsvergabe in Anspruch genommen werden.

(2) Abweichend von Absatz 1 können die zuständigen Behörden die Vergabe oder die Fortsetzung der Erfüllung von Verträgen genehmigen, die bestimmt sind für

- a) den Betrieb ziviler nuklearer Kapazitäten, ihre Instandhaltung, ihre Stilllegung, die Entsorgung ihrer radioaktiven Abfälle, ihre Versorgung mit und die Wiederaufbereitung von Brennelementen und die Weiterführung der Planung, des Baus und die Abnahmetests für die Indienststellung ziviler Atomanlagen und ihre Sicherheit sowie die Lieferung von Ausgangsstoffen zur Herstellung medizinischer Radioisotope und ähnlicher medizinischer Anwendungen, kritischer Technologien zur radiologischen Umweltüberwachung sowie für die zivile nukleare Zusammenarbeit, insbesondere im Bereich Forschung und Entwicklung,
- b) die zwischenstaatliche Zusammenarbeit bei Raumfahrtprogrammen,
- c) die Bereitstellung unbedingt notwendiger Güter oder Dienstleistungen, wenn sie ausschließlich oder nur in ausreichender Menge von den in Absatz 1 genannten Personen bereitgestellt werden können,
- d) die Tätigkeit der diplomatischen und konsularischen Vertretungen der Union und der Mitgliedstaaten in Russland, einschließlich Delegationen, Botschaften und Missionen, oder internationaler Organisationen in Russland, die nach dem Völkerrecht Immunität genießen.
- e) den Kauf, die Einfuhr oder die Beförderung von Erdgas und Erdöl, einschließlich raffinierter Erdölerzeugnisse, sowie von Titan, Aluminium, Kupfer, Nickel, Palladium und Eisenerz aus oder durch Russland in die Union, oder
- f) den Kauf, die Einfuhr oder die Beförderung von Kohle und anderen festen fossilen Brennstoffen, die in Anhang XXII aufgeführt sind, bis 10. August 2022.

(3) Der betreffende Mitgliedstaat unterrichtet die anderen Mitgliedstaaten und die Kommission über jede nach diesem Artikel erteilte Genehmigung innerhalb von zwei Wochen nach deren Erteilung.

(4) Die Verbote gemäß Absatz 1 gelten nicht für die Erfüllung — bis zum 10. Oktober 2022 — von Verträgen, die vor dem 9. April 2022 geschlossen wurden.



Anlage zum Teilnahmeantrag (falls zutreffend)

09 Nachweis der Qualifikation Architekt/Ingenieur

Ein Nachweis für die Qualifikation des Architekten/Ingenieurs sowie der Nachweis der Bauvorlageberechtigung ist hinter dieser Seite einzufügen.



U r k u n d e

Der Fachbereich Bauingenieur- und Umweltingenieurwesen
der Universität Kassel
verleiht durch diese Urkunde

Herrn

L a r s F e s t e r

geboren am 18.07.1988
in Kassel

nach bestandener Bachelorprüfung vom 29.06.2015
im Studiengang
Bauingenieurwesen
den akademischen Grad

B a c h e l o r o f S c i e n c e

Kassel, 10.09.2015

Der Vorsitzende des Prüfungsausschusses


(Prof. Dr.-Ing. Carsten Sommer)

Der Dekan des Fachbereichs Bauingenieur- und
Umweltingenieurwesen


(Prof. Dr.-Ing. Volkhard Franz)



Referenz Objektplanung IFB – keine Eignungsleihe, nicht wertungsrelevant

IFB Ingenieurgesellschaft für Bauwesen mbH



Autohof, Lohfelden

Baumaßnahme: **Neubau DRK Rettungswache**
Am Jahnsportplatz, 34369 Hofgeismar

Auftraggeber: Deutsches Rotes Kreuz, Kreisverband Hofgeismar e.V.
Friedrich-Pfaff-Str. 1, 34369 Hofgeismar
Ansprechpartner Herr Sebastian Dumke
Telefon 0 56 71 / 9966-0

Baubeschreibung

Das Projekt setzt sich aus einem Verwaltungs- sowie Aufenthaltsgebäude, nachfolgend bezeichnet als Wache, und einer angeschlossenen Fahrzeughalle zusammen.

Die Wache wird mit einem Erdgeschoss sowie einem Obergeschoss errichtet. Die Fahrzeughalle bietet Platz für acht Fahrzeuge sowie für eine Waschhalle und ein Lagerraum.

Die Wache sowie die Halle gehören der Gebäudeklasse 3 an und werden vorwiegend in Massivbau- und Fertigteilbauweise erstellt. Das Flachdach der Wache erhält eine Kieselindeckung. Das Hallendach wird mit Trapezblechprofilen eingedeckt und erhält mehrere PV-Anlagen Module. Die Außenhülle der Wache bekommt ein Wärmedämmverbundsystem und ist in weiten Teilen mit Klinkerriemchen bedeckt. Teilbereiche der Fassade im Erdgeschoss werden mit Oberputz versehen. Die Außenwände sowie die Attika der Halle bestehen zum großen Teil aus fertigen Porenbetondiele. Im Anschluss der Halle zur Wache ist zudem eine Kalksandsteinwand vorgesehen. Die Halle und die Wache sind mittels einer Gebäudefuge getrennt. Im Bereich der Fuge wird eine nicht brennbare Dämmung eingebaut.

Gebäudefakten:

BRI: ca. 6.300 m³ BGF: ca. 1.600 m²

Bauzeit April 2022 bis Oktober 2023

Kostengruppe 300 und 400 brutto brutto ca. 3,4 Mio €

Erbrachte Leistungen: Leistungsphasen 1 – 9 / Projektsteuerung / SiGeKo



